

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 243

Mai

Jahrgang 2024

itelio

**KUR
PARK**
OPEN AIR III



20 Jahre itelio !

**LaBrassBanda
Folkshilfe
D'HUNDSKRIPPLN
ONKEL BAZI ORCHESTER
LUEGSTOA C * STRAWANZA**

20.7.2024

www.kieferernachrichten.de

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de



BAU - & MÖBELSCHREINEREI



SCHREINEREI MAYERL GBR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden

T +49 8033 8653 · E mayerl.gbr@t-online.de

W www.mayerlgbr.de

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK

Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

letzten Monat wurde das Genusszentrum im Gewerbegebiet „Kaiserreich“ mit einem kleinen Festakt durch Florian Unterberger offiziell eröffnet. Damit nimmt dieses Gewerbegebiet insgesamt immer mehr Form an und es ist der richtige Zeitpunkt, um dieses gesamte Vorhaben nochmals im Großen einzuordnen.

Die Gemeinde Kiefersfelden hatte durch die Schließung der großen Industrieunternehmen Zementwerk und Marmorwerk, sowie der Öffnung der Schengen-Grenzen und dem damit verbundenen Wegfall des Zollamts und der Speditionen eine sehr große strukturelle Krisensituation: ca. 1000 Arbeitsplätze gingen verloren und die Steuerkraft fiel auf die vorletzte Stelle der 46 Landkreisgemeinden. Die einst lebendige und wirtschaftlich grundsolide aufgestellte Grenz- und Industriegemeinde entwickelte sich in Richtung „notleidendes Schlafdorf“.

Das war der Grund, warum wir mit aller Kraft versuchten, dieses Gewerbegebiet an der Autobahn zu entwickeln. Uns war klar, dass an dieser hervorragenden Lage, in unmittelbarer Sichtbeziehung zur europäischen Haupttransversale Inntalautobahn, die Ansiedlung von Gewerbe möglich sein müsste.



Ziel war und ist **Arbeit vor Ort** und damit einhergehend **Gewerbesteuer und Wirtschaftskraft**. Das Ganze verbunden mit **guter Architektur**, die sich bewusst auch in die Höhe entwickeln soll. Wenn schon Grund und Boden versiegelt werden muss, so soll möglichst viel Nutzfläche darüber entstehen.

Schön langsam nimmt das ganze Form an. Ich glaube, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es nur ganz wenige Ge-

werbegebiete an der Autobahn gibt mit so hoher baulicher Qualität. Das „Genusszentrum“ ist von dem renommierten ATP Architektenbüro entworfen worden, das Dynafit Headquarter vom internationalen Stararchitektenbüro Barozzi Veiga aus Barcelona.

Mein Dank gilt den Unternehmerfamilien Unterberger und Oberrauch (Dynafit, Salewa u.a., Bozen) die in so schwierigen Zeiten (Corona, Ukraine Krieg, Bau- und Wirtschaftskrise) zu ihrem Wort gestanden sind und die Bauten durchgezogen haben, bzw. kurz vor der Fertigstellung sind (Dynafit).

Wenn auch im Moment noch nicht alles vermietet ist, Qualität setzt sich auf Dauer durch!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber

Inhaltsverzeichnis:

3-14	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4	Impressum, Jubiläen	
6-9	Aus dem Gemeinderat	
15	Wichtige Rufnummern	
15-21	Alles Wichtige	
18-19	Freie Ausbildungspl./ Stellen	
22-24	Abfallwirtschaft	
25	BRK Gemeinschaft	
26-27	Freiwillige Feuerwehren	
28-29	INNSOLA-Nachrichten	
30	Kaiser-Reich-Information	
31	Veranstaltungskalender	
32-35	Veranstaltungen	
36-37	Grund- und Mittelschule	
38	Musikschule	
38-42	Kindertageseinrichtungen	
43-45	Katholische Kirche	
46-47	Evangelische Kirche	
48-49	Ritterschauspiele	
50-66	Aus den Vereinen	
67-71	Was sonst noch interessiert	
68	„Seinerzeit“	



Die Gemeinde
Kiefersfelden
trauert um

Herrn

Michael Gruber

Gemeinderatsmitglied

von 1972-1996



Der Verstorbene hat sich in diesen Funktionen und in vielfältiger Weise um die kommunalen Belange der Gemeinde Kiefersfelden in hohem Maße verdient gemacht.

Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürgerschaft gestellt hat.

Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Die Gemeinde
Kiefersfelden
trauert um

Herrn

Johann Kolmberger

Gemeinderatsmitglied

von 1990 - 2008



Der Verstorbene hat sich in diesen Funktionen um die kommunalen Belange der Gemeinde Kiefersfelden in hohem Maße verdient gemacht.

Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürgerschaft gestellt hat.

Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate
Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de



Nächste Ausgabe:

erscheint am 26.7.2024
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 12.7., 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Anzeigenschluss
ist am Dienstag, 10.7. 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kiefernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 25.5. Frau Hannelore Winkler
- 20.6. Frau Roswitha Helmich
- 7.7. Frau Brigitta Neumann
- 9.7. Herr Waldemar Pehlke
- 12.7. Frau Hannelore Birgel
- 14.7. Herr Heinz Pflieger

85 Jahre

- 19.5. Frau Beate Hagen
- 21.5. Frau Brigitte Sobolewski
- 25.5. Frau Andrzej Hajduk
- 16.6. Herr Gaetano Cunsolo
- 1.7. Frau Frieda Buchner
- 4.7. Herr Günther Titz
- 5.7. Frau Renate Hofer
- 17.7. Herr Johann Bichler

90 Jahre

- 6.6. Frau Maria König

91 Jahre

- 25.7. Frau Edeltraud Hübel

92 Jahre

- 5.7. Herrn Walter Augustin
- 13.7. Frau Maria Anna Grießer

93 Jahre

- 3.7. Frau Josefine Kurz

94 Jahre

- 5.6. Herrn Walter Seckl

94 Jahre

- 7.6. Frau Anna Dräxl
- 28.6. Frau Hildegard Herfurtner

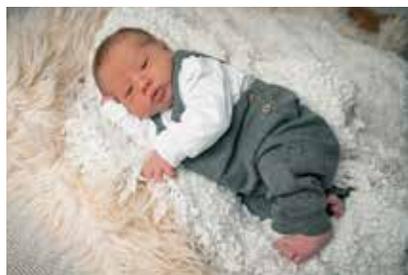


Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gratulation!

Gesund und wohlauf erblickte am 12.4.2024 Valentin Liebscher durch eine nicht geplante Hausgeburt in Kiefersfelden das Licht der Welt.
Herzlichen Glückwunsch!



90. Geburtstag

Heinz Beckord feierte bei bester Laune seinen 90. Geburtstag. 3. Bürgermeister Sepp Goldmann besuchte ihn zu diesem Fest, und wünschte ihm persönlich, wie auch im Namen der Gemeinde Kiefersfelden alles Gute.

Größtes Projekt der Geschichte: Unterberger Gruppe feierte Übergabe des Genusszentrums Kaiserreich Kiefersfelden

Erste Geschäfte bereits eröffnet



Bürgermeister Hajo Gruber (li.) präsentierte Florian Unterberger das Wappen von Kiefersfelden als Geschenk.

Nach etwas mehr als einjähriger Bauzeit fand am 25. April die Übergabefeier des Genusszentrums Kaiserreich Kiefersfelden statt. Errichtet wurde das Gebäude auf vier Ebenen in nachhaltiger Bauweise von Unterberger Immobilien.

Bürgermeister Hajo Gruber lobte Unterbergers Fokus auf Qualität als besonders hervorragend. Es ist ein geglücktes Objekt für alle Beteiligten.

von Unterberger Immobilien sowie Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber hielten inspirierende Reden, die die Bedeutung dieses Meilensteins für die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft hervorhoben.

„Der gesamte Bau erfolgte in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten – aber wir haben uns von den Auswirkungen der Coronapandemie und der Baukostenexplosion nicht entmutigen lassen. Die Fähigkeit, flexibel auf Veränderungen zu reagieren, wird für uns auch zukünftig entscheidend sein. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam einen guten Wurf hingelegt haben und das Genusszentrum Kaiserreich Kiefersfelden ein leuchtendes Beispiel unserer Resilienz und Innovationskraft ist“, zeigt sich Florian Unterberger begeistert von dem großartigen Gebäude, das durch das Engagement aller Projektbeteiligten entstanden ist.

Vom Handel bis Brauhaus

Das Herzstück des Areals, das Genusszentrum, ist seit Anfang April offiziell in Betrieb und bietet eine vielfältige Auswahl an Einzelhandelsgeschäften sowie Dienstleistungsangeboten. Retailer wie Street One/Cecil, Lindt Schokolade, Carl Gross und Camel Active haben bereits ihre Türen geöffnet. Ebenso begrüßt das Catel-Tattoo-Studio von Tattoo-Artist Deniz Yildiz seine Kundinnen und Kunden.

Die Eröffnung der Kaiser Apotheke von Josef und Lukas Böhm aus Kiefersfelden erfolgte am 29. April. Das Brauhaus „Zum Wilden Karl“ wird in Zukunft die Gäste verwöhnen, und das Kiefersfeldener Unternehmen tempLED wird seinen Hauptsitz auf knapp 1.000 m² Bürofläche mit bis zu 50 Mitarbeitern etablieren. In Kürze wird ebenfalls die Essendorfer Genusschmelzerei ihre Tore öffnen.

Großes Freizeitangebot

Das Genusszentrum bietet auf circa 12.000 m² Mietfläche, verteilt auf bis zu 4 Ebenen, vielfältige Möglichkeiten für Entertainmentwelten, verschiedene Gastronomiekonzepte, Wellnessbereiche sowie Handelsflächen. Darüber hinaus wurde ein Bürozentrum mit günstigen Büroeinheiten ab 78 m² Größe errichtet, um auch Start-Ups aus der Region Platz zur Entwicklung zu bieten.

Bestehende Betriebe

Darüber hinaus sorgen das angrenzende Best Western Hotel mit 200 Betten, betrieben durch die Miles Group sowie das Schnellrestaurant der Marke McDonald's, bewirtschaftet von der Firma Heinritzi, und die moderne TOTAL-Tankstelle für zusätzliche Bequemlichkeit, vielfältige Serviceangebote und tragen zur Attraktivität des Standorts bei.

Gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Modernität prägen das Konzept, das sich durch eine Glasfasertechnologie, großflächige Photovoltaikanlagen und eine Wasser-Wärmepumpe auszeichnet. Auch ökologischen und ästhetischen Ansprüchen wird durch die großflächige Begrünung von Dachflächen und Parkplätzen Rechnung getragen.

Investition in die Zukunft

Mit einer Investitionssumme von über 30 Mio. Euro leistet die Unterberger Gruppe einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde Kiefersfelden und der gesamten Region. Das Kaiserreich Kiefersfelden bietet hochwertige Arbeitsplätze für mehrere Hundert Personen. Der zentrale Standort Kiefersfelden bietet somit die ideale Lage, um den Alpenraum und die gesamte DACH-Region in alle Himmelsrichtungen hin zu erobern.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Spatenstich: 16. Februar 2023
- Firstfeier: 21. August 2023
- Fertigstellung: April 2024
- Größtes Bauprojekt der Unterberger Gruppe
- Bietet 12.000 m² Mietfläche
- Namhafte Einzelhändler wie Street One/Cecil, Lindt Schokolade bereits eröffnet
- Günstige Büroeinheiten ab 78 m² für Start-ups
- Investitionssumme: über 30 Mio. Euro



Das Genusszentrum bietet Mietfläche auf ca. 12.000 m², verteilt auf 4 Ebenen.

Nachhaltiges Konzept mit Glasfasertechnologie und Photovoltaikanlagen

Im Kaiserreich Kiefersfelden zieht Leben ein – nach etwas mehr als einjähriger Bauzeit sind die Bauarbeiten des Genusszentrums planmäßig und unfallfrei abgeschlossen worden. In Zusammenarbeit mit den atp Architekten und Ingenieuren ist es der Unterberger Gruppe gelungen, einen hochmodernen und ökologisch durchdachten Gewerbepark zu schaffen. Direkt neben der Autobahn A 93 gelegen, punktet der Standort mit einer optimalen Lage an der Grenze zwischen Bayern und Tirol.

In einer festlichen Zeremonie wurde am 25. April die Übergabe des Genusszentrums Kaiserreich Kiefersfelden gefeiert. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der erfolgreichen Fertigstellung des größten Bauprojekts in der Geschichte der Unterberger Gruppe. Florian Unterberger, geschäftsführender Gesellschafter

Aus dem Gemeinderat: Aus der Sitzung vom 20.3.24

Zentraler Punkt in der Gemeinderatssitzung vom 20.3.24 war die Vorstellung des Gemeindehaushaltes durch Kämmerin Karin Stelzer. Hierzu finden Sie einen gesonderten Bericht in dieser Ausgabe der Kieferer Nachrichten.

Anpassung Eintrittspreise Innsola

Als weiterer wichtiger Punkt mit Bezug auf die Gemeindefinanzen befasste sich der Gemeinderat als Tagesordnungspunkt 4 mit der Anpassung der Eintrittspreise für die Freizeitanlage Innsola. Auf Grund stark gestiegener Ausgaben für Energie sowie für die Personalkosten – die beiden wichtigen Kostenfaktoren für den Betrieb der Anlage – war hier eine moderate Preisanhebung unumgänglich. Die stellvertretende Betriebsleiterin Christa Rauscher erläuterte dem Gemeinderat die Einzelheiten der Preisänderungen ausführlich. Der Gemeinderat stimmte der Preisänderung einstimmig zu.

Tageskarte	Einzel Preis	Neu	Erhöhung
Erwachsen	13,00 €	14,00 €	1,00 €
Ermäßigt	9,00 €	10,00 €	1,00 €
Kind	8,00 €	8,00 €	

3 Std Karte	Einzel Preis	Neu	Erhöhung
Erwachsen	10,00 €	11,00 €	1,00 €
Ermäßigt	8,50 €	9,50 €	1,00 €
Kind	7,50 €	7,50 €	

Sauna Ganzer Tag	Einzel Preis	Neu	Erhöhung
Erwachsen	20,00 €	22,00 €	2,00 €
Ermäßigt	16,00 €	18,00 €	2,00 €

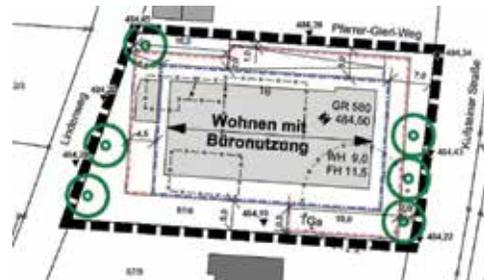
Sauna 3 Stunden	Einzel Preis	Neu	Erhöhung
3 Std	17,00 €	19,00 €	2,00 €

Happy Hour	Einzel Preis	Neu	Erhöhung
Happy Hour	16,00 €	18,00 €	2,00 €

Wohnbauprojekt Pfarrer-Gierl-Weg

Zum Abschluss bringen konnte der Gemeinderat die Bauleitplanung für das Wohnbauvorhaben am Pfarrer-Gierl-Weg. Dort soll ein dreistöckiges Wohngebäude mit insgesamt 20 Wohnungen sowie Büroflächen und Tiefgarage entstehen. 12 Wohnungen entstehen im Förderprogramm einkommensorientierter Wohnungsbau im Rahmen des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes und werden zu vergünstigten Konditionen vermietet.

Im abschließenden Beteiligungsverfahren kam es zu keinen relevanten Einwänden oder Bedenken. So konnte der Gemeinderat die Satzung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnbauprojekt am Pfarrer-Gierl-Weg“ einstimmig beschließen.



Teilaufhebung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Autobahn-West“

Mit einem weiteren baurechtlichen Thema musste sich der Gemeinderat im darauffolgenden Tagesordnungspunkt befassen. Der Grundsatzbeschluss zur Teilaufhebung erfolgte ja bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24.5.2023. In dieser Sitzung wurde dem Gemeinderat der Planentwurf für diese Teilaufhebung sowie die dazugehörige baurechtliche Begründung samt Umweltbericht vorgestellt. Diese sind Grundlage für das weitere Verfahren. Der Gemeinderat stimmte diesem Schritt mit 10 zu 6 Stimmen zu.

Aus der Sitzung vom 17.4.24

Vorstellung Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Der Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung vom 17.4.24 waren finanztechnische Themen. Den Anfang macht Kämmerin Karin Stelzer. Sie stellte dem Gemeinderat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 vor. Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2023 der Gemeinde Kiefersfelden umfasst 27.510.260,21 €, wovon rund 20,8 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt und rund 6,6 Mio. € auf den Vermögenshaushalt entfielen. Hoch zufrieden zeigte sich die Kämmerin über den Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 5,429 Mio. €. Als Hauptsäule der Einnahmen erwiesen sich, wie in der Vergangenheit, die Steuereinnahmen mit rund

Einnahmen

Steuern/Zuweisungen	<ul style="list-style-type: none"> Grundsteuer A u. B: 785.264,35 € Gewerbesteuer: 6.180.364,92 € ESL-Beteiligung: 4.314.689 € USt-Beteiligung: 299.852 € Hundesteuer: 27.120 € Zweitwohnungsteuer: 193.216,96 € Schlüsselsatzzuweisung: 1.806.705 € Sonst. Zuweisungen: 587.053,93 € 	Gesamt: 14.174.266,16 € - 24,69 %
Verwaltung/Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> Gebühren/Mieten/Pachten/Erlöge: 2.892.930,62 € Erl. von anderen Gemeinden u.ä.: 678.206,74 € Innere Vorsehung: 746.914,40 € Zuweisungen v. Bund/Land: 1.588.957,63 € 	Gesamt: 5.907.009,39 € + 9,10 %
Finanzeinnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Kalk. Einnahmen: 425.341,39 € Kontrollratsabgabe: 216.252,82 € Zinsereinnahmen: 176.550,06 € 	Gesamt: 811.131,58 € + 31,38 %

14,1 Mio. €. Wenngleich diese auch um ca. 25 % niedriger ausfielen als im Ausnahmejahr 2022. Bei den Gesamtausgaben des Haushaltes in Höhe von 20,89 Mio. € entfielen rund 9,90 Mio. € auf Finanzausgaben, darunter 3,82 Mio. € auf die Kreisumlage und 5,42 Mio. € auf die bereits erwähnte Zuführung zum Vermögenshaushalt. Weitere 5,53 Mio. € entfielen auf die Personalausgaben, davon wiederum über 45 % auf die Personalkosten der gemeindlichen Kindertagesstätten und weitere 4,98 Mio. € der Gesamtausgaben betreffen Sach- und Betriebskosten. Bei den Ausgaben des Vermögenshaushaltes in Höhe von 6,61 Mio. € erwiesen sich die Kosten für Baumaßnahmen mit ca. 2,52 Mio. € sowie die Zuführungen zu den Rücklagen der Gemeinde mit 2,03 Mio. €



als Schwerpunkte. Bei den Gesamtbaukosten schlugen die Restbaukosten für das neue Feuerwehrhaus mit 703.699 €, sowie Investitionen in die Kläranlage mit rund 400.000 €, Investitionen in die Freizeitanlage Innsola- wie Dachsanierung und die Erneuerung des BHKW mit rund 390.000 €, der Straßenbau mit 474.000 € sowie die Errichtung von PV-Anlagen mit rund 180.000 € zu Buche. In ihrem abschließenden Resümee gab sich Kämmerin Karin Stelzer sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2023, mahnte aber abschließend in Bezug auf die zu erwartenden Mehrbelastungen der Haushalte 2024 und 2025 durch die stark steigende Kreisumlage zu Haushaltsdisziplin. Ein wichtiger Schritt hier sei die deutliche Aufstockung der Rücklagen der Gemeinde Kiefersfelden. Hierdurch können man einen großen Teil der Zusatzbelastungen der nächsten Jahre abfedern.

Jahresabschluss 2022 der Gemeindewerke Kiefersfelden

Der stellvertretende Werkleiter der Gemeindewerke Kiefersfelden, Herr Bernhard Holzner, stellte dem Gemeinderat nach vorhergehender Prüfung des Zahlenwerkes durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband den Jahresabschluss 2022 vor. Dieser schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 430.759,75 € und einer Bilanzsumme von 12.105.782,77 €. Mit einstimmigen Beschluss legte der Gemeinderat auf Empfehlung des Werkaus-

schusses die Zuführung des Jahresgewinnes zur allgemeinen Rücklage der Gemeindewerke fest und führte die Entlastung der Werkleitung durch.

Wirtschaftliche Verhältnisse - Ertragslage

5.2.1 Gesamtbetrieb	2021	2022	Entwicklung 2021 = 100	2021	2022
	TE	TE		%	%
Materialaufwand	4.630	4.157	90	68	64
Personalaufwand	1072	1177	110	16	18
Abschreibungen	571	626	110	8	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	18	86	0	0
Nicht erfolgsabhängige Steuern	9	4	44	0	0
Konzessionsabgabe	318	307	97	5	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	198	237	120	3	4
Betriebliche Aufwendungen	6.818	6.526	96	100	100
Umsatzerlöse	6.836	6.775	99	96	95
Aktiviert Eigenleistungen	114	72	63	2	1
Sonstige betriebliche Erträge	146	274	188	2	4
Betriebserträge	7.096	7.121	100	100	100
Betriebsergebnis	278	595	214		
Finanzerträge	1	1	100		
Erfolgsabhängige Steuern	78	165	212		
Unternehmensergebnis	201	431	214		

Örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2022

Als letzter Punkt der finanztechnischen Themen dieser Gemeinderatssitzung stellte der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Thomas Zach, den Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022 durch den Rechnungsprüfungsausschuss vor. Nachdem dieser Bericht keine wesentlichen Beanstandungen enthielt, konnte der Gemeinderat mit jeweils einstimmigen Beschluss die Jahresrechnung ordnungsgemäß feststellen und den Ersten Bürgermeister sowie die Verwaltung entlasten.

Antrag auf Baugenehmigung für Lager- und Montagehalle auf Fl.Nr. 347/11

Im Tagesordnungspunkt Nr. 6 beriet der Gemeinderat über den Bauantrag für eine Lager- und Logistikhalle sowie die Errichtung einer Fahrbahnüberdachung auf dem Gelände des ehemaligen Zementwerkes am Gartenweg. Auf Grund der Größe von 1.926 m² und der damit verbundenen Bausumme war für diese Entscheidung der Gemeinderat zuständig. In dieser Halle soll künftig auch die Montagearbeiten einer bekannten Maschinenbaufirma stattfinden - womit auch die Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze verbunden ist. Der Gemeinderat stimmte diesem Bauvorhaben sowie der dafür erforderlichen Ausnahme von der für dieses Gebiet geltenden Veränderungssperre einstimmig zu.

Wirtschaftliche Verhältnisse - Bilanzaufbau

5.1.1 Bilanzaufbau	31.12.2021		31.12.2022	
	TE	%	TE	%
Aktivseite				
Langfristig				
Immaterielle	9.003		9.088	
Vermögensgegenstände, abzüglich empfangene Ertragszuschüsse	-2.171		-2.203	
Finanzanlagen	7.492	83	7.485	76
	10	0	27	0
	7.502	83	7.512	76
Kurzfristig				
Vorräte	171	2	181	2
Forderungen	1.206	13	1.445	14
Flüssige Mittel	148	2	785	8
	1.525	17	2.391	24
Summe	9.027	100	9.903	100
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	5.938	66	6.369	64
Verbindlichkeiten	1.324	14	1.277	13
	7.262	80	7.646	77
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten und Rückstellung	1.765	20	2.257	23
Summe	9.027	100	9.903	100

*Fugenlose Gestaltung
z.B. im Bad, statt Fliesen*

meisterbetrieb
maler-hahn.com

tel 08033 8435
mobil 0171 8519714
mail info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden
Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten

14. Änderung des Bebauungsplans „Kieferer Wiesen“

Einen weiteren baurechtlichen Tagesordnungspunkt stellte Bauamtsleiter Sebastian Senftleben im darauffolgenden Beratungspunkt vor. Für die Verwirklichung eines Bauvorhabens an der Spitzsteinstraße wurde bereits zu Beginn dieses Jahres ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Kieferer Wiesen“ angestoßen. Nachdem es in der abgelaufenen Öffentlichkeitsbeteiligung zu keinen wesentlichen Stellungnahmen gekommen war, konnte der Gemeinderat einstimmig die 14. Änderung dieses Bebauungsplans als Satzung beschließen.

Sozialpreis 2024 des Landkreises Rosenheim

Im letzter Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.4.2024 ging es um Vorschläge für den Sozi-

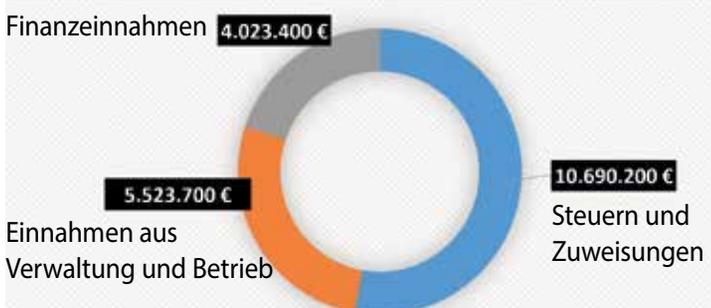


alpreis 2024 des Landkreises Rosenheim. Der Landkreis vergibt diesen Preis jährlich an Personen, die sich in besonderer Weise in sozialen Projekten und für Belange anderer Menschen engagieren. Einstimmig schlug der Gemeinderat als Kandidatin für den Sozialpreis 2024 des Landkreises Rosenheim die langjährige Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefererfelden, Frau Claudia Huber, vor. Diese soll für ihren Einsatz in vielen, auch überörtlichen Projekten, gewürdigt werden.

Haushalt 2024 der Gemeinde Kiefererfelden verabschiedet

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Haushalt 2024 verabschiedet. Das Gesamtvolumen liegt bei 30.690.900 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 20.237.300 € und auf den Vermögenshaushalt 10.453.600 €. Eine Darlehensaufnahme ist nicht geplant. Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke sieht für das Jahr 2024 eine Darlehensaufnahme von 200.000 € vor.

Einnahmen VWH:

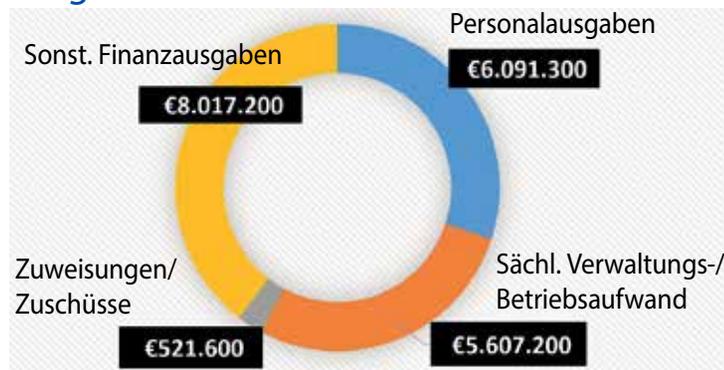


Grundlage für die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde Kiefererfelden stellt wie in den vorangegangenen Haushaltsjahren im Verwaltungshaushalt der Einnahmebereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen dar. Die Einnahmen aus Realsteuern und Beteiligungsbeträgen sind mit 10.690.200 € veranschlagt, wobei die größten Einnahmepositionen die Gewerbesteuer mit 4,5 Mio. € und die Beteiligung an der Einkommensteuer mit 4,3 Mio. € ausmachen. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B (320 %) und für die Gewerbesteuer (350 %) bleiben unverändert.

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 600.000 € auf 5.523.700 €.

Die Finanzeinnahmen mit 4.023.400 € stehen an dritter Stelle. In diesen Einnahmen ist neben den kalk. Einnahmen und der Konzessionsabgabe auch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von ca. 3,3 Mio. € enthalten. Diese Zuführung ist als Ausgleich der Unterdeckung im Verwaltungshaushalt notwendig. Aufgrund der erhöhten Steuerkraft im Jahr 2022, welches das Grundlagenjahr für die Berechnung der Kreisumlage und der Schlüsselzuweisung darstellt, erhält die Gemeinde Kiefererfelden 2024 keine Schlüsselzuweisung (Mindeereinnahmen ca. 1,8 Mio. €) und die Kreisumlage erhöht sich auf ca. 7,2 Mio. €.

Ausgaben VWH:





SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

**BENEDIKT
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

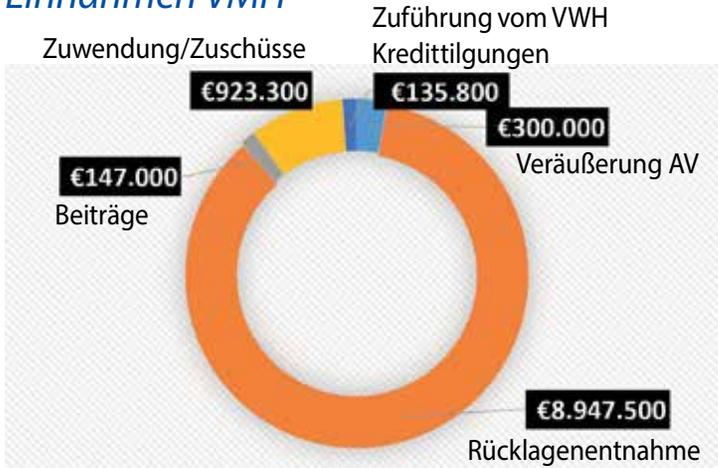
MOBIL
0179/4 11 34 40

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts 2024 stehen die Finanzausgaben mit 8.017.200 € an erster Stelle, gefolgt von den Personalausgaben mit 6.091.300 € und dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 5.607.200 €. In den Finanzausgaben ist die Kreisumlage mit einem Betrag von 7.251.100 € enthalten, ferner die Gewerbesteuerumlage mit 610.000 €.

Einnahmen VMH



Im Vermögenshaushalt 2024 stellen die Rücklagenentnahmen mit ca. 8,9 Mio. € die größte Einnahmeposition dar. Die Gemeinde Kiefersfelden kann sich glücklich schätzen, dass der in den Vorjahren erwirtschaftete Rücklagenbestand zur Finanzierung der Haushalte 2024 und 2025 ausreicht. An Zuweisungen und Zuschüssen sind 923.300 €, aus der Veräußerung von Anlagevermögen 300.000 € und an Einnahmen aus Beiträgen 147.000 € zu erwarten.

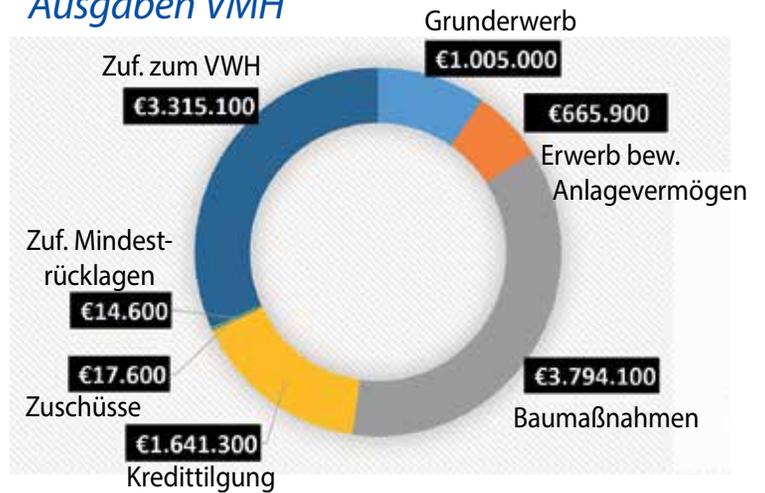
Entwicklung der Schulden:

Der Schuldenstand der Gemeinde verringert sich aufgrund der geplanten Sondertilgungen im Jahr 2024 voraussichtlich von ca. 1,6 Mio. € auf 0 €, das ergibt dann eine neue Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024 von 0,00 €/Einwohner (mit Gemeindewerke 106,17 €/Einwohner).

Der Rücklagenbestand verringert sich durch die veranschlagten Rücklagenentnahmen zum Jahresende auf voraussichtlich ca. 2,7 Mio. €.

Die Finanzplanung sieht im Jahr 2025 ein Gesamthaushaltsvolumen von ca. 20,1 Mio. €, in 2026 17,7 Mio. € und in 2027 18,4 Mio. € vor. Im Haushaltsjahr 2025 wird es aufgrund der noch erhöhten Kreisumlage und der fehlenden Schlüsselzuweisung noch einmal zu einer Unterdeckung im Verwaltungshaushalt kommen. Diese wird allerdings nicht mehr so hoch sein wie im Jahr 2024. Zum Ausgleich können dann wiederum die noch vorhandenen Rücklagen eingesetzt werden.

Ausgaben VMH



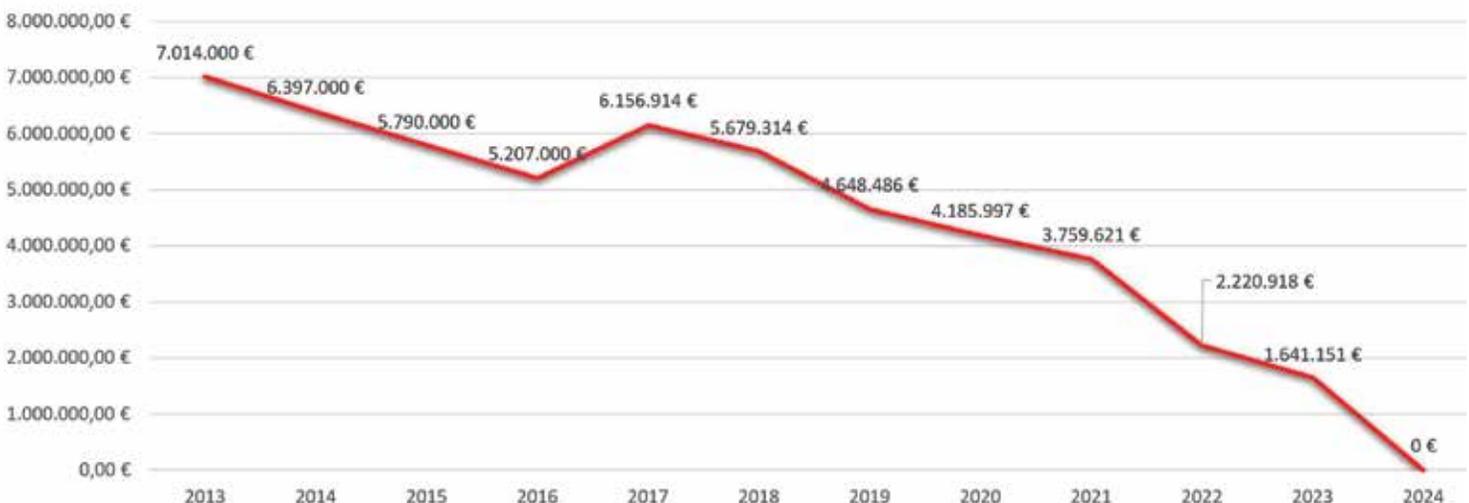
Im Ausgabenbereich stehen 2024 die Baumaßnahmen mit 3.794.100 € an erster Stelle.

Hier eine beispielhafte Aufstellung:

- Neugestaltung der Ausstellung im Blaahaus 450.000 €
- Neubau Gebäude „Chillout“ 500.000 €
- Investitionen Innsola 605.000 €
- Straßenbaumaßnahmen allgemein 250.000 €
- Investitionen Kläranlage/Ortskanal 595.000 €
- Neugestaltung Uferpromenade 150.000 €

Die schon zuvor erwähnte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 3.315.100 € steht an zweiter Stelle im Ausgabenbereich.

An Kredittilgungen sind 2024 1.641.300 € geplant, darin enthalten sind Sondertilgungen in Höhe von 1.505.500 €. Für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen sind 665.900 € veranschlagt, für Grundstückserwerbe 1.005.000 €.



Drehleiter feierlich eingeweiht

Das ganze Dorf war auf den Beinen, als am vergangenen Samstag-Nachmittag die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden im Kurpark eingeweiht wurde. Versammelt in gläubiger Andacht und bei strahlendem Sonnenschein segneten die beiden Pfarrer Hans Huber und Günter Nun nach vorangegangenen feierlichem Gottesdienst gemeinsam die neue Drehleiter, die aber bereits seit Monaten beste Dienste im Sinne von Brandbekämpfung, Personenrettung und Prävention leistet.

Erster Kommandant Kilian Hager betonte in seiner Begrüßung, „dass diese Weihe etwas Besonderes ist“. Und er freute sich „besonders, dass dies mit so vielen Bürgern gefeiert werden kann“. Er dankte allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern dieses Drehleiter-Projekts, „denn ohne Eure tatkräftige Unterstützung wäre das nie möglich gewesen“. Sein besonderer Dank ging an die Freiwillige Airing (Rupertwinkel), „die in Kooperation mit uns die gleiche Drehleiter beschafft hat und so konnten wir vom Freistaat Bayern noch einmal zehn Prozent Fördergeld auf die Drehleiterkosten von 709.000 Euro generieren“. Bürgermeister Hajo Gruber hob den Einsatz „der Feuerwehrler bei der Beschaffung und der Schulung auf der Drehleiter“ hervor und er ist sich „sicher, dass die Gemeinde damit ein starkes Zeichen nicht nur für die Feuerwehr gesetzt hat“. Kreisbrandrat Richard Schrank hob in seiner Begrüßung „die mutige und weise Entscheidung“ hervor, die die Kieferer Blauröcke und die Gemeinde mit der Anschaffung der Drehleiter getroffen haben. „Wir haben uns gemeinsam schon seit dem Jahr 2015 Gedanken in dieser Hinsicht gemacht und dass es jetzt geklappt hat, ist umso erfreulicher“. Letztlich wünschte er den Floriansjüngern „allzeit unfallfreie Fahrt für Frau, Mann und Gerät“.

Zum gemeinsamen Zug ins Feuerwehrhaus nahmen dann alle Feuerwehrabteilungen, Vereine und Besucher Aufstellung, nachdem die Böllerschützen der Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lautstark das Zeichen zum Abmarsch gesetzt hatten. Bei angenehmen, fast schon sommerlichen Temperaturen wurde im Feuerwehrhaus und, wegen der hohen Besucherzahl, auch vor dem Haus, die neue Drehleiter bei besten Speisen und Getränken sowie stimmungsvoller Musik durch die Musikkapelle Kiefersfelden gefeiert. Das Fahrzeug war auch der Hingucker für alle; direkt vor dem Feuerwehrhaus geparkt, zog es Jung und Alt hin zu dem roten, technischen Meisterwerk auf vier Rädern mit seinem Rettungskorb, der bis in die luftige Höhe von 32 Metern gefahren werden kann.

Erster Feuerwehrkommandant Kilian Hager und sein Airingler Pendant Martin Waldhutter betonten im Gespräch mit dem OVB „unseren intensiven Kontakt wegen der neuen Drehleiter“. Die Airingler Blauröcke, die bereits seit Jahrzehnten auf ein solches



Die beiden Pfarrer Hans Huber (re.) und Günter Nun segneten die Drehleiter



Das neue, soeben geweihte Drehleiterfahrzeug fährt mit „Geleitschutz“ ins Feuerwehrhaus

Rettungsfahrzeug zurückgreifen können, „haben uns bei der Beschaffung sehr unterstützt“, erinnert sich Kilian Hager. Auch für den Airingler Kommandanten „war es Ehrensache, den Kieferer Kameraden zu helfen, zumal wir ja auch nach jahrzehntelangem intensivem Einsatz eine neue Drehleiter brauchten“. Schnell war der Kontakt intensiviert und gemeinsam haben sich die beiden Wehren dann nach geeigneten Fahrzeugen umgeschaut. Zusammen wurden die ersten relevanten Objekte besichtigt und „dann haben wir in einer total offenen Kommunikation die Ausschreibung für beide Drehleitern gefertigt, denn wir wollten ja Beide das Gleiche“, so die Kommandanten unisono. Als Ergebnis stand dann die Drehleiter zum Preis von jeweils 709.000 Euro fest, die nach den entsprechenden Beschlüssen der jeweiligen Gemeinderäte beschafft werden konnten. Wichtig war auch der Zeitpunkt der damaligen Bestellung, denn nur wenige Zeit später wurde vom Anbieter der Preis für das gleiche Rettungsfahrzeug um 180.000 € erhöht. Besonders hervorzuheben ist hier auch noch, dass durch die zeitlich gemeinsame, haargenau gleiche Beschaffung der beiden Drehleitern, die Fördersumme des Freistaats Bayern noch einmal um zehn Prozent erhöht werden konnte. Allerdings ist mit dem Kauf dieser hochtechnisierten Rettungsfahrzeuge die Kooperation nicht beendet. Beide Kommandanten betonten abschließend, „dass wir weiter freundschaftlich miteinander zusammenarbeiten und kooperieren werden, denn man kann immer auch von dem anderen lernen“.



Die Musikkapelle Kiefersfelden spielte zur Feier groß auf



Ein musikalisches Ständchen in luftiger Höhe für die vielen Gäste der Einweihungsfeier

Die neue Drehleiter:

Die neue Drehleiter, mit einer Ausfahrhöhe von 32 Metern, ist 360 Grad drehbar und im Rettungskorb haben bis zu vier Personen Platz, maximal trägt er 400 Kilogramm. Das letzte Stück der Drehleiter kann sogar leicht abgesenkt werden, sodass eine bessere Feuerbekämpfung möglich ist und auch die Personenrettung wird dadurch wesentlich erleichtert. Neben den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Drehleiter bei Übung und Einsatz besteht dann unter anderem auch für die Investoren zukünftiger Bauvorhaben, die Möglichkeit, sich auf die Sicherstellung eines geforderten zweiten Rettungsweges durch eben dieses neue Rettungsgerät der Feuerwehr beziehen zu können. Gekostet hat das neue Fahrzeug exakt 709.000 €, wovon noch Förderung und Zuschüsse durch den Freistaat und den Landkreis abgezogen werden, was die Belastung für die Gemeinde wesentlich verringert. Aktuell können in der Kieferer Feuerwehr 20 Einsatzkräf-

te das Fahrzeug bedienen und führen, nach jeweils intensiver Schulung in Theorie und Praxis.

Text u. Bilder: Franz Hoffmann



Die neue Drehleiter lässt sich bis auf 32 Meter Höhe ausfahren

Notfalldosen für Stadt und Landkreis Rosenheim

Bei gesundheitlichen Notfällen ist es oft entscheidend, dass der Rettungsdienst, aber auch Angehörige und Ersthelfer schnell, effizient und im Sinne der betroffenen Person handeln können. Damit in solchen Fällen auch die notwendigen Informationen schnell und übersichtlich zur Hand sind, werden in Stadt und Landkreis Rosenheim ab sofort Notfalldosen verteilt. Das Angebot ist ein gemeinschaftliches Projekt der Gesundheitsregionplus des Landkreises Rosenheim und dem Hospiz- und Palliativ-Netzwerk für Stadt und Landkreis Rosenheim.

Was ist die Notfalldose?

Die sogenannte Notfalldose ist ein einfaches Informationssystem für wichtige Patientendaten. Die kleine, aber gut sichtbare Dose enthält wichtige gesundheitliche Informationen, beispielsweise zu Allergien, Medikamenten oder besonderen Wünschen der medizinischen Behandlung. Die Informationen werden im Vorfeld als standardisierte Selbstauskunft ausgefüllt. Die Notfalldose wird im heimischen Kühlschrank aufbewahrt, da dieser in jedem Haushalt steht und für die Helfer schnell zu finden ist. Damit ist die Notfalldose ein effizientes Informationssystem, mit dem im häuslichen Umfeld wichtige Notfall- und Patientendaten zu finden sind.

Ausgabe der Notfalldosen

Die Notfalldosen werden ab Montag, den 29. April unter anderem in Apotheken, Beratungsstellen oder einigen Rathäusern (in Kiefersfelden im Einwohnermeldeamt, Zimmer 5) kostenfrei an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises und der Stadt ausgegeben. Eine vollständige Liste der landkreisweiten Ausgabestellen ist online zu finden unter: <https://www.landkreis-rosenheim.de/gesundheitswesen/#gesundheitsregion-plus-notfalldosen-ein-notfallinformationssystem-im-haesuslichen-umfeld>.

Gesundheitsregionplus und Hospiz- und Palliativ-Netzwerk im Schulterschluss

Die Aufgaben der Gesundheitsregionplus des Landkreises Rosenheim ist die regionale Vernetzung zur Verbesserung der Prävention, Gesundheitsversorgung und Pflege, und damit die Stärkung der gesundheitlichen Situation der Bürgerinnen und

Bürger der Region Rosenheim. „Die Notfalldose kann wirklich einen entscheidenden Unterschied machen! Zu wissen, wie Patienten in Notfällen behandelt werden möchten und welche gesundheitlichen Besonderheiten zu beachten sind, ist von Bedeutung, um schnell angemessene Maßnahmen ergreifen zu können“, so Katrin Posch, Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregionplus. „Zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Notsituation realisieren wir daher gemeinsam mit dem Hospiz und Palliativnetzwerk das Angebot der Notfalldosen“.

Darüber hinaus ist es dem regionalen Hospiz- und Palliativ-Netzwerk ein besonderes Anliegen, Bürgerinnen und Bürger für ihre eigenen Wünsche und eine frühzeitige Planung zu sensibilisieren. „Der Schritt zur Erstellung einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht ist oft mit einer ersten emotionalen Hürde verbunden“, erläutert Stefanie Schlüter, Koordinatorin des Netzwerks. „Die Notfalldose ist ein niederschwelliger erster Schritt, um sich mit individuellen Vorstellungen der Behandlung und Pflege zu beschäftigen und dadurch beispielsweise auch mit Angehörigen über die eigenen Vorstellungen und Wünsche ins Gespräch zu kommen.“

Damit die Notfalldose im entscheidenden Moment auch bei Einsätzen im häuslichen Umfeld als diese erkannt wird, haben die Gesundheitsregionplus und das Hospiz und Palliativnetzwerk die regionalen Rettungskräfte über das Angebot und die Erkennungsmerkmale der Notfalldose informiert.



Stefanie Schlüter vom Hospiz- und Palliativ-Netzwerk (links) und Katrin Posch von der Gesundheitsregionplus haben die Notfalldose gemeinsam auf den Weg gebracht. Foto: Landratsamt Rosenheim.





66 neue Obstbäume für Kiefersfelden

In Kiefersfelden startet ein ambitioniertes Projekt zur Förderung von Streuobstbäumen. Nun konnten erste Bäume im Rahmen dieser Aktion abgeholt werden.

„Streuobst für alle“, so lautet der Slogan, mit dem die Bayerische Staatsregierung den Anbau von Streuobstbäumen fördern möchte. Ziel ist es, den Rückgang der Streuobstbäume zu stoppen und bis zum Jahre 2035 mindestens eine Million Streuobstbäume neu zu pflanzen. Dabei ist es wichtig, die noch vorhandenen Streuobstbestände möglichst lange zu erhalten und die neu gepflanzten Streuobstbäume fachgerecht zu einem gesunden und stabilen Streuobstbaum heranwachsen zu lassen. Denn Streuobstbestände gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Der Streuobstanbau darüber hinaus sichert einen Schatz an genetischer, geschmacklicher und gesunder Vielfalt.

Der Bestand im Freistaat wird auf knapp sechs Millionen Streuobstbäume geschätzt. Im Rahmen dieses Projekts wird vom bayerischen Landwirtschaftsministerium der Kauf hochstämmiger Obstgehölze wie Apfel, Birne oder Pflaume mit bis zu 45 Euro der Bruttokosten pro Baum gefördert. Zwischengeschaltet sind aber Vereine oder auch Kommunen, die eine „Bündlerfunktion“ übernehmen und auch nur antragsberechtigt sind.

Die Streuobstfreunde Bippenwald unter der Federführung von Stephan Helmstreit haben daher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kiefersfelden insgesamt 66 Obstbäume aus diesem Förderprogramm geordert, wobei von der Gemeinde 26 gepflanzt werden und der Rest in private Hände geht. Die Gemeinde unterstützt die privaten Käufer und hat dafür Schenkungsverträge mit einer zwölfjährigen Zweckbindungsfrist erstellt, die von den Antragstellern zu unterzeichnen waren. Darin verpflichten sich diese unter anderem, die Bäume unmittelbar nach Erhalt auf den vereinbarten Standort zu pflanzen und sie dort mindestens zwölf Jahre zu belassen.

Jetzt konnten im Kieferer Wertstoffhof die Bäume persönlich in Empfang genommen werden. Initiator Stephan Helmstreit, der der Gemeinde für ihre Hilfe dankte, händigte den neuen Besitzern die Bäume aus und hatte auch gleich noch den einen oder



Die neue Obstbaumbesitzerin Rita Ortlepp erhält von Stephan Helmstreit ihre Zwetschge.
©Hoffmann

anderen nützlichen Tipp parat. So auch Rita Ortlepp, die sich für eine Zwetschge entschieden hatte. „Ich will den Baum für meine Kinder und Enkelkinder pflanzen und habe zu Hause alles schon vorbereitet, damit der Baum heute noch eingepflanzt werden kann. Ich freue mich schon darauf, in ein paar Jahren die erste Ernte einfahren zu können“, sagte Ortlepp.

Die Gemeinde selbst hat ihren Anteil an Apfel-, Birnen und Zwetschgenbäumen bereits unter der fachmännischen Leitung von Landschaftsarchitekt Robert Haidacher pflanzen lassen. So fanden auf der Hangseite der Laiminger Wiesen zwölf Bäume ihre neue Heimat, und auf der Hangrückseite in Richtung Ried wurden zehn Bäume gepflanzt. Die letzten Obsthochstämme werden dann auf dem Gelände des Kurparks im Ortsteil Mühlbach gepflanzt.

Text: Franz Hoffmann



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



- Erdbewegung • Pflasterbau
- Baumfällung • Kernbohrungen

Das gemeindliche Ökokonto in Laiming



Lageplan der Ökokontoflächen

Die Gemeinde Kieferfelden hat vor Jahren im Ortsteil Laiming landwirtschaftlich genutzte Grundstücke gekauft mit der Zielsetzung, ein wertvolles Naherholungsgebiet für die Bürger langfristig zu

erhalten. Gleichzeitig sollen sie ökologisch aufgewertet und als gemeindliche Ökokontoflächen verwendet werden.

Die Bewirtschaftung wurde so umgestellt, dass durch Verzicht auf Mineraldünger und Gülle bei gleichzeitiger Fortführung der Mahd und Heuernte nach und nach ein Ausmagerungseffekt eintritt, der eine Entwicklung von Blumen und Kräutern begünstigt und die für gedüngte Flächen typischen nährstoffzehrenden Futtergräserarten zurückgehen lässt. Gräser, die mit weniger Nährstoffen auskommen, vermehren sich. Sie sind meist dünner und haben weniger Blattmasse. Dadurch werden die Wiesen offener und heller, es kommt mehr Licht und Wärme bis zum Boden durch und Kräuter und Wiesenblumen haben gegen die weniger konkurrenzstarken Grasarten eine Chance. Die Wiesen werden so mit den Jahren bunter, die Blüten werden mehr und sie sind so zugleich für Insekten ein reicherer Lebensraum. Das laute

Konzert der zirpenden Grillen weist schon klar darauf hin, dass sich die Vegetation in diese Richtung entwickelt.

Das allgemeine Ziel, das die Bevölkerung durch ihre Unterstützung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ aufgestellt hat, nämlich den dramatischen Schwund an Insektenarten in unserer Kulturlandschaft abzubremsen oder gar umzukehren, kann daher auf diesen Flächen auch besser erfüllt werden als auf intensiv bewirtschafteten Grünlandflächen.

Der wirtschaftliche Ertrag für die Landwirte geht natürlich zurück, weshalb diese Zielsetzung keineswegs auf alle landwirtschaftlichen Flächen übertragbar ist.

Für die Gemeinde hat das Ökokonto zusätzlich den sehr praktischen Effekt, nämlich dass bei ihren zukünftigen Bauvorhaben, falls sie durch einen Eingriff in Natur und Landschaft eine Ausgleichsforderung nach Bundesnaturschutzgesetz auslösen, ohne zusätzlichen Planungsaufwand der notwendige Ausgleich recht einfach abgebucht werden kann. Dies spart Zeit, Honorare und Kosten für den Erwerb von Ausgleichsflächen. Die Gemeinde hat sich damit für die zukünftige Ortsplanung durch Weitsicht in eine sehr komfortable Lage gebracht, um die sie andere Gemeinden beneiden.

Zum Konzept gehört auch die schon etablierte Obstbaumallee, die heuer um eine Baumreihe entlang der alten Römerstraße auf den Laiming hinauf und um 10 Obstbäume auf der Nordseite des Buckels hinunter ergänzt wurde.



Kälberkropfbäume im Südosten



Die neue Obstbaumreihe an der Römerstr.



Feinere Wiesengräser beginnen zu dominieren



Nördlich des Feldwegs



Der Klappertopf ist ein Magerkeitszeiger



Neue Obstbäume nördlich des Laiming



Johanna Haberl
Die mobile Gärtnermeisterin
Tel-Nr. 01520 69 41 448



Arbeiten am Zugangsbereich zum Klausbergfriedhof

Die Gemeinde hat eine Reihe von Umbauarbeiten im Zugangsbereich und Parkplatzbereich des Klausbergfriedhofs beauftragt.

Die Anlage ist etwas in die Jahre gekommen, das sieht man insbesondere der Porphyrpflasterung im steilen Bereich zwischen der Aussegnungshalle und der Urnenwand an. Das streusalzempfindliche Material wird durch Granitpflaster in gleicher Art und Verlegung wie in der Auffahrt vor dem Tor ersetzt.

Für eine deutlich bessere Begehrbarkeit des Fußwegs auf der rechten Seite werden Granitplatten verlegt. Dies kommt insbesondere älteren und gehbehinderten Menschen zugute. Das ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen.

Zusätzliche Parkplätze können wegen der Steilheit des Geländes leider nicht geschaffen werden. Jedoch sollen die bestehenden im Rahmen der Möglichkeiten etwas verbreitert und ein extra-breiter Stellplatz geschaffen werden. Auch die Neigung der Parkplätze wird im Zuge der Erneuerung der Deckenbeläge vermindert. Eine vollständige Barrierefreiheit kann jedoch nicht erreicht werden.

Zuletzt sollen noch die bestehenden und teilweise nicht mehr gut begehrbaren Stufen erneuert und die Oberflächenentwässerung auf einen funktionsfähigen Stand gebracht werden.

Die Arbeiten werden von einer Inntaler Firma ausgeführt werden. Baubeginn wird voraussichtlich in der Woche vor Pfingsten sein, ein Abschluss ist Ende Juni zu erwarten.

Die Gemeinde bittet alle Friedhofsbesucher um Verständnis, dass während der Bauarbeiten die Parkplätze in deutlich verringerter Zahl zur Verfügung stehen werden und die Zufahrt tageweise ganz eingeschränkt sein wird. Die fußläufige Zugänglichkeit zum Friedhof wird aber in jedem Falle gewährleistet sein, ebenso wird selbstverständlich größtmögliche Rücksicht auf Beerdigungen genommen werden.

Parken Sie bitte, wenn es Ihnen möglich ist, schon in der König-Otto-Straße. Der Obere Römerweg (Zufahrt zum Friedhof) ist leider eh schon eng und muss von schweren Baufahrzeugen befahren werden. Sie können so einen wertvollen Beitrag zu einer zügigen Bauabwicklung leisten.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Friedhofsbesuchern und den Nachbarn im Voraus für ihr Verständnis und Entgegenkommen.



Die Parkplätze werden überarbeitet



Der Belag muss erneuert werden



Das Porphyrpflaster wird ausgebaut



Neues Pflaster für den Zugangsbereich

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Strom - Gas - Wasser

Neue Öffnungszeiten bei den Gemeindewerken

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

ab Mai 2024 passen die Gemeindewerke Kiefersfelden ihre Öffnungszeiten an die des Rathauses an. Mit anderen Worten, am Montag- und Mittwochnachmittag ist künftig geschlossen.

Öffnungszeiten:

MONTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DIENSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 17 Uhr
MITTWOCH	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DONNERSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 18 Uhr
FREITAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Ehrenamt macht Freu(n)de! – Familienpatenschaften im Inntal

Wir suchen Frauen und Männer jeden Alters mit Lebenskompetenz, die ehrenamtlich – von uns begleitet – Familien im Inntal unterstützen möchten. Eine Patenschaft entlastet den Familienalltag durch vertrauensvolle und unbürokratische Hilfe, indem unsere Ehrenamtlichen Zeit mit den Kindern verbringen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

- ✓ Sie haben Freude am Umgang mit Kindern?
 - ✓ Sie stellen gerne Ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung?
 - ✓ Sie haben den Wunsch (praktisch) zu helfen?
 - ✓ Sie haben regelmäßig ein paar Stunden Zeit?
- ... dann könnte eine Familienpatenschaft für Sie das Richtige sein!

Im Rahmen des Ehrenamtes bieten wir Ihnen eine passende Familie, regelmäßige Themenabende sowie Austauschtreffen und fachliche Begleitung durch die Koordinatorinnen.

Sie haben Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!
SkF e.V. Südostbayern – Familienpatenschaften
 Telefon Inntal: 0157 371 31 109
 E-Mail: familienpateninntal@skf-prien.de
 Weitere Informationen finden Sie auch unter www.skf-prien.de.



FAMILIENPATEN
 INNTAL & CHIEMGAU



Ehrenamt macht Freu(n)de!

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof 9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz 7444

Bergwacht 304443

Feuerwehren/Rettung 112

Gemeinde Kiefersfelden 9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21

Hebamme Gudrun Pelz 3041655

Innsola 9765-30

Kaminkehrer Martin Kurz 08035/6744 od. 01607410772

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage 9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Mittagsbetreuung	0174/1538687
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information 9765-27

Wasserwacht 7444

Wertstoffhof 9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahnheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- Innsola nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- Tank und Rast West (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- BRK, Thierseestraße

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr

unter der **Telefonnummer 08033/9765-11**

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am **Mittwoch, den 12. Juni und 3. Juli um 19 Uhr,**

im Rathaus-Sitzungssaal statt. In den Sitzungen werden die Anträge behandelt, welche zwei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin über das Online-Portal zum digitalen Bauantrag durch das Landratsamt Rosenheim der Gemeinde zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zugeleitet wurden. Diese Frist gilt auch für die Anträge, welche analog bei der Gemeinde eingereicht werden können (Genehmigungsfreistellung, isoliertes Verfahren).

Hinweis: die Einreichung der Antragsunterlagen in Papierform genügt in 1-facher Ausfertigung!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **26.7.2024**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 12.7.2024, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 10.7.2024, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen findet am **Mittwoch, den 19. Juni und 17. Juli um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden



Achtung:
neue Öffnungszeiten
siehe Seite 14

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Meisterbetrieb Service
SW Reparaturen aller Art
 Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
 Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
 Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
 sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel - Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de



Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031/392-2281, Fax-, 08031/3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Ehrenamtlicher Versicherten-berater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater/ für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott sorgt seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.



Manfred Kokott
Moosen 3, 83083 Riedering
Tel.: 08036/3774, Fax: 08036/303009



REZEPTIONIST/IN & ZFA (w,m,d) für Oberaudorf gesucht

Lust auf was Neues?

Wir bieten ab sofort eine Stelle für den Empfangsbereich (auch Quereinstieg möglich) und für eine ZFA (w,m,d) in TZ/VZ zur Unterstützung unseres engagierten Teams.

Du solltest Freude und Empathie für die Arbeit mit Menschen, Teamspirit und einen sicheren Umgang am PC/Telefon mitbringen.

Wir belohnen deinen Wechsel zu uns mit Raum zur persönlichen Entfaltung, einem überdurchschnittlichen Gehalt, viel Freizeit und Unterstützung im Rahmen von Fortbildungen.

Mehr Informationen über uns findest du unter www.zahnaerzte-am-hocheck.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier
Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031/392-2281, Fax: 08031/3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2024

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2024
Atrulog GmbH Thierseestr. 196	Frau Sandra Reiger s.reiger@atrulog-dls.de	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2024
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2024
Dettendorfer Logistikpark	Frau Samantha Pöschl poeschl@dettendorfer.de	Fachlagerist (m/w/d) (2 Jahre) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) (3 Jahre)	September 2024
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0 bewerbung@itelio.com	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)	September 2024 September 2024 September 2024 September 2024
ITM – Handels GmbH Autobahnrastanlagen Inntal	Frau Stephanie Keil Tel.: 08033/302560 jobs@rastanlage-inntal.de	Fachkraft – Systemgastronomie (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Einzelhandel (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Büromanagement (m/w/d)	September 2024 September 2024 September 2024
NAMzahlheikunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2024
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2024
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2024



Stellenausschreibung Erzieher/in m/w/d Kinderpfleger/in m/w/d

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die

Gemeinde Kiefersfelden,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden
oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de
Informationen erteilt die Gemeinde,
Telefon 0049/8033/9765-11



➤ Fährmann, hol' über! <<

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

- Wir sind für sie da -

25.4. bis 20. Oktober

täglich von 10 bis 17 Uhr. Die Überfahrt kostet

2 Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



Fortführung des Deutschland-tickets bis Dezember

Der Rosenheimer Kreistag hat die formale Voraussetzung dafür geschaffen, damit das Deutschlandticket im Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis weiterhin anerkannt wird. Die Kreisrätinnen und Kreisräte ermächtigten den Landrat, unter dem Vorbehalt der Kostenneutralität eine entsprechende Allgemeinverfügung zu erlassen.

Mit Verabschiedung dieser Allgemeinverfügung wird die bisherige allgemeine Vorschrift des Landkreises Rosenheim vom 29.12.2023 abgelöst und tritt außer Kraft. Damit folgt der Landkreis Rosenheim, wie auch andere Landkreise und kreisfreie Städte im MVV, der Empfehlung des Bayerischen Landkreistags hinsichtlich der noch unklaren Finanzierungssituation.

Die Kreisrätinnen und Kreisräte stimmten zudem einer erneuten Beteiligung der Gremien zu. Sollte sich abzeichnen, dass die Finanzierung des Deutschlandtickets nicht mehr kostenneutral sein wird. In diesem Fall wird erneut über die Fortdauer des Deutschlandtickets entschieden. Flankierend wurde eine Regelung für grenzüberschreitende Linien getroffen. Gemeinsam mit den Landkreisen Ebersberg und Mühldorf am Inn soll nun eine öffentlich-rechtliche Zweckvereinbarung abgeschlossen werden.

Diese allgemeine Vorschrift regelt rechtsverbindlich, dass die im Landkreis Rosenheim tätigen Verkehrsunternehmen im Öffentlichen Personennahverkehr das Deutschlandticket akzeptieren.

Im Gegenzug ist in der Vorschrift auch der Ausgleich für die hierdurch entstehenden finanziellen Nachteile für die Verkehrsunternehmen festgelegt. Die Allgemeinverfügung tritt rückwirkend am 1. Januar 2024 in Kraft und endet am 31. Dezember 2024.

Caritas

Nah. Am Nächsten

„Kinder im Blick“

- Ein Kurs für Eltern in Trennung

Im Jahr 2022 betrug die Scheidungsrate in Deutschland 35,5 %, jede dritte Ehe wird geschieden.

Kinder sind oft die Leidtragenden, weil sie emotional tief betroffen sind und die Trennung ihrer Eltern als Verlust der familiären Einheit und Sicherheit erleben können. In diesen herausfordernden Situationen ist es wichtig, die Kinder, die Jugendlichen, aber auch die Eltern gut zu stützen und zu begleiten.

Im Sommer bietet die Caritas Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle in Rosenheim wieder einen KIB-Kurs für Elternteile an, die sich getrennt haben. Er richtet sich an Eltern, die sich nach einer Trennung folgende Fragen stellen:

- Was ist für meine Kinder in der gegenwärtigen Situation wichtig?
- Wie kann ich bei hohem Stresspegel eine gute Beziehung zu meinem Kind pflegen?
- Wie trage ich dazu bei, dass mein Kind sich trotz Trennung/Scheidung gut entwickelt?
- Wie kann ich dabei auch noch gut für mich selbst sorgen?
- Was kann ich zu einer guten Kommunikation mit dem anderen Elternteil beitragen?

Diese und andere wichtige Fragen sind Thema im KIB-Kurs (www.kinder-im-blick.de). In dem Gruppenangebot bekommen Eltern wichtige Informationen und haben die Möglichkeit, Gelerntes praktisch auszuprobieren und sich mit Müttern und Vätern in ähnlichen Situationen auszutauschen.

Der Kurs findet 8 x donnerstagsvormittags statt und wird von Inken Sievers und Stefanie Speicher geleitet. Insgesamt können 8 Elternteile teilnehmen (Mütter und Väter, nicht ein Elternpaar gemeinsam), die ein Kind im Alter von mind. 3 Jahren und regelmäßig Kontakt zum Kind haben).

Kostenbeitrag 80,- € (Ermäßigung bei finanziellen Engpässen möglich).

Aktuell stellen wir die Gruppe zusammen und laden Interessierte zu Vorgesprächen ein. Entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmenden findet der Kurs dann vor oder nach den Sommerferien statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (Tel. 08031/203740).

Die Caritas in Stadt und Landkreis Rosenheim wurde 1945 gegründet. Wir betreuen Menschen in Notsituationen flächendeckend mit Zentren in Bad Aibling, Prien, Wasserburg und Rosenheim und Beratungsaußenstellen an vielen Standorten.

Ca. 306 Mitarbeiter setzen sich alljährlich für viele tausend Menschen ein, die Hilfe und Unterstützung benötigen.



Urlaubszeit heißt Reisezeit! Aber sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

§ Gemäß § 1 Abs. 1 des Personalausweisgesetzes sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des GG ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet einen gültigen Ausweis zu besitzen.

Der Reisepass sowie der Personalausweis können nicht verlängert werden, das heißt bei der Beantragung eines neuen Dokuments müssen Sie mit einer Wartezeit von ca. **4 – 6 Wochen** rechnen.



Der Kinderreisepass ist seit 2021 **nur noch ein Jahr gültig**.
Aber keine Sorge, eine Neubeantragung oder Verlängerung geht Ruckzuck!
Aber achten Sie darauf, eine Verlängerung des Kinderreisepasses ist nur möglich, sofern dieser auch noch gültig ist. Die Zustimmung beider Erziehungsberechtigten ist notwendig.

Kommen Sie einfach persönlich im Einwohnermeldeamt **Zimmer Nr. 5** vorbei und bringen Sie zur Beantragung eines der genannten Reisedokumente, immer Ihr aktuelles Reisedokument und ein aktuelles biometrisches Passfoto (nicht älter als 6 Monate) mit.

Kosten und Gültigkeit

Personalausweis:	
<u>Unter</u> 24 Jahre = 22,80 € / Gültigkeit = 6 Jahre	
<u>Über</u> 24 Jahre = 37,00 € / Gültigkeit = 10 Jahre	
Vorläufiger Personalausweis = 10,00 € / Gültigkeit 3 Monate	
Reisepass:	
<u>Unter</u> 24 Jahre = 37,50 € / Express = 69,50 € / Gültigkeit = 6 Jahre	
<u>Über</u> 24 Jahre = 60,00 € / Express = 92,00 € / Gültigkeit = 10 Jahre	
Vorläufiger Reisepass = 26,00 € / Gültigkeit = 1 Jahr	
Kinder-Reisepass:	
Neubeantragung bis 12 Jahre = 13,00 € / Gültigkeit = 1 Jahr	
Verlängerung = 6,00 € (wieder für ein Jahr)	

Ausweisdokument verloren oder gestohlen worden?

Die verpflichtende Verlustanzeige können Sie jederzeit persönlich zu unseren Öffnungszeiten einreichen. Im Anschluss kann sofort ein neues Ausweisdokument beantragt werden. Verlustanzeigen können auch bei der nächsten Polizeidienststelle angezeigt werden.



Schadengutachten

Unfall?

Wir helfen Ihnen!



Georg Fuchs
Kfz-Sachverständiger
für Schaden- und Wertgutachten
Tel. +49 151 14349933
georg.fuchs@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten

TUV®



Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. **Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden.** Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“

Chiemgau Recycling

Kalender aller Abholtermine 2024 unter:
www.chiemgau-recycling.de

Die kommenden Termine sind **Do. 13.6., Do. 11.7., Do. 8.8. und Do. 5.9.**

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

150 Stk. Ziegel Erlus XXL Großfalz 13m² -
(für Gartenlaube, Radelschuppen, Holzlege, usw....)
nur Abholung, 10 Jahre auf dem Dach,
37 H x 25 B abgedeckte Fläche (ohne Ränder)
Rückfragen: 0160 / 8584268



Runde Marmortischplatte
Durchmesser 60 cm,
2 cm dick
Tel. 01704507816



Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Montag, 27.5.
Montag, 10.6.
Montag, 24.6.
Montag, 8.7. und am
Montag, 22.7. geleert.



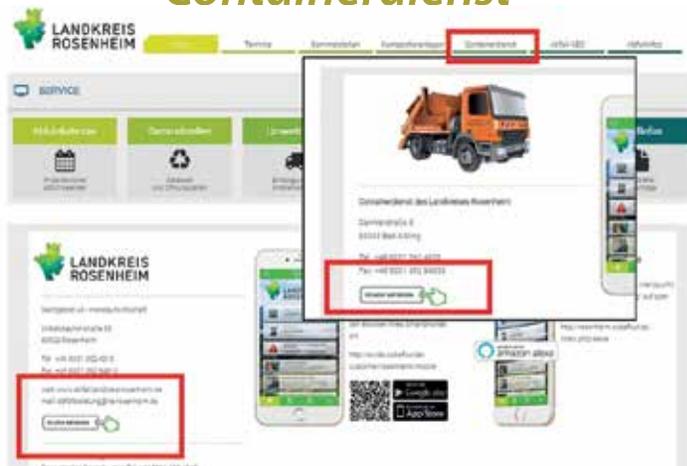
Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Rückruf auf Wunsch bei der Abfallberatung und beim Containerdienst



Schnell und einfach per Online-Terminreservierung einen telefonischen Rückruf bei unserer Abfallberatung oder dem Containerdienst anfordern.

Sie benötigen eine ausführliche Beratung hinsichtlich der richtigen Entsorgung von Abfällen oder möchten einen Container bei unserem Containerdienst mieten?

Dann buchen Sie doch online einen festen Termin, an dem wir Sie zurückrufen dürfen. Den Link zur Reservierung finden Sie zum einen auf der Homepage des Landkreises Rosenheim unter E-Services - Landratsamt Rosenheim (landkreis-rosenheim.de), hier auf unserer Homepage oder in der Abfall-App unter „Ansprachpartner“. Im Reservierungstool können Sie dann Ihren gewünschten Wochentag und die gewünschte Uhrzeit auswählen sowie in einer kurzen Nachricht vorab Ihr Anliegen an uns mitteilen.

Natürlich erreichen Sie uns auch weiterhin ohne Reservierung per E-Mail oder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten unter folgenden Kontaktdaten:

Abfallberatung:

Tel.: 08031/392-4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Containerdienst:

Tel.: 08031/392-4355; E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de

Bitte nehmt Rücksicht bei der Nutzung von Wertstoffinseln

Türenschnallen, Glasklirren, Kavaliertart – Anwohner von Wertstoffinseln müssen bei der Entsorgung von Glas und Papier oftmals viel Lärm hinnehmen. Besonders ärgerlich und auch belastend sind die Geräusche, wenn Motoren und Autoradios beim Stopp unnötig laut weiterlaufen.

Werden die Wertstoffinseln dann auch noch am frühen Morgen, bei Nacht oder sonntags genutzt, ist das Maß des Erträglichen endgültig erreicht.

Um Anwohner vor unnötigem Lärm an Wertstoffinseln zu schützen, hat der Landkreis Rosenheim festgelegt, **dass die Wertstoffinseln nur werktags von 7 – 20 Uhr benutzt werden dürfen**. Sollten auf einem Schild vor Ort andere Einwurfzeiten angegeben sein, sind natürlich diese zu beachten. Verstöße gegen die zulässigen Einwurfzeiten können im Übrigen mit Bußgeld geahndet werden.

Im Interesse der Anwohner sowie auch im eigenen Interesse werden daher alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an die zulässigen Einwurfzeiten zu halten und auf die Beschilderung vor Ort zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, den eigenen Schallpegel beim Entsorgen möglichst niedrig zu halten und z. B. Motor und Autoradio abzustellen.

Was zählt alles zum Elektroschrott?

Dass es sich bei Waschmaschinen oder Mikrowellen um Elektroschrott handelt, wissen die meisten. Es gibt jedoch auch Elektro- und Elektronikgeräte, die häufig nicht als solche erkannt und falsch entsorgt werden.

Verfügt ein Produkt über einen Stecker, ein Kabel oder Batterien, handelt es sich in der Regel um ein Elektrogerät. Ist es defekt oder hat es seine Lebensdauer erreicht, ist das Gerät separat zu entsorgen, damit es umweltgerecht verwertet werden kann. Dies trifft nicht nur auf klassische Elektrogeräte wie Waschmaschinen oder Fernseher zu, sondern auch auf jene, die ein untypisches Aussehen oder Design aufweisen oder über versteckte elektronische Funktionen verfügen und dadurch schwer erkennbar sind. Darunter fallen z. B. Grußkarten, die Musik abspielen, LED-Schuhe mit leuchtender Sohle, sprechendes Spielzeug, E-Zigaretten, Rauchmelder, E-Scooter, Bank- oder Krankenkassenkarten mit eingebautem Chip, elektrisch verstellbare Fernsehsessel, Massagesessel, Fahrradhelme mit eingebautem Rücklicht, Möbel oder Spiegel mit festverbauter Beleuchtung oder Lautsprechern, Tintenpatronen und Tonerkartuschen mit verbauten Microchips, kabellose Kopfhörer mitsamt ihrer Ladehülle, Fernbedingungen, Smartwatches oder stromerzeugende Jalousien. Häufig landen solche Elektrogeräte fälschlicherweise in der Hausmülltonne, in Alttextilcontainern, im Metallschrott oder bei den Verkaufsverpackungen. Über diese Entsorgungswege werden sie keinem stofflichen Recycling zugeführt, wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer gehen verloren und gefährliche Bestandteile wie Blei oder Flammschutzmittel können in die Umwelt gelangen. Auch eingebaute Lithium-Batterien führen bei falscher Entsorgung zu einer hohen Brandgefahr. Das auf den Elektrogeräten abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist ebenfalls drauf hin, dass diese Geräte nicht in der Restmüll- oder sonstigen Abfalltonnen entsorgt werden dürfen.

Kostenlose Rückgabemöglichkeiten für Elektroschrott in haushaltsüblichen Mengen bestehen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Rosenheim an den gemeindlichen Wertstoffhöfen. Nicht festverbaute Batterien und Akkus, Staubsauerbeutel u. ä. sollen vor der Abgabe aus den Geräten entfernt werden. Von der Annahme ausgenommen sind Nachtspeicheröfen und Photovoltaikmodule. Genauere Auskünfte hierzu sowie weitere Informationen zum Thema Elektroschrott erhalten Sie im Merkblatt „Elektro- und Elektronikaltgeräte“. Zusätzliche kostenlose Rückgabemöglichkeiten bestehen im Handel, sofern dort Elektrogeräte im Sortiment geführt werden und eine Gesamtverkaufsfläche von mind. 800 m² vorliegt. Auch der Onlinehandel ist zur Rücknahme von Kleingeräten verpflichtet. Ebenso können Altgeräte bei der Lieferung von Neugeräten kostenlos mitgegeben werden.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:

www.abfall.landkreis-rosenheim.de

oder wenden Sie sich bei Fragen an unsere Abfallberatung

(Tel.: 0803 /392 -4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de).

Bienenschutz mit dem richtigen Glasrecycling



Honiggläser sollten gut gespült in den Altglascontainer eingeworfen werden. Hintergrund hierbei ist die hochinfektiöse, bakterielle **Amerikanische Faulbrut**, eine Brutkrankheit, mit deren Sporen sich die Bienen beim Kontakt mit im Glas befindlichen Honigresten (insbesondere **Import-Honig**) infizieren können. Die Sporen können sich im gesamten Bienenstock ausbreiten und dort erheblichen Schaden anrichten. Im schlimmsten Fall führen sie zum Tod der Brut der heimischen Honigbiene und zum Verenden des ganzen Bienenvolkes.

Glasverpackungen wie Marmeladengläser, Gemüsegläser oder Joghurtgläser hingegen müssen nicht gespült werden. Die Glasverpackungen sollten jedoch „löffelrein“ sein, d. h. ein gründliches Auslöffeln ist vollkommen ausreichend.



L & G GmbH

*das „Team Rimmer“
macht für
Sie weiter*

Sebastian Leitner

Michael Görtz

Tel.: 0172/75 88 378

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach

E-Mail: info@leitner-goertz.de

Abfallentsorgung: Webseite und App helfen bei Fragen



Was darf über den Hausmüll entsorgt werden? Wohin kann ich Öle oder Farben bringen? Was ist bei abgelaufenen Medikamenten zu beachten und wann fährt das Umweltmobil das nächste Mal?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Webseite der Abfallwirtschaft im Landkreis Rosenheim. Unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie in der Abfall-App des Landkreises können neben Abholterminen auch detaillierte Informationen zur Entsorgung einzelner Produkte oder Schadstoffe eingesehen oder Termine gebucht werden.

Die Webseite wurde im zurückliegenden Jahr umfangreich überarbeitet und um eine App für iOS und Android ergänzt. So findet sich nun neben der bisherigen Suchfunktion auch eine interaktive Karte des Landkreises mit allen Sammelstellen oder ein Abfall-ABC. Die Anbindung an gängige Sprachassistenten ermöglicht es, Abholtermine oder Öffnungszeiten zum Beispiel über Alexa abzufragen oder auch eine Terminerinnerung an die nächste Abholung zu hinterlegen.

Mit der neuen Erinnerungsfunktion können Abholtermine per E-Mail, Kalendereintrag oder Pushmeldung aufs Handy gemeldet werden. Sämtliche Abholtermine sowie Informationen zu allen weiteren Leistungen und Serviceangeboten wie der Containerdienst, die Grüngutsammelstellen, die Wertstoffinseln oder die Wertstoffhöfe sind ebenfalls abrufbar.

Termine für das Umweltmobil online einsehen

So sind zum Beispiel auch die Termine für das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim für das Jahr 2024 dort zu finden. Das Umweltmobil entsorgt Problemabfälle aus den Haushalten aller 46 Gemeinden im Landkreis. Mehrmals jährlich kommt das Umweltmobil in die Gemeinden – im Online-Terminkalender sind die Stationen aufgelistet. Zudem wurde in den Haushalten der Gemeinden Flyer mit den Terminen verteilt.

Das Umweltmobil nimmt Problemabfälle an. Dazu zählen Abfälle, die giftig, ätzend, umwelt- oder wassergefährdend sind und deshalb gesondert erfasst und entsorgt werden müssen. Das sind zum Beispiel Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Gifte, Holzschutzmittel, Insektenspray, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder Unkrautvernichtungsmittel. Auch kleinste Mengen davon dürfen nicht in die Mülltonne oder das Abwasser gelangen.

Newsbereich informiert über aktuelle Themen

Die Webseite informiert zudem regelmäßig über aktuelle Themen rund um die richtige Müllentsorgung und gibt weiterführende Informationen, auch zu Sonderfällen. Aktuelle Meldungen, wie beispielsweise die richtige Entsorgung von Nachtspeicheröfen, finden Interessierte hierzu im Newsbereich. Denn aufgrund der möglichen Schadstoffbelastung können diese Öfen nicht an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Sie werden ausschließlich bei der Firma Zosseder in Wasserburg am Inn (Äußerer Dobl, 83512 Wasserburg am Inn, Tel: 08071/7288136)

von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr angenommen. Die Öfen werden nur unzerlegt und staubdicht in reißfeste Folie verpackt angenommen. Zu beachten ist, dass auch die Lüftungsschlitze abgeklebt werden müssen.

Die kostenlose Abfall-App des Landkreises Rosenheim finden Sie im Google-Play-Store oder im App Store. Über 20.700 Mal wurde die App bereits installiert.

Nähere Informationen rund um das Thema Abfallberatung erhalten Sie auch gerne telefonisch unter 08031/392-4313 oder per E-Mail an abfallberatung@lra-rosenheim.de.




LANDKREIS ROSENHEIM

Containerdienst

Entsorgungsfachbetrieb für:
Gewerbe, Kommunen, Vereine,
private und öffentliche Einrichtungen
08031 392-4355

• schnell • pünktlich • zuverlässig • faire Preise




Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
containerdienst@lra-rosenheim.de
www.containerdienst-rosenheim.de

Bioplastik richtig entsorgen

Aufschriften wie „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ auf Produkten wie Kaffeekapseln oder Einwegbechern führen oft zu Missverständnissen. Solche Produkte werden als Bioplastik bezeichnet. Auch wenn das Wort „Bio“ darin enthalten ist, dürfen diese nicht in der Biotonne oder in der freien Natur entsorgt werden. Bioplastik sind Kunststoffe, die entweder anteilig aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (biobasiert) oder als biologisch abbaubar deklariert wurden oder aber beide Eigenschaften aufweisen. Auch wenn bei der Herstellung keine fossilen Rohstoffe wie Erdöl verwendet werden, bleibt das hergestellte Material „Kunststoff“. Bioplastik baut sich im Biomüll oder auch in der Umwelt kaum ab. Ein Kompostierungsversuch der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zeigt, dass sich Produkte aus Bioplastik unter realen Bedingungen in einer Kompostierungsanlage kaum abbauen und dort als Störstoffe eingestuft und unter großem Aufwand aussortiert und verbrannt werden müssen. Durch die unvollständige Kompostierung mindert sich die Qualität des Komposts aufgrund von Bioplastikresten, Mikroplastik oder möglichen in den Biokunststoffen enthaltenen Schadstoffen, wie Weichmacher oder Pestizide. Verkaufsverpackungen aus Biokunststoff sollen deswegen an den dafür vorgesehenen Container an den Wertstoffhöfen im Landkreis entsorgt werden, um sie im Anschluss zur weiteren Verwertung den Dualen Systemen zuzuführen.

Tipp: Vermeiden Sie unnötige Verpackungen und greifen Sie zu umweltfreundlicheren Alternativen bspw. wiederverwendbare Mehrwegangebote oder Verpackungen aus recycelten Materialien.

Weitere Informationen zum Thema Biokunststoff und dessen Umweltauswirkungen erhalten Sie unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de und auf der Webseite der Homepage der Deutschen Umwelthilfe unter www.dhu.de/bioplastik.



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das **Kinder- und Aktiventraining im Innsola** findet immer donnerstags statt, mit Ausnahme in den Ferien und an Feiertagen.

Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Die **Wachsaisoneröffnung** an der Wasserwachthütte am Kieferer See findet Anfang Juni statt. Bei schönem Wetter immer an Sam- und Sonn- sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Am 3. April fand ein **gemeinschaftlicher Übungsabend** mit den Kollegen der BRK Wasserwacht Flintsbach bei uns an der Wache statt. Thema war die Unterweisung ins jeweilige Einsatzfahrzeug der anderen Wache. Es wurden alle Schubladen und Fächer und weiteren Stauräume genau inspiziert.



Jugendrotkreuz JRK

In den JRK Gruppenstunden im März und April wurden Unfallbeispiele besprochen und geübt, das Thema „ansprechbar, bewusstlos, Reanimation“ durchgegangen, sowie Eselsbrücken und Schemata besprochen.

Die JRK Gruppenstunden finden alle zwei Wochen mittwochs um 16:30 Uhr statt.

Sanitätsbereitschaft

In den letzten Wochen war es für unsere SEG-Transport und SEG-Behandlung (Schnell Einsatz Gruppe) sehr ruhig, denn wir mussten zu keinem Einsatz von der Integrierten Leitstelle (ILS) Rosenheim alarmiert werden. Dies bedeutet, dass es zum Glück kein größeres Einsatzgeschehen (Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, Brandgeschehen etc.) in unserem Einzugsbereich gab.

Zu 29 medizinischen Einsätzen in den letzten 6 Wochen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort = First Responder) für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in 5 Einsätze in der zweiten März Hälfte (17. - 31.3.) und 24 im gesamten April.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Verkehrsunfall mit Zweirädern, Sturz von Leiter, Atemnot, Brustschmerzen, Stürze allgemein...). Sogar eine Geburt durfte ein Kollege „begleiten“.

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.



Helfen ist Ehrensache!
Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden.
Wir würden uns freuen.

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppen
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung

Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



Berichte von unseren Einsätzen



Nur mit Atemschutz war ein Vorgehen beim Zimmerbrand in der Rosenheimer Straße möglich

Zu einem **Zimmerbrand** kam es am 4.4. gegen 18:15 Uhr. Bereits bei der Anfahrt war deutliche Rauchentwicklung aus einem Fenster eines Gebäudes in der Rosenheimer Straße erkennbar. Unter schwerem Atemschutz gelang es, das im **Badezimmer** ausgebrochene **Feuer** zügig abzulöschen. Somit konnte bereits eine knappe Viertelstunde nach der Alarmierung "Feuer aus!" an die Leitstelle in Rosenheim rückgemeldet werden. Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera und Abschluss der Belüftungsmaßnahmen, konnte das Objekt dem Eigentümer übergeben werden. Durch Trockenheit und stetigen Wind konnte sich am Nachmittag des 7.4. ein kleinerer Waldbrand im Bippenwald entwickeln. Nachdem die Lage des Feuers zunächst unklar war, wurde nach wenigen Minuten eine kleinere glimmende Fläche ausgemacht, die mit dem auf unserem Löschfahrzeug Florian Kiefererfelden 40/1 vorhandenen Wasservorrat schnell abgelöscht werden konnte. Auch hier wurde Wärmebildtechnik eingesetzt, um eine unerkannte Ausbreitung des Feuers auszuschließen. Aus einem Gebäude in der Königsberger Straße brach durch eine starke Böe am frühen Abend des 9.4. ein Fenster aus, welches dann auf der Straße landete. Die ungewollte Dauerlüftung wurde durch ein provisorisches Verschließen der Fensteröffnung umgehend unterbunden. Am 13.4. kam es in der Nacht gegen 0:30 Uhr zum Brand eines Wohnhauses in der Tatzelwurmstraße in Oberaudorf. Zur Unterstützung der Oberaudorfer Wehr wurden vorsorglich unsere Drehleiter, unser Löschfahrzeug 41/1 und als Führungsfahrzeug unser Mannschaftstransporter 14/1 alarmiert. Glücklicherweise musste unsererseits nicht eingegriffen werden und so konnten wir bereits eine halbe Stunde später wieder einrücken. Zwei Alarme der Brandmeldeanlage der "Genusswelten im Kaiserreich" gab es am 16.4. gegen 11:00 Uhr abzuarbeiten. Vermutlich durch Fliesenarbeiten und den entstandenen Staub kam es zur ersten Auslösung. Nach der bestätigten Rückstellung der BMA rückten wir zunächst wieder ins Feuerwehrhaus ein. Nachdem die Fahrzeuge getankt und für den nächsten Einsatz gerüstet waren, wurden wir erneut alarmiert. Auch diesmal konnte unser Kommandant außer Fliesenstaub keine Feststellung machen und so rückten wir nach erneuter Rückstellung der Anlage zügig ab. Wieder einmal in den Laiminger Weg ging es am 17.4.,

kurz nach 23 Uhr. Da uns die Örtlichkeit bestens bekannt ist, war der Zugang zur Wohnung schnell hergestellt. Der offenbar stark alkoholisierte Bewohner hatte den Hausnotruf ausgelöst und wurde vom Rettungsdienst weiter versorgt. Zum Austritt von Betriebsstoffen kam es am 23.4. in der Kranzhornstraße. Das ausgetretene Öl wurde durch großflächiges Abstreuen mit Ölbinder zunächst gebunden und anschließend aufgekehrt; Ursache und Verursacher blieben ungeklärt. Erfreulicher ging es beim Einsatz am 26.4. pünktlich ab 18 Uhr zu. Einige Kameraden übernahmen die Verkehrsabsicherung für den Einmarsch der Musikkapellen ins Kieferer Festzelt. Wieder ging es am 29.4. gegen 21:45 Uhr in den Laiminger Weg. Auch diesmal war die Person stark alkoholisiert aber ansprechbar; der Rettungsdienst kümmerte sich um die weitere Versorgung. Am 2.5. erhielten wir gegen 18:00

Uhr einen Alarm für die Breitenau; hier wurde eine brennende Bergwaldfläche gemeldet. Auf einer Fläche von ca. 400 m² hatten sich mehrere Glutnester gebildet. Durch den starken Hangaufwind bestand große Gefahr, dass sich das Feuer rasch ausbreiten würde. Unser Kommandant befahl daher, zügig vorzugehen und sofort Löschwasser aus den Tanks unserer beiden schweren Löschfahrzeuge einzusetzen. Die Taktik zahlte sich aus: Durch den schnellen



Schwierig war der Zugang am brennenden Hang in der Breitenau

Angriff musste nicht erst auf den komplizierten Aufbau einer langen Löschwasserversorgung gewartet werden; so konnte innerhalb kürzester Zeit ein Übergreifen des Feuers auf den gesamten Hang verhindert werden. Dennoch dauerten die Nachlöscharbeiten und die Kontrolle der umliegenden Flächen mit mehreren Wärmebildkameras noch einige Zeit an. Zum Einsatz der Drehleiter kam es gleich darauf. Noch gar nicht richtig eingerückt, erreichte uns der nächste Alarm. Um die Fahrt im Rettungswagen antreten zu können, musste ein Patient in der Danziger Straße aus dem ersten Obergeschoß gebracht werden. Die



Schonende Rettung mit der Drehleiter

schonendste Methode war es, den Patienten mit der Drehleiter über den Balkon zu retten. Dazu kann die Krankentrage waagrecht auf eine spezielle Halterung am Drehleiterkorb geschoben werden, sodass der Patient besonders erschütterungsfrei transportiert werden kann. Ebenerdig angelangt, übernahm dann der Rettungsdienst den Patienten. Noch während des laufenden Einsatzes wurde die Besatzung unseres ebenfalls zur Unterstützung in die Danziger Straße ausgerichteten Löschfahrzeuges 40/1 von einer Anwohnerin um Hilfe gebeten; ihr machte ein übereifriges Fahrradschloss zu schaffen. Das erst kürzlich angeschaffte Sicherungsgerät verrichtete so dermaßen gründlich seinen Dienst, dass es sich einfach nicht mehr öffnen ließ und das Radl sogar vor dem Zugriff seiner eigenen Besitzerin schützte. Mit wenigen Handgriffen konnte das Fahrrad aber auch gegen den Willen des Schlosses schnell wieder befreit werden. Am 5.5. übernahmen dann einige Kameraden die Verkehrsabsicherung für den Festzug zum Kieferer Fest. -cj-

Schöner kann's nicht sein ...

Am Samstag, den 13. April 2024, fand bei bestem Festwetter die feierliche **Einweihung unserer neuen Drehleiter** statt. Zahlreiche Gäste versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein, um an dem durch Pfarrer Dr. Huber und Pfarrer Nun ganz wunderbar gestalteten Festgottesdienst teilzunehmen. Anschließend wurde mit zahlreichen Feuerwehren aus nah und fern und vielen Interessierten am Feuerwehrhaus noch lange weitergefeiert.

Die neue Drehleiter mit Korb (DLK) hört auf den Funkrufnamen "Florian Kiefersfelden 30/1" und wird die Einsatzmöglichkeiten unserer Wehr enorm erweitern.

Drehleitern sind hilfreiche Werkzeuge für die Feuerwehr, denn sie ermöglichen es den Einsatzkräften z.B. Menschen aus großer Höhe zu retten, Wasser auf schwer zugängliche Bereiche abzugeben oder Feuerwehrleute bei Höhenarbeiten zu sichern. Bei uns ist die Freude über die neue Drehleiter groß, denn sie wird zweifellos dazu beitragen, die Sicherheit in unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden weiter zu verbessern. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die an der Realisation der Beschaffung beteiligt waren und natürlich auch bei allen, die mit uns die Einweihung unserer neuen "DLK" so würdig gefeiert haben! -cj-

Die Feuerwehr gratuliert!

Wir alle gratulieren herzlich unserem Kameraden Uwe Liebscher und seiner Frau Raffaella zu ihrem kleinen Valentin, der am sehr frühen Morgen des 12.4. als echter Kieferer in seinem Elternhaus in der Rosenheimer Straße zur Welt gekommen ist!



Schöner kann man eine DLK wirklich nicht einweihen!



Leitungsverlegung im Steilhang

Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



SOMMERSCHLIESSUNG

Vom **3. 6.** bis einschließlich **26. 6.**
bleibt das INNSOLA wegen
Revisionsarbeiten geschlossen!



SOMMERÖFFNUNGSZEITEN MAI - SEPTEMBER

ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD & SAUNA

Montag	Ruhetag	
Dienstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Mittwoch	Bad 7:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna 9:00 - 15:00 Uhr	Damensauna
	Sauna 15:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Donnerstag	11:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Freitag	11:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Samstag	10:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna

Einlass bis 1 Stunde vor Betriebsschliessung

GRADIERWERK

- Externer Eingang
- Zutritt in Straßenkleidung - kein Umziehen!
- Badeschuhe mitbringen
- Barrierefrei

Exklusiv-Eintritt

Gradierwerk

€ 3,50

(rabattfähig)

ÖFFNUNGSZEITEN SOLARIEN & GRADIERWERK

Montag	08:00 - 17:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 - 19:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Frühschwimmen	Jeden Mittwoch ab 7:00 Uhr
Wassergymnastik	Di. & Do. von 11:15 - 11:45 Uhr
Kindernachmittag	Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr

Stand Mai/2024



GELDWERTKARTEN RABATTE

Pfandgebühr Geldwertkarte	5,00 €	
Geldwertkarte	50,00 €	10% Rabatt
Geldwertkarte	100,00 €	20% Rabatt

Durch Registrierung ihrer Karte erhalten sie kostenlosen Versicherungsschutz bei Verlust - mehr Infos an der Kasse!

EINTRITTSPREISE SCHWIMMBAD (inkl. GRADIERWERK)

Schwimmbad	Einzelpreise	10%	20%
Tageskarte			
Erwachsen	14,00 €	12,60 €	11,20 €
Ermäßigt	10,00 €	9,00 €	8,00 €
Kind	8,00 €	7,20 €	6,40 €
Kurztarif 3 Stunden			
Erwachsen	11,00 €	9,90 €	8,80 €
Ermäßigt	9,50 €	8,55 €	7,60 €
Kind	7,50 €	6,75 €	6,00 €
Happy Hour Di - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰			
Erwachsen	9,90 €	8,91 €	7,92 €
Ermäßigt	8,50 €	7,65 €	6,80 €
Kind	6,80 €	6,12 €	5,44 €

Schwimmbad Familientarif

Familienkarte ab 1 Erwachsener + 1 Kind (6 - 14 J.) - 0,50 € pro Person
Gültig für alle Schwimmbadpreise & rabattfähig mit Geldwertkarte

EINTRITTSPREISE SAUNA (inkl. SCHWIMMBAD & GRADIERWERK)

Sauna	Einzelpreise	10%	20%
Ganzer Tag	22,00 €	19,80 €	17,60 €
ermäßigter Einzelpreis	18,00 €	16,20 €	14,40 €
Kurztarif 3 Stunden	19,00 €	17,10 €	15,20 €
Happy Hour Di - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰	18,00 €	16,20 €	14,40 €

ERMÄSSIGUNGEN

- Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt (Gilt nicht für die Saunaanlage)
- Kinder von 6 bis 14
 - Senioren ab 65
 - Schüler & Studenten (nur bei Vorlage des Ausweises)
 - Körperbehinderte ab 70 %
 - Inhaber der bayerischen Ehrenamtskarte erhalten 10 %

Mit Geldwertkarte alle Preise rabattfähig!



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de

Stellenausschreibung (m/w/d)

Ausbildung zum/zur

Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab Herbst 2024 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunaaanlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung).

Voraussetzung ist der Qualifizierte Hauptschulabschluss sowie die körperliche und geistige Eignung.

Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrollieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht.
- Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch.
- Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung
Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Piermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



[facebook.com/Innsola](https://www.facebook.com/Innsola)



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



Gästabefragung im Chiemsee-Alpenland

Über 90 Prozent der Befragten sind mit ihrem Urlaub in Stadt und Landkreis Rosenheim vollkommen zufrieden.

Warum wählen Gäste das Chiemsee-Alpenland als Urlaubsdestination aus? Und wie zufrieden sind sie? Das sind nur zwei von insgesamt 40 Fragen, die Touristen bei einer repräsentativen Gästebefragung des Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) beantworten durften. Die Befragung zeigt: Familien- und Erholungsurlaub stehen im Chiemsee-Alpenland hoch im Kurs. Zudem sind rund 90 Prozent der Gäste mit ihrem Urlaub in Stadt und Landkreis Rosenheim vollkommen zufrieden. Luft nach oben gibt es noch bei der Nutzung des ÖPNV in der Region.

Die Übernachtungsgäste:

Der größte Anteil an Übernachtungsgästen in Stadt und Landkreis Rosenheim kommt aus Deutschland. Die Gästebefragung zeigt, dass das Chiemsee-Alpenland vor allem bei den bayerischen Mitbürgern beliebt ist. Hauptquellgebiete der Gäste sind die Bundesländer Bayern mit knapp 42 Prozent, gefolgt von Baden-Württemberg mit rund 14 Prozent und Nordrhein-Westfalen mit knapp 10 Prozent. Dabei steht die Destination ganzjährig vor allem bei Menschen, die älter als 40 Jahre hoch im Kurs. 14 Prozent der Befragten im Winter waren zwischen 18 und 29 Jahre alt. Diese Zahl sank im Sommer auf sieben Prozent.

Zufriedenheit und Ausflugsziele:

Positiv zu vermerken ist die Zufriedenheit der Gäste. Im Winter gaben 95,3 Prozent der Befragten an vollkommen zufrieden zu sein. Im Sommer waren es 92,1 Prozent. Der Grund für die Reise war im Sommer wie im Winter bei über 25 Prozent der Familienurlaub, gefolgt vom Erholungsurlaub mit rund 20 Prozent. Weitere Urlaubsformen waren der Natururlaub sowie der Wanderbeziehungsweise Winterwanderurlaub. Diese Aussagen spiegeln sich in den Urlaubsaktivitäten der Befragten wider. Rund 60 Prozent wollen die Natur erleben und Spazieren gehen. Rund 50 Prozent der Gäste machen Ausflüge in der Region und wollen regionale Speisen und Getränke genießen. Gerade im Sommer gaben 55 Prozent an Wandern zu gehen, im Winter 44,6 Prozent Thermen und Wellnessangebote zu nutzen. Die meist besuchten Urlaubsziele sind Sommers wie Winters der Chiemsee mit der Frauen- und Herreninsel, der Simssee, die Rosenheimer und Wasserburger Altstadt sowie die Bergbahnen und Thermen der Region.

ÖPNV im Chiemsee-Alpenland:

Nach wie vor sind die Übernachtungsgäste in der Region vor allem mit dem eigenen PKW unterwegs. Sommer wie Winter gaben über 80 Prozent an mit dem eigenen Auto angereist zu sein. Zudem waren 31 Prozent der Befragten gar nicht an einem Nahverkehrsangebot interessiert. 25 Prozent gaben an, dass die ÖPNV-Infrastruktur im Chiemsee-Alpenland ausgebaut werden müsse. Positiv zu vermerken ist aber, dass knapp 25 Prozent der Gäste im Urlaub den Nahverkehr der Region nutzen.

„Der Chiemsee-Alpenland Tourismus ist mit der Gästenumfrage sehr zufrieden“, sagt CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger. „Insbesondere der Vergleich zur letzten Umfrage vor 10 Jahren zeigt, dass wir stark aufgeholt haben und über 95 Prozent der Gäste unsere Urlaubsregion weiterempfehlen werden. Die Zahlen belegen, dass wir eine Urlaubsdestination mit starken Angeboten sind, die die Gäste mehr als zufrieden stellen.“ Die Ergebnisse zum Thema ÖPNV seien zu erwarten gewesen. „Der Trend weg vom eigenen Auto hin zum öffentlichen Nahverkehr muss als gesamtgesellschaftlicher Prozess erst noch vollzogen werden. Der Beitritt von Stadt und Landkreis Rosenheim zum Münchener Verkehrsbund (MMV) wird diesen Weg auch touristisch unterstützen.“

CAT-Marketingleitung Corinna Raab ergänzt: „Die Gästebefragung gibt uns zudem Rückschlüsse auf unsere Marketingarbeit. Zum einen zeigt sie, dass wir mit unseren Werbemaßnahmen und Produkten genau die richtige Zielgruppe ansprechen. Ich denk hier vor allem an unser „Natürlich bewusst“-Label. Unsere Umfrage ergab, dass Nachhaltigkeit bei 54 Prozent der Befragten eine Rolle spielt. Zudem gibt die Studie neue Impulse für zukünftige Strategien und Projekte.“

Die Gästebefragung ist im Auftrag des CAT von der iq Projektgesellschaft zusammen mit der Ludwig-Maximilian-Universität München durchgeführt worden. Sie fand in der Sommersaison 2022 (April bis August) und Wintersaison 2022/2023 (November bis April) statt. Dabei wurden knapp 1400 deutschsprachige Menschen befragt. Die Befragung fand in Form eines Erhebungsbodens mit computergestützten persönlichen Interviews (CAPI) an verschiedenen Standorten im Landkreis statt.

Text: Katharina Koppetsch, www.chiemsee-alpenland.de

Zur Gästebefragung: <https://www.chiemsee-alpenland.de/partner-bereich/wirtschaftsfaktor-tourismus>




Schreinermeister
Andreas Hacker

Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau
Mobil: 0170/488 29 40
andreas.hacker.schreinerei@t-online.de
Schwaighoferweg 11 • 83088 Kiefersfelden

seit 20 Jahre selbstständig • seit 2013 Schreinermeister • jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

Eigenleistungsprojekte - wir unterstützen Sie gern!

Schreinerarbeiten:

Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

- Trennwände und Deckensystemen
- Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau
- Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
- Brandschutz • Ladenbau • Abriss

Veranstaltungskalender vom 17.5.2024 bis 26.7.2024

wann	was	wo
Fr. 17.5. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
So. 19.5. 9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 19.5. 10:30 Uhr	Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Mo. 20.5. 9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mo. 20.5. 10:30 Uhr	Gospelgottesdienst	evangelische Kirche
Di. 21.5. 19:00 Uhr	Maiandacht mit dem Männergesangverein	an der Trojer-Kapelle
Di. 28.5. 19:00 Uhr	Maiandacht mit dem Männergesangverein	an der Kapelle Laiming
Do. 30.5. 9:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit dem Kirchenchor und anschließender Prozession	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 31.5. - 2.6.	Auerbräu Cup internationaler Wasserski Wettkampf	Wasserskilift am Hödenauer See
Do. 6.6. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Fr. 7.6. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
Mi. 12.6. 14:00 Uhr	„Dahoam is dahoam“ Begegnungen, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartner: Sonja Greim Tel. 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 13.6. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Fr. 14.6. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Feuerwehrhaus / Mühlbach
So. 16.6. 10:30 Uhr	Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 13.6. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Sa. 22.6. 19:00 Uhr	Sonnwendfeier der FF Kiefersfelden, Bewirtung mit kleinen Brotzeiten, Getränken und Livemusik	Kohlstattpark
Do. 27.6.	Musik im Park - Open Air 18.30 Uhr mit der Jugendkapelle und Bläserklassen 20:00 Uhr Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Fr. 28.6. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
Do. 4.7. 19:30 Uhr	Musik im Park - Open Air mit der Plattlergruppe des Trachtenverein Grenzlandler, dem Männergesangverein und der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Sa. 6.7. 10:00 Uhr	Itelio Cup, U11-Fußballturnier	Kohlstatt-Arena
So. 7.7. 11:00 Uhr	Bergmesse auf der Schopperalm	Schopperalm, Gießenbachtal
Mi. 10.7. 14:00 Uhr	„Dahoam is dahoam“ Begegnungen, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartner: Sonja Greim Tel. 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 11.7. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Fr. 12.7. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
Do. 18.7. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Kurpark an der Dorfstraße
Fr. 19.7. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
Sa. 20.7. 15:30 Uhr	Kurpark Open Air – boarisch – griabig – fetzig (siehe Folgeseiten)	Kurpark an der Dorfstraße
So. 21.7. 11:00 Uhr	Annafest Gottesdienst umrahmt von der Sensenschmiedmusikkapelle	auf dem Nußberg
Mo. 22.7. 19:30 Uhr	Liederabend der IPAI GmbH Kiefersfelden	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 25.7. 20:00 Uhr	Musik im Park - Open Air mit der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Kurpark an der Dorfstraße

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

jeden Dienstag im Juni/Juli	Bittamt	am Nußberg
Montag 8:00 Uhr	Warmwassergymnastik (Damen u. Herren) m. Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Tel. 8816	Freizeitbad Innsola
Dienstag ab 11:00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
	11:15 Uhr Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch 7:00 Uhr	Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag 11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
	16:30 Uhr „fit mit anne“ ganzjähriges Fitnesstraining / Anmeldung erforderlich bis 24 Std. vorher kontakt@fit-mit-anne.de oder 0152/25230334	Kohlstattpark
	18:00 Uhr Brauerei Konzert, Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei
Sonntag 10:00 Uhr	Brauerei Frühschoppen Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei

Änderungen vorbehalten

Ab 13. Juni gibt es das neue Ferienprogrammheft!



Auch dieses Jahr haben wir wieder viele interessante Aktionen für die Sommerferien für Euch zusammengestellt. Ihr erhaltet es in der Schule und den Kindergärten, so wie in verschiedenen Geschäften und Banken in Kiefersfelden. Oder Ihr holt es Euch bei uns in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5, ab.

Eurer Ferienprogramm-Team

Sicher, immer und überall.

Versicherungsagentur Mangfalltal – Inntal OHG

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstr. 5
83080 Oberaudorf · Rosenheimer Str. 19
83052 Bruckmühl · Bahnhofstr. 5

Telefon 08063 1501
info@vmi.vkb.de · www.vmi.vkb.de

Finanzgruppe

VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Wir beraten Sie gerne.

KUR PARK OPEN AIR

itelio

20.7.2024

20 Jahre itelio

Eine geniale Atmosphäre unter freiem Himmel. Bayerische Tradition, die auf moderne Beats trifft. Eine Party für Groß und Klein mit leckeren Schmankerln von ortsansässigen Vereinen: Das ist das Kurpark Open Air! Die Vorfreude auf das Festival steigt, denn 2024 feiert der Sponsor itelio sein 20-jähriges Firmenjubiläum und plant gemeinsam mit den Veranstaltern ein Event der Superlative.

Kiefersfelden ist diesen Sommer wieder im Festivalmodus! Das allseits beliebte Kurpark Open Air steht vor der Tür und verspricht mit seiner vierten Auflage am 20. Juli ein unvergessliches Erlebnis für Musikbegeisterte und Freunde des bayerischen Lebensgefühls. Der Ansturm auf das Event ist so groß, dass bereits nach wenigen Wochen alle Tickets vergriffen waren. Rund 3.500 Besucher werden erwartet und dürfen sich auf Musikgrößen wie LaBrassBanda, Folkshilfe und d'Hundskrippln freuen. Die Veranstaltung öffnet ab 14:30 Uhr ihre Pforten und startet ab 15 Uhr mit der ersten Live-Band.

Die Philosophie des Open Airs

Seit seiner Entstehung im Jahr 2019 hat sich das Kurpark Open Air zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Kiefersfelden entwickelt. Was einst als bescheidene Idee begann, ist nun das größte Spektakel unserer Gemeinde und zieht Jahr für Jahr mehr Besucher an. Die enge und langjährige Zusammenarbeit zwischen

der itelio GmbH, der Musikkapelle Kiefersfelden und der Tourist-Information Kaiser-Reich Kiefersfelden, ermöglicht ein Festival, das sich schon weit über den Landkreis einen Namen gemacht hat und echte Hochkaräter der Musikszene auf sich aufmerksam macht.

Dabei wird nicht nur namhaften Bands, sondern auch Newcomern und Nachwuchsmusikern eine Bühne geboten. In den letzten Jahren waren Acts wie Oimara, Los Brudalos, Lenze und de Buam, Luegstoia C und Dis M zu Gast und sorgten für eine unglaubliche Stimmung im Kurpark. Den Besuchern wird nicht nur ein musikalisches Fest für die Ohren, sondern auch ein Spektakel für die Augen präsentiert: Die einmalige Lichttechnik auf der Bühne verleiht den Auftritten eine ganz besondere Atmosphäre und die Trichterschirme im Park erstrahlen in leuchtenden Farben. Dass die schöne Kulisse des Kurparks auch der Namensgeber für das Open Air wird, stand schnell fest – einfach, weil es perfekt zu Kiefersfelden passt und hier großen Wert auf Regionalität und Dorfleben gelegt wird.

Unter dem Motto „lokal, bayerisch, gemütlich“ ist den Veranstaltern und dem Sponsor vor allem eines wichtig: Trotz der wachsenden Größe sollte das Festival nie an Bodenständigkeit und bayerischer Gemütlichkeit verlieren. Das spiegelt sich auch in der Auswahl der Musik wider: Egal ob Rock, Pop, Hip-Hop oder Blasmusik – es sind sämtliche Genres vertreten, doch alle Acts vereint die Leidenschaft für moderne Mundart-Musik.



Benefizveranstaltung zugunsten örtlicher Vereine

Das Kurpark Open Air ist mehr als nur eine Musikveranstaltung - es ist ein Symbol für den Gemeinschaftsgeist und Zusammenhalt in unserer Region. Jeder soll die Möglichkeit haben, das Festival zu besuchen – und zwar unabhängig von der Größe des Geldbeutels. Das unterscheidet das Kurpark Open Air klar von kommerziellen Musikveranstaltungen. Die itelio GmbH trägt alle Kosten und ermöglicht so, dass der Eintritt für das Kurpark Open Air in den vergangenen Jahren kostenlos war.

Ein wesentlicher Bestandteil des Festivals ist die vorbildliche Mithilfe der Ortsvereine, ehrenamtlichen Helfer und dem Gasthof zur Post. Sie sorgen nicht nur für das leibliche Wohl der Besucher, sondern tragen auch dazu bei, dass 100 % der Erlöse in die Förderung der Jugendarbeit fließen. Hervorzuheben ist auch die massive Unterstützung der Gemeinde Kiefersfelden, welche ein Event in diesem Ausmaß überhaupt erst ermöglicht.

Keine Tickets mehr verfügbar

Aufgrund der Eventgröße musste die Besucheranzahl in diesem Jahr erstmals durch einen Ticketverkauf beschränkt werden. Die Kosten wurden dabei auf eine minimale Systemgebühr beschränkt. Im Februar startete der Vorverkauf und bereits wenige Wochen später waren alle Eintrittskarten restlos vergriffen. Der Andrang ist überwältigend und spricht für den Erfolg des Kurpark Open Airs.

Sponsor itelio feiert 20-jähriges Jubiläum

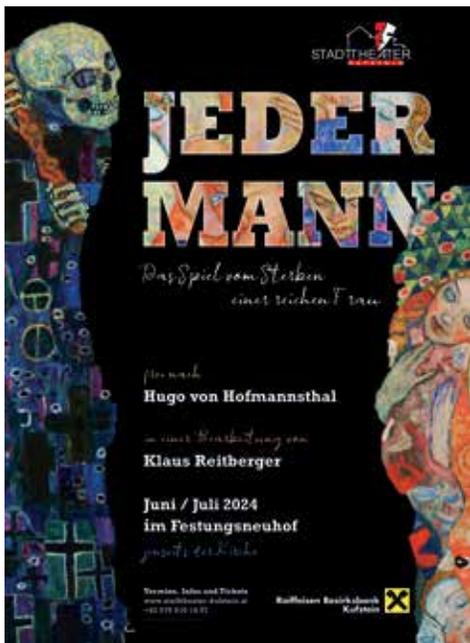
„Das Kurpark Open Air 2024 wird noch größer, noch besser, noch wilder“ ist nicht nur eine Floskel, sondern ein klares Versprechen. Denn die itelio GmbH feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen und nutzt das Kurpark Open Air, um die größte Geburtstagsparty des Jahres zu schmeißen. Dabei geht die Unterstützung weit über das Finanzielle hinaus und ist zu einem wahren Herzensprojekt des Kieferer Unternehmens geworden. Geschäftsführer Tobias Kurz ist gleichzeitig auch Schöpfer und Gründungsmitglied des Kurpark Open Airs und steckt mit



seinem Team viel Arbeit in die Planung. Auf dieses Jahr freut er sich ganz besonders: „Als lokales Unternehmen ist es uns wichtig, nicht nur wirtschaftlichen Erfolgen nachzugehen, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten – und das auf eine entspannte und bodenständige Art und Weise. Zu unserem Jubiläum möchten wir ganz Kiefersfelden ein Geschenk machen. Als die Zusage von LaBrassBanda und Folkshilfe kam, wussten wir: Das wird groß! Es ist uns eine Ehre und wir freuen uns auf jeden Einzelnen, der mit uns gemeinsam feiert.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 2004 hat sich die itelio GmbH zu einem führenden Unternehmen im Bereich IT-Dokumentation sowie IT-Dienstleistungen entwickelt. Das Unternehmen erzielt jährliche Umsatzzuwächse und ist mit über 100 Mitarbeitenden einer der größten Arbeitgeber im Ort. Ein großer Teil der Belegschaft kommt selbst aus Kiefersfelden und verspürt eine tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde. Seit Beginn an legt das Unternehmen großen Wert auf soziales Engagement in der Region. Neben dem Kurpark Open Air sponsort es auch örtliche Einrichtungen wie die Tafel und Vereine mit dem Fokus auf Jugendförderung, wie u. a. den ASV und WSV Kiefersfelden, die Jugendarbeit der Musikkapelle Kiefersfelden, die Kieferer Wichtel, die Freiwillige Feuerwehr und den Chillout Jugendtreff.





Dort, wo tagtäglich Erholungssuchende den Klängen der Kufsteiner Freiluftorgel lauschen, die beeindruckende Naturkulisse der Festung Kufstein auf sich wirken lassen oder nur kurz innehalten wollen, zeigt das Stadttheater Kufstein ab 14. Juni den Klassiker

„Jedermann“

das Spiel vom Sterben einer reichen Frau, frei nach Hugo von Hofmannsthal in einer Bearbeitung von Klaus Reitberger

als großes Freilichtspiel in einer frechen, jungen, vor allem weiblicheren Inszenierung mit femininer Raffinesse.

Diese Produktion stand bereits 2018 und 2022 auf dem Programm des Stadttheaters Kufstein. Die Zuschauer waren von dieser Neubearbeitung, dem grandiosen Spiel, den genialen Regieeinfällen und der traumhaft schönen Kulisse der Burg begeistert.



Barbara Dorfer als Frau Jedermann mit Martin Heis als Tod

Daher wird der „Kufsteiner Jedermann“ teilweise mit neuer Besetzung wieder in den Spielplan aufgenommen. In der Hauptrolle der Frau Jedermann werden heuer, je nachdem an welchem Abend man das Stück sieht, Karolina Astl, die bereits 2018 in dieser Rolle brillierte, oder Barbara Dorfer, die 2022 diese Rolle mit Bravour auf die Bühne stellte, zu sehen sein.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein spektakuläres Freilichttheater im historischen Ambiente des Festungsneuhofs am Fuße der Burg.

Termine: 14., 16., 20., 23., 27. und 30. Juni

sowie 1., 4., 7. und 11. Juli 2024, Beginn jeweils um 21 Uhr

Karten: bei Raiffeisen Bezirksbank Kufstein oder Reservierung online

über www.stadttheater-kufstein.at; Eintritt: 20,- €; Auskünfte: 0676 9161457

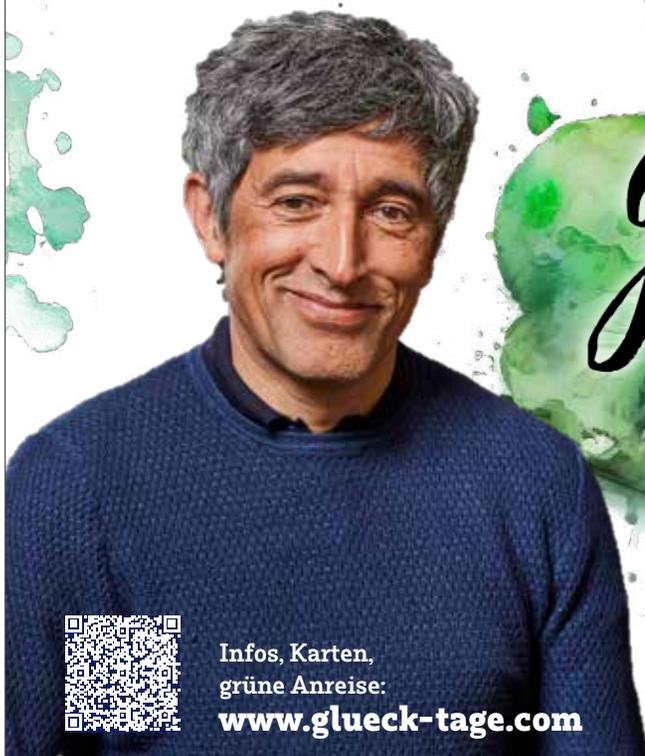


Karolina Astl als Frau Jedermann mit Albin Winkler als Buhl

23. Mai, Kultur Quartier Kufstein

Ranga Yogeshwar

„Nächste Ausfahrt: Zukunft“



8 Jahre Glück im Kufsteinerland

glück.tage



Infos, Karten, grüne Anreise: www.glueck-tage.com





Weinfest

am Blaahaus

Samstag,
22.06.2024
ab 15 Uhr

7. Weinfest am Blaahaus

Nach vierjähriger pandemiebedingter Pause lädt der „Förderverein Alpenpark e.V. in diesem Jahr wieder zum Weinfest am Blaahaus ein.

Am Samstag, den 22. Juni 2024, öffnen wir ab 15 Uhr die Tenne am Blaahaus und werden unsere Gäste wieder mit vielen besonderen Angeboten verwöhnen.

Es werden erlesene nationale und internationale Weine präsentiert sowie kalte und warme Schmankerl angeboten. Auch für den süßen Gaumen wird mit frischen Waffeln und selbstgemachtem Kuchen gesorgt sein.

Für beste musikalische Unterhaltung und Stimmung sorgen die Jungs von „SAGG'RISCH“.

Bereits in der Vergangenheit war das Weinfest ein großer Erfolg und lockte viele Besucher an. Der Erlös kommt stets einem besonderen sozialen Projekt zugute.

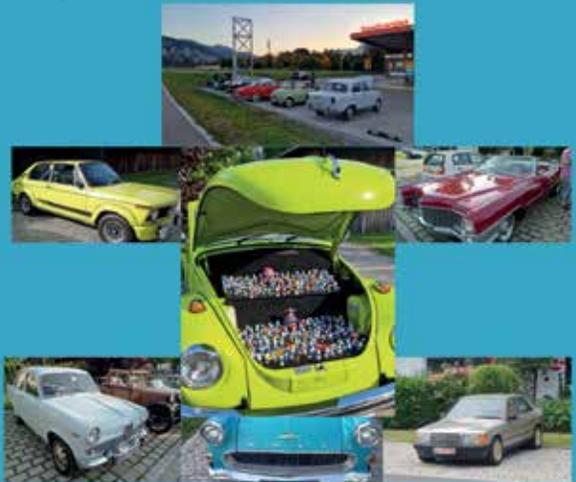
Alle Bürgerinnen und Bürger, die Feriengäste sowie Besucher aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen zu feiern und zu kosten.

**Der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und viele
freiwillige Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!**

Old/Youngtimertreffen in Kiefersfelden alles was Räder hat

Treffen jeden Donnerstag ab 18 Uhr nur bei gutem Wetter

Im Juni Treffpunkt Total-Tankstelle Kiefersfelden
Im Juli Treffpunkt Rathaus Kiefersfelden
Im August Total-Tankstelle Kiefersfelden
Im September Restaurant Feelgood Kiefersfelden



Info gerne unter 0049 172 8905920

Lust auf Natur?

Mareisa Heidinger
päd.Fachkraft, Natur- und
Kräuterpädagogin

Kräuterwanderung mit
anschließender Verarbeitung
im Heilkräutergarten

Lerne auf einer spannenden Kräuterwanderung,
mit anschließender Verarbeitung im
Heilkräutergarten in Kiefersfelden, wie du mit
Wildkräutern und Heilpflanzen kreative
Kunstwerke zaubern, für dein Wohl einsetzen
und auch in der Küche verwenden kannst.



<p>Termine:</p> <p>Jeden 1. und letzten Donnerstag im Monat von ca. 15.30-17.30 Uhr</p> <p>für Kinder ab 5 Jahren</p> <p>Jeden 3. und letzten Dienstag im Monat von ca. 14.00-16.00 Uhr</p>		<p>Kosten inkl. Material Erwachsene: 20,00€ Kinder: 10,00€</p> <p>Möchtest du nur an der Wanderung teilnehmen, ohne Verarbeitung? Erwachsene 17€, Kinder 9€</p> <p>Anmeldung unter: 0043-6603882855</p>
<p>Treffpunkt: Kiefersfelden/ Kiefernbachbrücke/ Treppe/Weg zum Kiefernbach hinunter, schräg gegenüber vom Hotel & Gasthof Bergwirt.</p>		

Gangschulung - richtig gehen lernen

Workshop
am Sonntag, 9.6.2024 um 10 Uhr
Anmeldung und weitere Infos
unter 0179 483 80 23



ab
39,90 €
mtl.

Kurse · Sauna
· Betreuung zubuchbar

**ÄLTER ...
ABER IMMER
BESSER!**

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30
www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023

Tag der Betriebe an der Mittelschule Kiefersfelden

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der Berufsorientierung an der Mittelschule wieder ein Tag der Betriebe statt.

Am Freitag, den 8.3.2024, fanden sich dazu 10 regionale Unternehmen in den beiden Turnhallen ein, um sich zu präsentieren und um den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Folgende Firmen waren vertreten: 3Con, Esmo AG, Autohaus Fischbacher, Kanalreinigung Mayer, Riederbau, Hotel Keindl, Purvital Pflegezentrum, Prechtl Frischemärkte, Anita Dr. Helbig GmbH und das Romed Klinikum. Besonders erfreulich war, dass die meisten Unternehmen durch Auszubildende begleitet wurden, die den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung aus eigener Erfahrung schildern konnten.

Außerdem waren auch die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit, vertreten durch Herrn Reisaus, und die IHK Rosenheim anwesend. Frau Campos, die Vertreterin der IHK, informierte die Betriebe über die Möglichkeit der Bildungspartnerschaft. Diese können die Unternehmen mit den örtlichen Schulen eingehen, um so eine eng vernetzte Berufsorientierung zu bieten.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 8. Klassen und der 9. Klasse hatten bereits im Vorfeld die Möglichkeit, sechs Unternehmen auszuwählen, die sie an diesem Tag besuchen wollten. Pro Station waren dann 15 Minuten Zeit, in denen sich die Unternehmen zunächst vorstellen konnten. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen stellen und die Betriebe in einer lockeren Gesprächsatmosphäre kennenlernen.



Für die Unternehmen war es wiederum eine Chance, sich einen ersten Eindruck von den Schülerinnen und Schülern zu machen und sie gaben zum Teil direkte Rückmeldungen. Kontaktdaten für Praktika und Vorstellungsgespräche wurden ausgetauscht. Zum ersten Mal waren dieses Jahr auch Schülerinnen und Schüler der privaten Schule Oberaudorf-Intal mit ihren Lehrkräften anwesend. Wir freuen uns sehr über diese Kooperation und hoffen, dass auch sie davon profitieren konnten.



Wir bedanken uns herzlich bei den Vertretern der Firmen, dass sie sich die Zeit genommen haben, unseren Schülerinnen und Schülern einen Überblick über spätere berufliche Möglichkeiten zu bieten.

Den Rückmeldungen zufolge war es sowohl für die Betriebe, als auch für die Schülerinnen und Schüler ein informativer und erfolgreicher Vormittag, den wir hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen können.

Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme im nächsten Jahr haben, dürfen sich natürlich gerne bei Frau Kurfer (monika.kurfer@jh-obb.de) oder Frau Becher (monika.becher@jh-obb.de) melden.

Interessanter und informativer Besuch der Berufsschule Rosenheim

Die beiden achten Klassen machten sich auf den Weg nach Rosenheim, um auf Einladung der Berufsschule einen ersten Einblick in den dortigen schulischen Ablauf zu bekommen.

Die Berufsschullehrer stellten gemeinsam mit den Azubis ein abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem unsere Schüler auch immer wieder selbst aktiv tätig werden konnten.

So wurden beispielsweise im Bereich "Nahrungsmittel" hervorragende Brezen gebacken oder leckere Würstchen hergestellt. Danach durften diese Köstlichkeiten auch verzehrt werden.

Aber auch in den anderen Bereichen durften die Mittelschüler selbst Hand anlegen. Die Azubis im Friseurbereich zeigten etwa, was man beim Haare schneiden beachten muss. In der Landwirtschaft wurde an einem Traktor "herumgeschraubt" und im Holzgewerbe wurde den Jugendlichen der Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen erklärt.

Insgesamt war es ein sehr gewinnbringender Vormittag, der unsere Schüler ausgezeichnet auf die bevorstehende Berufsschulzeit vorbereitet hat.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die Berufsschule 1 in Rosenheim, die diesen Tag perfekt organisierte.



Autorenlesung zum Tag des Buches

Am Mittwoch, den 24.4. besuchte die **Autorin Heidrun Lick** die ersten beiden Jahrgangsstufen, um ihnen ihr Buch „Fabsi und Trixi - Die geheimnisvolle Höhle“ vorzustellen.



Zuerst erzählte sie den Kindern, wie sie ursprünglich nur für ihren Sohn die Gute Nacht Geschichten aufschreiben wollte, die sie jeden Abend erzählte.

Daraus entwickelte sich ein Schulprojekt: Anstatt das Buch „normal“ von einer Illustratorin gestalten zu lassen, ließ Heidrun Lick, die auch Grundschullehrerin ist, nur die Hauptpersonen entwerfen. Die restlichen schwarz-weiß Bilder im Buch wurden von über 100 Kindern aus 20 Klassen gezeichnet. Die Idee dabei: Das Buch soll nicht nur von Kindern für Kinder gestaltet werden, die kleinen Leser sollen auch die Möglichkeit haben, das Buch selbst mitzugestalten und auszumalen.

Dann las die Autorin verschiedene Stellen aus ihrem spannenden Buch vor, in dem der Drache Fabsi die kleine Elfe Trixi kennenlernt und mit ihr ein spannendes Abenteuer erlebt.

Die Kinder hörten gespannt zu.

Welttag des Buches in den beiden 4. Klassen

Jedes Jahr am 23. April wird der Welttag des Buches gefeiert und damit die Bedeutung des Lesens in den Vordergrund gerückt. Auch die Klassen 4a und 4b der Grundschule Kiefersfelden feierten den Welttag des Buches mit und erhielten zu diesem Anlass den Comicroman „Mission Roboter: Ein spannender Fall für die Glücksagentur“ als Buchgeschenk.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Schreibwaren Breu in Oberaudorf, der den Schülerinnen und Schülern das diesjährige Welttagsbuch auf eigene Kosten bestellt und geschenkt hat. Um in die spannende Geschichte einzusteigen, machten sich beide Klassen gemeinsam zu einer „Lesewanderung“ auf, bei der bei herrlichem Sonnenschein im Grünen abwechselnd vorgelesen, selbst gelesen und genüsslich geschmökert wurde.



Abschließend können wir feststellen, dass die Aktion sehr erfolgreich war: Die Freude am Lesen wurde bei allen geweckt.

Bestandene Fahrradprüfung

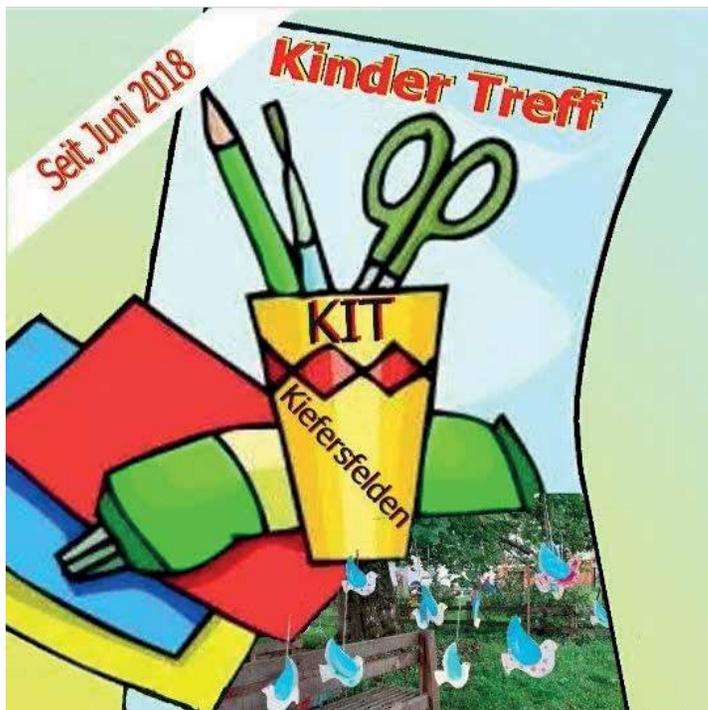
Im Mittelpunkt des HSU- Unterrichts der 4. Klassen stand wieder die Verkehrserziehung.

Der theoretische Teil mit den Themen Verkehrssicherheit des Fahrrades, wichtige Verkehrszeichen und Verkehrsregeln wurde vor dem praktischen Fahrradunterricht wieder im Klassenzimmer durchgenommen.

Drei Tage lang konnten die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b dann im Pausenhof bei Schnee und Regen ihr Wissen unter Beweis stellen. Vorbereitet wurden sie von den beiden Polizisten Thomas Wicha und Chiara Kurfer, die mit den Kindern geduldig die Fahrübungen auf den Schulfahrrädern durchführten.

Den krönenden Abschluss bildete die Fahrt im Realverkehr in Begleitung der Polizei.

Am Ende konnten alle Schüler und Schülerinnen die Urkunde zur bestandenen Fahrradprüfung stolz in ihren Händen halten. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Fahrradprüfung!



Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de



Herzliche Einladung zum Sommerkonzert der Musikschule Kiefersfelden

Am 13. Juli um 10:30 Uhr lädt die Musikschule Kiefersfelden zum diesjährigen Sommerkonzert in die Turnhalle der Grund- und Mittelschule ein. Musiziert werden Lieder und Stücke verschiedenster Epochen und Stilrichtungen. Die ZuhörerInnen erwartet ein kurzweiliges und buntes Programm.

Es singen und spielen die Früherziehungs-, Trommel- und Flötengruppen von Michaela Käsemann-Wilke, die Gitarren- und Klavierschüler von Izidor Tojnko und Amangul Klychmuradova, die Bläserklasse unter der Leitung von Bastian Kirchmair und Günter Innerlohinger, die Streicher von Josefine Pauler, sowie die Querflötenschüler von Katharina Schmid. Wir freuen uns auf Euch! Das Konzert bietet allen Interessierten eine gute Gelegenheit, sich über die musikalischen Ausbildungsmöglichkeiten der Musikschule Kiefersfelden zu informieren.

Für das kommende Schuljahr sind Neuanmeldungen für alle Instrumente sowie für die Gruppen der Musikalischen Früherziehung und der Grundausbildung für Kinder von 4 bis 6 Jahren möglich.

Informationen zur Anmeldung gibt es im Sekretariat der Musikschule Rosenheim am Ludwigsplatz 15, Tel. 08031/34980 oder unter www.musikschule-rosenheim.de. Anmeldeformulare sind auch im Rathaus Kiefersfelden erhältlich.



Kieferer Kinderburg Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Aus der Kieferer Kinderburg gibt es wieder viel zu berichten. Am Freitag den 22.3 war unser Frühlingsfest. Viele Eltern haben selbstgemachte Speisen mitgebracht. Ganz besonders war die Aufführung einiger Kinder zum Thema Frühling. Kinder und Eltern konnten sich an diesem Tag über viele Leckereien und gute Unterhaltung freuen.

Am Montag den 25.3 besuchten wir als Kinderburgteam den Hort in Rimsting um neue Eindrücke, Verbesserungsmöglichkeiten und Austausch für unsere Arbeit zu erhalten. In den Osterferien waren für die Kinder Angebote, wie Spielplatz besuchen und das jährliche Osterfrühstück geplant. Natürlich besuchte uns der Osterhase und ließ kleine Überraschungen in den selbstgemachten Nestern der Kinder zurück.



Termin
22.5.24 bis 31.5.24 Ferienbetreuung

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net





Kindergarten St. Martin

Die Tiere sind los...

Die Ponykinder haben sich in der letzten Zeit mit dem Thema Tiere beschäftigt. Wir stellen uns die Fragen: Wo leben die Tiere? Was fressen Tiere? Was ist mein Lieblingstier? Wir stellen uns gegenseitig unsere Haustiere vor.

Dann gab es noch tierischen Besuch. Wir bedanken uns herzlich bei Familie Gruber und Corinna Drexler, dass sie sich die Zeit mit ihren Tieren für uns genommen haben.



Der gesamte Kindergarten St. Martin durfte eine Vorstellung im Zirkus King besuchen. Die Kinder haben die spannende Aufführung genossen.

Buchbergzwergal

Gemeinsame Bilderbuchbetrachtung bei den Buchbergzwergalen. Ob über Superhelden oder Wald- und Wiesengeschichten ein Austausch unter Experten ist immer sehr angeregt und informativ.



Die Kinder sind mit dem Zug nach Oberaudorf gefahren um dort die Bäckerei Rechenauer zu besuchen. Dort durften wir unsere eigenen Brezen machen und hinter die Kulissen schauen.



Ein großes Dankeschön nochmals an die Bäckerei Rechenauer!

Kinder Treff

KIT
Kiefernfeldern

KIT to-go
Viel Spaß

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete
Mal- und Bastelblätter zum Abholen
das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.
Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Kindergarten St. Barbara



Seit dem 1. April 2024 dürfen wir Frau Franziska Mager als neue Leitung im Kindergarten St. Barbara willkommen heißen.



Gemeinsam haben wir den Zirkus King, der im April in Kiefersfelden war, besucht. Die Kinder hatten viel Spaß und durften selbst mitmachen.



Der Frühling ist da und wir haben die ersten Sonnenstrahlen genutzt und sind raus in den Wald gegangen.



Natürlich darf ein Besuch im Kieferer-Bierzelt nicht fehlen. Die Kinder haben Brotzeit gemacht und konnten das gesamte Bierzelt erkunden. Vielen Lieben Dank!



Frühjahrs Second-Hand-Basar

Am 16. März fand wieder der vom Elternbeirat der Kindergärten St. Martin und St. Barbara organisierte Second-Hand-Basar statt. Die Verkaufstische in der Schulturnhalle waren gut gefüllt mit günstiger und sehr gut erhaltener Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Kinderwägen und Spielzeug aller Art.

Dank unserer fleißigen Helfer konnten die Waren übersichtlich und attraktiv angeboten werden. Somit wurde innerhalb von 2 1/2 Stunden sehr viel verkauft. Um in Ruhe einkaufen zu können, wurde unsere liebevolle Kinderbetreuung gerne angenommen und auch das leckere Kuchenbuffet fand großen Anklang unter den Besuchern des Basars.

Nach einem spannenden und anstrengenden Basar konnte der Elternbeirat wieder stolz einen Überschuss verkünden, der den Kindern der Kindergärten St. Barbara und St. Martin zugute kommt und für Ausflüge, Füllung der Osternester und Vieles mehr verwendet wird.

Ein besonderes Vergelt's Gott geht an:

- Frau Petra Zach und Frau Jaqueline Schröder für die wunderbare Kinderbetreuung
- Familie Gruber für die Bereitstellung ihrer Biertische
- den Trachtenverein für die Bereitstellung der Biertische
- die Gemeinde Kiefersfelden für die Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle und das Drucken der Flyer und Plakate
- Gasthof „Post“ für die Zurverfügungstellung der Kaffeemaschine sowie für die Kaffeespense
- den Hausmeister der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, Tobias Retzer
- das Team des Kindergartens St. Martin für die Kinderbetreuung während des Aufbaus

Außerdem sagen wir ein herzliches Dankeschön an all die Kuchenbäcker und Helfer, die uns unterstützt haben. Ganz besonders hervorheben möchten wir Dennis und Udo Herbig für ihren treuen und unermüdlichen Einsatz, mit dem sie über viele Jahre zum Erfolg des Basars beigetragen haben.

Der nächste Second-Hand-Basar findet im Herbst statt. Genauere Informationen finden Sie rechtzeitig unter: www.second-hand-kiefer.npage.de

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Teamtag/Fortbildung
Zum Fortbildungstag kam Johanna Meyr zu uns, um einen Mallehrgang für Kinder zu „unterrichten“.



Ostern:

Zur Osterzeit wurden im Kindergarten sowie im Altenheim mit den Bewohnern Eier gefärbt.

Nach den Osterferien gab es wieder einen Osterbrunch und anschließend wurden die „Ostertaschen“ gesucht und alle auch gefunden.



Palmweihe:
Herr Pfarrer Huber weihte unsere selbstgebastelten Palm-büschen.



Maifest:
Dieses Jahr hatten wir uns zur Aufgabe gemacht einen neuen Maibaum auf zu stellen. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, bis er endlich stand. Vielen Dank allen Helfer/Helferinnen im Vorfeld bzw. am Maifest.



Wochenthema:
„Die Entwicklung des Frosches“ war unser Frühlingsprojekt.

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE

Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN

Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

Mobil 01 60 / 94 14 50 64



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



TEAMTAG:

wir besprechen, überarbeiten, organisieren, räumen, bilden uns weiter...



Mai 2024

GEMEINSAMER OSTERMORGENKREIS:
„Häschen in der Grube...saß und schlief...!“



Der Osterhase hat für jedes Kind ein „Karottensackerl“ versteckt.



„LIRUM LARUM LÖFFELSTIEL...“
Wir sind wieder dabei beim Kinder-Koch-und Backbuch und unterstützen mit unserer Teilnahme dieses Mal: **Herzenswünsche e.V.**





Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

„Aufbruch!“ signalisiert uns im Moment die Schöpfung: die Bäume haben ausgeschlagen oder frisches Grün angesetzt, manche Blumen blühen miteinander um die Wette und Flieder- und Lindenblütenduft liegt in der Luft. Und Jesus sagt im Pfingstevangelium: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch (hinaus)! Empfangt (dazu) Heiligen Geist“ (Joh. 20,21f).

Passend dazu sind an der Pfarrkirche 3 Fenster ausgebaut, um die wackelig gewordenen kleinen Glasscheiben wieder fachgerecht zu befestigen und die Halterungen zu erneuern. An der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof wird demnächst das Dach „aufgemacht“, um die vom Hagel zeretzten Schindeln zu erneuern. Auf dem Nuslberg wird wieder jeden Dienstag um 15.00 Uhr Gottesdienst gefeiert - bei schönem Wetter draußen im Freien. Mit den Maiandachten an der Trojer-Kapelle und der Laiminger-Kapelle geht die Pfarrgemeinde hinaus aus dem Ortskern und bei der Fronleichnamprozession wird der Segen Gottes in den Ort und in das Land „hinausgetragen“. Nach der ersten Bergmesse im Pfarrverband am 9. Juni in Grafenherberg ist am 7. Juli um 11 Uhr beim Kreuz an der Schopperalm die erste Bergmesse auf Kieferer Gebiet.

Am 5. Juli werden die Firmbewerber des Pfarrverbandes in der Oberaudorfer Kirche mit der Gabe des Heiligen Geistes besiegelt und damit bestärkt, das vom Evangelium zu leben, was ein jedes von ihnen verstanden hat. Dasselbe wird auch einem jeden von uns zugemutet.

So wünsche ich Ihnen und Euch allen im Namen des Pastoralteams und aller Angestellten im Pfarrverband eine frohe, erfahrungsreiche „Aufbruchszeit“ in den Sommer hinein

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

Besondere Termine

Di	28.5.	19.00	Kapelle in Laiming: Maiandacht, ♫ Männergesangverein
Do	30.5.	9.00	Fronleichnamsgottesdienst, ♫ vom Kirchenchor, anschließend Prozession
Mi	12.6.	14.00	Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“: Begegnung – Gespräche – Inspirationen“, Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033/3044238
So	16.6.	10.30	Kindermittagsgottesdienst im Pfarrheim für Familien mit Kindern von 0-7 Jahren
So	23.6.	10.00	Großer Mini-Tag des Ministrantenverband Inntal in Kiefersfelden mit Abschlussgottesdienst um 16 Uhr in der Pfarrkirche
Fr	5.7.	10.00	Firmung für den Pfarrverband in der Pfarrkirche in Oberaudorf
So	7.7.	11.00	Schopperalm: Bergmesse
Mi	10.7.	14.00	Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“: Begegnung – Gespräche – Inspirationen“, Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033/3044238
So	14.7.	10.30	Kindermittagsgottesdienst im Pfarrheim für Familien mit Kindern von 0-7 Jahren
Mo.	22.7.	19.30	Liederabend der IPAI Germany im Pfarrheim
Do	15.8.	9.00	Festgottesdienst zum Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, Kräutersegnung

Internetauftritt des Pfarrverbandes weiterentwickelt

Passend zum Pfingstfest, dem Geburtsfest der Kirche, ist unsere neue Homepage ab dem Pfingstwochenende freigeschaltet.

Auf der Internet Seite www.kirche-inntal.de finden sie alle wichtigen Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen sowie Ansprechpartner in den Pfarreien unseres Pfarrverbandes.

Unter „aktuelle Nachrichten“ erhalten Sie wichtige Informationen vom gesamten Pfarrverband. Freuen Sie sich, was unter „Lebendige Kirche“ in den verschiedenen Gruppierungen und Einrichtungen im Pfarrverband „so läuft“ und „erklicken“ Sie sich beim „Digitalen Pfarrbüro“ notwendige Formulare z.B. für die Anmeldung einer Taufe.

Wir hoffen, dass die neue Homepage Ihnen dabei hilft, noch besser mit Ihrer Pfarrgemeinde verbunden zu sein, und dass sie Sie informiert und inspiriert. Lassen Sie uns gerne ihr Feedback zukommen.

Haben Sie Interesse,
in unserm Team mitzuarbeiten?
Dann melden Sie sich bitte
in einem der Pfarrbüros.

Abscannen und reinschauen



Antje Biller, Hans Leitner, Jochen Meilert,
Pfr. Hans Huber, Birgit Sporer.

An Fronleichnam

wurde ursprünglich der Ort und das draußen liegende Land auf Bitten des Stadtrats von den vier Toren einer Stadt ausgesegnet. Heute geschieht dies bei uns von vier Altären aus: an der Sebastianikapelle im Norden, am Rathaus im Osten, am Wagnerhof im Süden und am Kirchenportal im Westen.

Am Wagnerhof hat über Jahrzehnte Frau Silvia Regauer jedes Jahr den Fronleichnamaltar wunderschön aufgebaut und geschmückt. Im Namen der Pfarrei bedanke ich mich ganz herzlich für dieses treue Engagement. Und ich danke Kirchenpfleger Wast Bleier, dass er sich darum kümmert, dass auch künftig der Altar am Wagnerhof hergerichtet wird.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die die Altäre aufstellen und die Häuser am Prozessionsweg entlang schmücken. Ebenso der Feuerwehr, der Musikkapelle, den Vereinen, den Kreuz-, Himmel-, Fahnen-, Figuren- und Lautsprecherträgern und allen, die dazu beitragen, dass es ein schöner Festgottesdienst und eine würdige Prozession wird. Ganz besonders sind die Erstkommunionkinder eingeladen, mitzugehen und mit zu beten.
Pfr. Hans Huber

**Berichte der
Ministranten und „Dahoam is dahoam“
finden Sie auf der Seite 62.**

Firmung 2024 am 5. Juli um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberaudorf Trotzdem. Firmung.



Unter diesem Motto bereiten sich von Februar bis Juli 34 Jugendliche an drei intensiven Thementagen und einem Treffen, bei dem es um Beichte und Erneuerung geht, auf ihre Heilige Firmung vor.

Neben dem Austausch zu Glaubensfragen und Weltanschauungen sind dabei Gemeinschaft und Geselligkeit ganz wichtig. Ein herzliches Dankeschön den ehrenamtlichen Firmbegleitern und Firmbegleiterinnen, allen Eltern, die sich tatkräftig um die Verköstigung kümmern und den Mitgliedern des Projektchors sowie P. Paul.

Rückblick: Fastensuppenessen

Das Fastensuppenessen, das der Pfarrgemeinderat und fleißige Unterstützerinnen ermöglichten, brachte dem Kleinbauern-Hilfsprojekt von Misereor in Kolumbien eine Finanzspritze mit 212,20 Euro. Ganz herzlichen Dank für die Spenden.

Foto: Peter Schwindt



Heilige Woche



Nach der Palmweihe am Aufgang zur Alten Pfarrkirche zog die Palmprozession angeführt von der Musikkapelle Kiefersfelden in die Pfarrkirche ein. Bei der Messe vom Letzten Abendmahl verstummen nach dem feierlichen Gloria die Altar- und die Kirchenglocken und das Leiden und Sterben des Menschen-Sohnes Jesus tritt in den Vordergrund. Eine vierstimmige Schola gestaltete musikalisch den Gottesdienst. Am Ende wurde der schöne Kreuzartikel der Pfarrei ins Heilige Grab eingesetzt. Am Karfreitag riefen dann die Ministranten mit Ratschen zur Feier des Leidens und Sterbens Jesu.



Die Feier der Osternacht mit der Erneuerung des Taufbekenntnisses und der Speisenweihe bildet den Höhepunkt des Kirchenjahres.

Mit Teilen der Krönungsmesse und dem Halleluja von Händel setzten Kirchenchor und Kirchenorchester zusammen mit Sopransolistin Birgit Zehetbauer und Jürgen Dötsch die kirchenmusikalischen Glanzpunkte der Heiligen Woche beim festlichen Wortgottesdienst am Ostersonntag.







AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHRE
TRAUERBEGLEITUNG

Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

KATHARINA V. STACKELBERG

GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK

015205464020

KatharinavonStackelberg@gmx.de

Osterweg 2024

Franz Kurz, Pastoralreferentin Martina Mauder und Antje Biller bauten ihn auf und viele Spaziergänger und Entdecker freuten sich daran: am Osterweg vom großen Holzkreuz am Bergfriedhof bis zum „Gipfelkreuz“ auf dem Buchberg.



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für den Auf- und Abbau.

Segnung der Feuerwehr-Drehleiter

Beim Festlichen Gottesdienst am Kurpark in ökumenischer Einmütigkeit.



Fotos: Peter Schwindt

Neues aus dem Kirchenchor

Die Osterfeiertage mit dem Kirchenchor

Auch dieses Jahr wurden die Osterfeiertage durch den Kirchenchor, unter Leitung von Christoph Danner, musikalisch gestaltet. Am Karfreitag Nachmittag sang der Chor bei der „Feier vom Leiden und Sterben Christi“ a cappella Lieder wie „O Jesus wo gehest du hin“, „Und es ward Finsternis“ und „Heiliges Kreuz“ und gab so der traditionellen Karfreitagsturgie einen feierlichen Rahmen.

Mächtig und beschwingt erklang beim Wortgottesdienst am Ostersonntag die „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart, bei der der Chor von Bläsern und Streichern des



Kirchenorchesters begleitet wurde.

Die zarten Töne von „Laudate Dominum“, wunderschön gefühlvoll vorgetragen von Sopranistin Sieglinde Zehetbauer, die auch die Solostellen in der Krönungsmesse übernahm, erfüllten das Kirchenschiff und ließen eine feierliche Stimmung aufkommen. Zum festlichen Abschluss gab es das „Halleluja“ von G. F. Händel.

20 Jahre Chorleiter

Im diesem Jahr durfte der Chor ein besonderes Jubiläum feiern: seit nunmehr 20 Jahren hat Christoph Danner die musikalische Leitung des Kirchenchors und -orchesters inne. Als kleine Anerkennung bekam er eine belegte Riesenbreze in Form einer „20“, die er zusammen mit seinem Chor verkosten durfte.



Vielen Dank Christoph für deine Arbeit und dein Engagement!

Zum Abschied von Michael Gruber

Am 5. April verstarb unser Chormitglied Michael Gruber, besser bekannt als der Schaupenwirt. Er wirkte schon in jungen Jahren an der ersten Klarinette im Kirchenorchester mit und bereicherte den Kirchenchor die letzten 21 Jahre mit seiner schönen Tenorstimme. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen stimmlichen Sänger, der über Jahre hinweg eine wichtige Stütze war, sondern auch einen guten Freund und zuverlässigen Kameraden. Zum Abschied gestaltete der Kirchenchor abwechselnd mit dem Männergesangsverein das Requiem mit Teilen aus der Kempfer-Messe, „So nimm denn meine Hände“, „Ave Verum“ und dem Grimm-Lied.

Musikalische Gestaltung des Kieferer Festes

Zum ersten Kieferer Fest am 5. Mai umrahmte der Chor den Gottesdienst zum Weihetag der Kieferer Pfarrkirche mit der Deutschen Messe von Franz Schubert. Unter der Leitung von Jürgen Doetsch, der auch an der Orgel saß, sang der Chor teils a cappella und teils mit Orgelbegleitung diese wunderbare und bekannte Messe.



Im Anschluss zogen zahlreiche Gläubige und die Ortsvereine in einer Prozession zur Sebastianikapelle und dann zurück zur Pfarrkirche. Dort wurde nach dem Wettersegen von Pfarrer Hans Huber der Gottesdienst beendet mit „Großer Gott wir loben dich“, begleitet von der Musikkapelle Kiefersfelden.



20 Jahre Ehrenamt für Senioren

Senioren-gymnastik mit Bällen, Kissen, Flaschen, Tüchern, auf Stühlen und Kissen - das bietet Edith Brunner nun seit über 20 Jahren wöchentlich im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Dazu organisiert und leitet sie auch noch Ausflüge in die nähere Umgebung, bei denen nicht nur Kaffee getrunken, sondern immer auch etwas Interessantes besichtigt wird.

Dr. Angelika Häcker, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, und Pfarrer Günter Nun ehrten Edith Brunner mit einer Collage aus Bildern ihres 20-jährigen Wirkens und einem Gutschein von SchuWieDu. Doch das Wichtigste war Edith Brunner der herzliche Applaus ihrer Senior*innen, die zeigen, wie wichtig ihre Angebote für die Teilnehmenden sind.



Unterwegs zum Grünen Gockel

„Der wärmste Februar und der wärmste März seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, Rekordtemperaturen mit 30°C Anfang April“ - so lauten die Meldungen in Deutschland zum Klima inzwischen. Ein Rekord jagt den nächsten. Der Klimawandel ist in vollem Gange und nur noch notorische Realitätsverweigerer wollen dies nicht erkennen.

Unsere Erde lebenswert erhalten für zukünftige Generation und alle Geschöpfe - das ist unser Credo im Umweltteam. Denn christliche Schöpfungsverantwortung heißt, dafür zu sorgen den Lebensraum aller Geschöpfe zu erhalten. Das geht nur, wenn wir die Umwelt und das Klima schützen und mit unseren Ressourcen nachhaltig umgehen.

Die Initiative der bayerischen Landeskirche „Grüne Gockelgemeinden“ feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Auch wir wollen die Zertifizierung zum „Grünen Gockel“ und arbeiten intensiv daran dies heuer zu realisieren. Unser Umweltprogramm umfasst diverse Initiativen:

Durch den Kauf von nachhaltigen, regionalen und saisonalen Produkten können, je nach Lebensmittel, im Vergleich zu konventionell hergestellten ca. 85 % der Treibhausgase, die bei Produktion, Verpackung und Transport entstehen, eingespart werden.

Daher gilt für uns Fair Trade, das bedeutet: nur noch nachhaltige, biologische Beschaffung von Lebensmittel für Gemeindeveranstaltungen, wenn möglich im Unverpackt-Laden in Kiefersfelden. Die meisten CO₂-Emissionen (89 %) entstehen in der Evangelischen Kirche in Bayern im Gebäudebereich. Beispiele sind ineffiziente Raumbelüftung und Beheizung, veraltete Heizanlagen, sowie energetisch schlechte Dämmung und Beleuchtung.

Überlegungen zum Energiesparen haben wir schon viele realisiert: Infrarot Heizung, LED-Beleuchtung, PV-Anlagen, Steuerung der Beheizung von Gemeinderäumen nur nach Belegungsplan. Neu ist der geplante Ersatz des Gemeindebusses mit Dieselmotorisierung durch einen E-Bus.

Dass unsere KG auf dem richtigen Weg ist, zeigen unsere Verbrauchszahlen: Der Stromverbrauch konnte in den Nach-Corona

Jahren von 2022 auf 2023 um mehr als 20% gesenkt werden, ebenso wurde bei der Wärmeenergie um mehr als 10% eingespart.

Es gibt noch viel zu tun. Und das sollte schnell gehen. Denn der Klimawandel wartet nicht. Nach der Klimaschutzrichtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland sollen die evangelischen Kirchen bereits bis 2035 ihre CO₂-Emissionen um 90 % reduziert haben und bis 2045 klimaneutral sein. Um diesem Ziel Nachdruck zu verleihen, wurde im April ein Klimaschutzfahrplan verabschiedet, der für alle Gemeinden verbindlich wird. Der Plan ist, jedes Jahr 9% der gesamten CO₂ - Menge in der Kirche einzusparen. Wir sind also schon auf einem sehr guten Weg.

„Die Taten der Menschheit verbrennen die Erde. 2023 war nur ein kleiner Vorgeschmack auf die katastrophale Zukunft, die uns erwartet, wenn wir jetzt nicht handeln. Wir müssen reagieren auf die rekordbrechenden Temperaturanstiege mit bahnbrechenden Aktionen.“ (António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen) Daher gilt für jeden von uns: „Wir können uns den Luxus nicht leisten, frustriert zu sein.“ (Celeste Saulo, Generalsekretärin der WMO) Jeder auch noch so kleine Beitrag jeder einzelnen Person hilft unserer Erde. Wir machen mit, damit auch nachfolgende Generationen noch eine lebenswerte Erde haben.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*

Film „Do bin i dabei“

Film ab! Hieß es an zwei Wochenenden im April im ChillOut. 14 Jugendliche aus Kiefersfelden und Oberaudorf beteiligten sich an dem kostenlosen Workshop, der vom Kreisjugendring Rosenheim in Zusammenarbeit mit dem Medienquartier Q3 Traunstein veranstaltet wurde.

Unter der Anleitung von Lawrence Martin von Q3 erlernten die Jugendlichen die Grundsätze des Filmens. Dazu gehören: die Erstellung eines Drehbuchs mit entsprechenden Storyboards der einzelnen Szenen, der Umgang mit der Filmausrüstung, sowie das Vertonen und Schneiden der Szenen. Die Aufgabe war, den Jugendtreff mit seinen verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten darzustellen und die positive Atmosphäre, die dort herrscht, authentisch „rüberzubringen“. Nach über 30 Stunden intensiver Arbeit konnten wir uns den fertigen Film anschauen und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Zusammen mit den Imagefilmen anderer Vereine wird der Kreisjugendring Rosenheim nun eine Öffentlichkeitskampagne starten, die zeigt, wie vielfältig die Jugendarbeit ist und was sie den Jugendlichen bedeutet. Die Filme werden auf verschiedenen Plattformen zu sehen sein, u.a. auch verlinkt auf unserer Webseite <https://jugendhilfeverein.net/film/>.



Glück für die Jugendtreffs

Beim Oberaudorfer Frühjahrsmarkt konnte der Jugendhilfeverein mit Hilfe vieler Freiwilliger wieder den Glückshafen durchführen. Dank großzügiger Spenden der Oberaudorfer und Kieferer Geschäfte gab es ein reichhaltiges Sortiment attraktiver Preise zu gewinnen. Den größten Gewinn machen natürlich - wie immer - unsere Jugendlichen, deren Fürsorge alle Einnahmen zugute kommen.



Jeden Tag offen: die Jugendcafes

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist **Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag nach Absprache** für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine großzügige Küche zum Kochen und Backen. Alles, was Jugendliche für ein kreatives, entspanntes, erfolgreiches Nachmittagsprogramm brauchen, halten Rosi und Justin für sie bereit.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am **Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr** geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.



wohndesign



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69



DAS VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN TRAUERT UM MICHAEL GRUBER

Am 5. April dieses Jahres ist Michael Gruber gestorben. Keine 8 Wochen vor seinem 90. Geburtstag. Die Ritterschauspiele Kiefersfelden vermissen den „Schaupen“ sehr. Der Senior des Gasthauses „Schaupenwirt“ war fast 70 Jahre lang mit den Kieferer „Rittern“ verbandelt. Schon 1954, er

war gerade 20 Jahre alt, durfte Michael Gruber bei den Ritterschauspielen einen Knappen spielen. Gerne hat er stolz von diesem ersten Einstieg in das Volkstheater erzählt: „Mehr noch aber hat mich gleich in diesem ersten Bühnenjahr die Hannelore Sedlmair interessiert.

Sie hat damals ein Zigeunermädchen gespielt. Nicht lange danach waren wir verheiratet.“

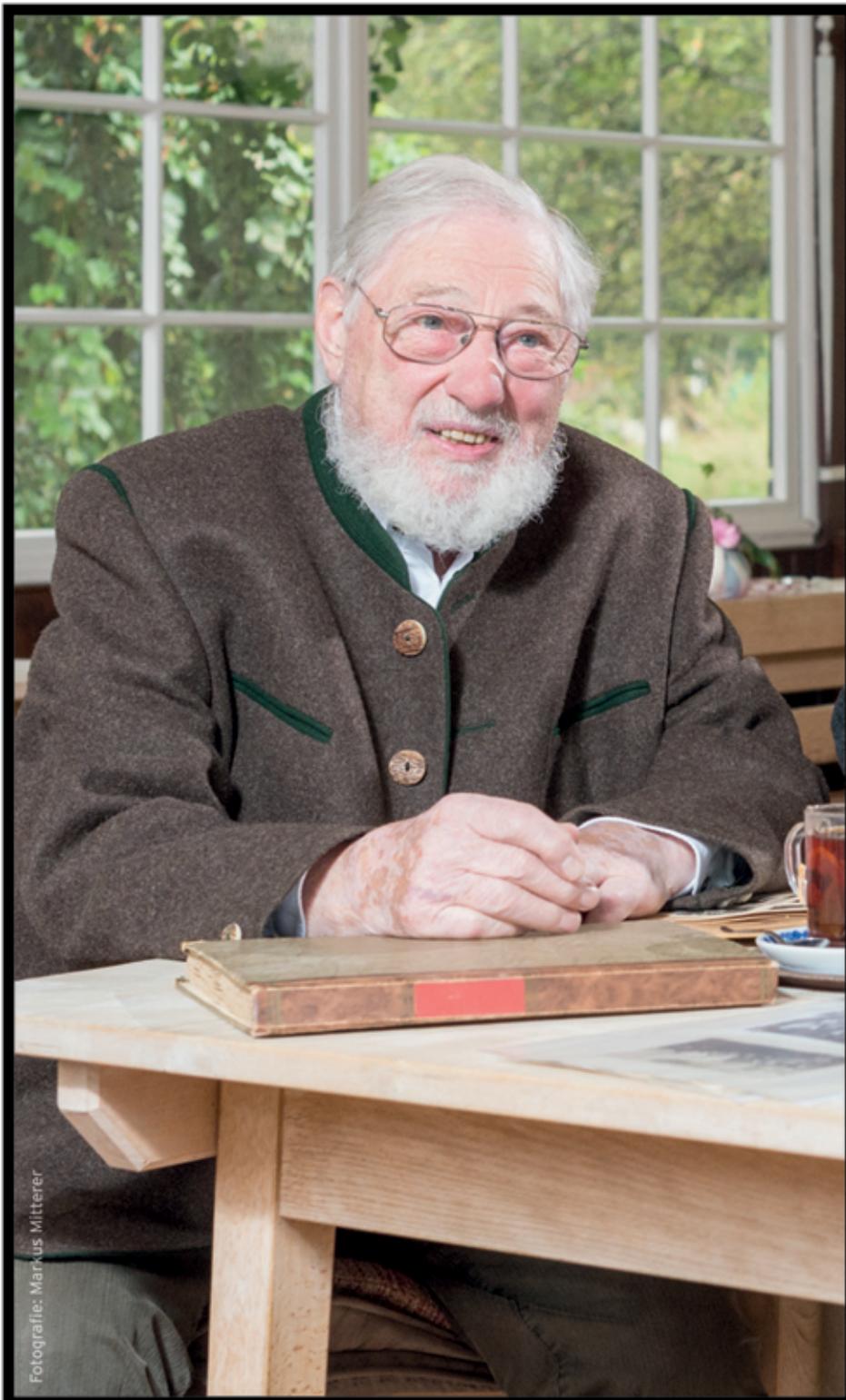
Anfangs hat Michael Gruber im Theater gerne kleine Sprechrollen übernommen. Doch als er ab 1959 in das elterliche Gasthaus einstieg und 1965 den heimischen „Schaupenwirt“ übernahm, war es viele Jahre lang mit dem Theaterspielen vorbei.

Später dann war der „Schaupen“, wann immer es ging, bei den Theateraufführungen aktiv dabei. Rückblickend konnte der „Schaupen“ interessant vom Volkstheater Kiefersfelden erzählen. „Von schwierigen Zeiten, aber auch von der hohen Anerkennung des Publikums für das traditionsreiche und in seiner Spielweise einzigartige Theater“.

1997 kriselte es wieder einmal in der Spielerschar der Ritterschauspiele Kiefersfelden. Rückblickend wollte der „Schaupen“ aber darüber nicht groß reden. Es ging da um die Auswahl der Stücke und der amtierende Spielleiter schmiss hin. „Mehr der Not, als dem eigenen Trieb folgend bin ich dann Spielleiter geworden. Ich wollte das eigentlich nur kommissarisch machen und habe es dann doch fünf Jahre lang durchgezogen“, berichtete Michael Gruber.

Dem Theater blieb er noch lange treu. Vorletztes Jahr bekam er von den Ritterschauspielen Kiefersfelden, als besondere Ehre für 40 aktive Bühnenjahre, ein graviertes Schwert überreicht. Bei den Theateraufführungen 2022 war beim Räuberchor in der Theateraufführung noch der unverkennbare Tenor des „Schaupen“ rauszuhören. Letztes Jahr dann begannen bei Michael Gruber die Kräfte allmählich zu schwinden.

Sein jetziger Tod ist für die Ritterschauspiele eine Zäsur. Ein Urgestein hat uns verlassen!



Fotografie: Markus Mitterer

VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

SEIT 1618



Fotografie: Markus Mitterer

ALMANSOR UND ELVIRA

oder: VOM SKLAVEN ZUM THRON

Großes romantisches Ritterschauspiel
von Josef Georg Schmalz 1833

Immer schon ein Publikumsrenner. Heuer neu inszeniert in 3 Akten

Samstag	27.07.2024	17.00 Uhr	Samstag	17.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	03.08.2024	18.00 Uhr	Samstag	24.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	10.08.2024	18.00 Uhr	Sonntag	25.08.2024	13.30 Uhr
Sonntag	11.08.2024	13.30 Uhr	Samstag	31.08.2024	18.00 Uhr
Freitag	16.08.2024	19.00 Uhr	Sonntag	01.09.2024	13.30 Uhr

Kartenverkauf

Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45 und Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 80 33-3 01 20
München-Ticket Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse Ritterschauspiele: 1 Stunde vor Spielbeginn

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de

info@kiefersfelden.de · www.tourismus-kiefersfelden.de



DAS THEATERHAUS IST KLIMATISIERT!





Konzert der Nachwuchs- musikanten begeisterte

Junge Musikerinnen und Musiker überzeugten
bei Kirchenkonzert



Musikunterstützungsverein

Auch in diesem Jahr übernahm der Musikunterstützungsverein die „Kaffee- und Kuchentheke“ am Vereinsjahrtag und am 1. Mai im Kieferer Bierzelt. Allen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern ein herzliches „Vergelts Gott“. Der Erlös kommt wieder zu 100% der Jugendförderung der Kieferer Musik zugute.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Bedienungen des Festzelts, die uns eine großzügige Spende für die Jugendförderung zukommen ließen.

Jetzt freuen wir uns schon auf die Standkonzerte „Musik im Park“, die am Donnerstag, den 6.6.2024 starten. Dort werden wir wieder für die Zuhörer und Musiker unser „MUV Hütterl“ öffnen.

Es war ein besonders Ereignis, zum dem die Musikkapelle Kiefersfelden in die evangelische Kirche eingeladen hatte: ein gemeinsames Konzert der beiden „Nachwuchsorchester“ der örtlichen Musikkapelle, die dem Publikum unter der Leitung von Matthias Rehis einen bunten Querschnitt ihres reichhaltigen Repertoires präsentierten.

Pfarrer Günter Nun als Hausherr und Bürgermeister Hajo Gruber dankten in ihren Grußworten allen Mitwirkenden und Organisatoren dieses Konzerts und drückten ihre Freude über die Musikbegeisterung der jungen Menschen aus.

Zur Einleitung spielte die Formation „Kieferbach-Musi“ auf, dann übernahm die Bläserjugend den ersten Teil des Konzerts: Mit vielfältigen, flott dargebotenen Stücken überzeugten die jungen Musikerinnen und Musiker und hatten das Publikum sofort auf ihrer Seite. Unter anderem waren „Beetle Boogie“, „Indian River“, „High Hopes“, ein Gospel-Medley und „Pippi Langstrumpf“ zu hören, humorvoll angesagt von Simon Schroller, ebenfalls Mitglied der Bläserjugend.

Nach der Pause übernahmen die etwas älteren Mitglieder der Jugendkapelle, sie präsentierten sehr eingängige, klanggewaltige Melodien wie „Call of Champions“, „Fluch der Karibik“ oder „Blues Brothers“. Mit dem „Gamsgebirg-Marsch“ zeigten die Jugendlichen, dass sie auch traditionelle Blasmusik gerne aufführen, in diesem Fall sogar mit einer tollen Gesangseinlage.

Das Publikum in der vollbesetzten Kirche bedachte die Darbietungen der beiden Nachwuchsformationen mit lang anhaltendem Applaus, die sich dafür mit dem gemeinsam dargebotenen Stück „Irish Dream“ bedankten.



küchendesign



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69

MKK rockte das Kieferer Bierzelt Gelungener Auftakt zu einer fröhlichen Festwoche

Einen fulminanten Bierzeltabend legte die Musikkapelle Kiefersfelden zum Auftakt ihrer traditionellen Festwoche hin. Nach dem Einmarsch der Nachbarkapellen aus Oberaudorf und Kufstein ins Zelt folgte der Bieranstich durch Bürgermeister Hajo Gruber, Vorstand Werner Schroller und Marisa Steegmüller von der Flötzing-Brauerei.

Danach zündeten die Musikanten unter der Leitung von Hans Glas ein wahres musikalisches Feuerwerk auf der Bühne, was schnell für großartige Stimmung im vollbesetzten Bierzelt sorgte. Mit einem bunten und vielfältigen Programm, das von schneidigen Polkas bis hin zu absoluten Wiesen-Krachern reichte, begeisterten die gut 50 Musikerinnen und Musiker Jung und Alt.



db-electronic
Jutta Richter
Dorfstr. 30
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033/8680
db-electronic.de

Computer Service

- Tausch der Festplatte in schnelle SSD
- Service von Hard- und Software
- Hilfe bei Ihrem PC
- Entfernen von Viren und Trojanern
- Computerkabel
- Computer, die auf Ihre Anforderung zugeschnitten sind

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag 10-17 Uhr





Mit neuer Vorstandschaft in das Jubiläumsjahr des Trachtenvereins

Im Vorjahr des anstehenden 120jährigen Jubiläums des Trachtenvereins waren zur Versammlung mit Neuwahlen im Gasthof Schauenwirt alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen. 1. Vorstand Peter Hampp begrüßte die Anwesenden und bat die Versammlung, sich für die Totenehrung zu erheben. Unser Verein musste im vergangenen Jahr wieder von mehreren Mitgliedern Abschied nehmen. Im Anschluss folgte der Schriftführerbericht, der auf die doch zahlreichen Termine im Vereinsjahr im Einzelnen einging und aufzeigte, dass es sich beim Trachtenverein um einen wirklich aktiven Verein handelt. 2. Kassiererin Martina Mank berichtete in Vertretung von Sabine Jerger über Ein- und Ausgaben des Vereins und verlas hierzu die ihr bekannten Zahlen. Revisor Joe Schrott erklärte, dass die Kassenprüfung satzungsgemäß durchgeführt wurde und keine Auffälligkeiten vorgefunden wurden. Somit konnte die Versammlung auf Bitte des Revisors die Kasse einstimmig entlasten. Es folgten sodann die Berichte des Musikwarts Markus Schmid sowie des ehemaligen 2. Jugendleiters Peter Hampp in Vertretung von Veronika Blabsreiter, die die einzelnen Veranstaltungen, wie Wirtshausliedersingen, Sänger- und Musikantentreffen sowie zahlreiche Auftritte der Kinder- und Jugendgruppen hervorhoben. Trachtenwartin Ursula Kurz führte aus, dass alle Kinder und Jugendlichen mit passenden Trachten ausgerüstet wurden bzw. demnächst ausgerüstet werden können, so dass alle für das anstehende Vereinsjahr gerüstet sind. Auch von der Gautrachtenwartversammlung konnte Ursula Kurz berichten und teilte mit, dass bei den Blusen der Dirndl keine Änderungen gegeben und weiterhin zur Tracht Blusen mit Puffärmeln zu tragen sind. Frauenvertreterin Veronika Gruber gab bekannt, dass auch für das anstehende Jahr ein Treffen der Kassettfrauen geplant ist, nähere Informationen hierzu werden folgen. Auch bei den Aktiven des Vereins standen viele Auftritte im Kalender, hier sind vor allem die Termine beim Gasthof zu Post in Rohrdorf zu erwähnen. Die Gruppe habe sich gut zusammengefunden und so konnte bereits im Februar die Wahl bei den Aktiven reibungslos stattfinden. Die diesbezüglichen Ergebnisse lauten: 1. Vorplattler Tobias Jerger, 2. Vorplattler Maximilian Schott, 1. Dirndlvertreterin Anna-Maria Schmid (bisher Sophia Pfeiffer), 2. Dirndlvertreterin Magdalena Kurz (vorher unbesetzt), 1. Jugendleiterin Sophia Pfeiffer (bisher Veronika Blabsreiter), 2. Jugendleiterin Christine Rosenlehner (bisher Peter Hampp). Als weitere Verstärkung für die Jugendarbeit wurden Christian Holzner und Marlena Pirchmoser bestimmt.

Auch für die Vorstandschaft des Vereins standen die Neuwahlen auf dem Programm und so führte der zum Wahlleiter bestimmte 3. Bürgermeister der Gemeinde sowie Ehrenvorstand des Vereins, Sepp Goldmann die satzungsgemäße Wahl der Vorstandschaft im schriftlichen Verfahren durch. Die Ergebnisse lauten: Erster Vorstand Peter Hampp, 2. Vorstand Veronika Gruber (bisher Hans Leitner), Schriftführer Eva Kotte, 1. Kassier Sabine Jerger. Der weitere Ausschuss wurde wie folgt mit Handzeichen gewählt: 2. Kassier Martina Mank, Revisoren Hans Leitner und Magdalena Kurz (bisher Joe Schrott und Peter Köhler), 1. Fähnrich Maximilian Schrott, 2. Fähnrich Johannes Kotte (bisher Michael Jerger),

Pressewart Eva Kotte, Musikwart Markus Schmid, Trachtenwart Ursula Kurz, Remisenwart Alexander Neumann.



Erster Vorstand Peter Hampp bedankte sich bei allen Gewählten für ihre Bereitschaft, für den Verein tätig zu werden und freute sich auf die künftige Zusammenarbeit. Für die ausgeschiedenen Vorstands- und Ausschussmitglieder konnte Peter Hampp im Namen des Vereins Geschenke als Dank für ihre hervorragende Arbeit übergeben.

Sepp Goldmann zeigte sich in seinem Grußwort für die Gemeinde erfreut, dass ein solch reges Vereinsleben existiert und dass der Verein mit einer starken Jugend und den Aktiven für die anstehenden Vereinstätigkeiten gewappnet ist. Hierfür solle es auch an Unterstützung der Gemeinde nicht fehlen.

Der 1. Vorstand der Koasara Kufstein, Hary Gogl, gratulierte ebenso zu den erfolgreichen Wahlen und führte aus, dass die Freundschaft der beiden Trachtenvereine auf soliden Beinen steht und ist zuversichtlich, auch zukünftig wieder Gelegenheit bestünde, gemeinsame Auftritte etc. zu organisieren.

Mit dem Schlusswort der neu gewählten 2. Vorständin Veronika Gruber endete der offizielle Teil der Versammlung und fast alle Anwesenden nutzten die Gelegenheit, den Abend noch gemeinsam mit einem Ratsch gemütlich ausklingen zu lassen.

Feuerwehrfest, Tag der Vereine, Auftritt Kieferer Bierzelt und Kieferer Fest

Im April und Anfang Mai ging es bereits wieder hoch her für unsere aktiven Trachtler: Zur Einweihung des neuen Drehleiterfahrzeugs mit Fahrzeugweihe rückten viele kleine und nicht mehr ganz so kleine Trachtler mit aus und feierten anschließend am Feuerwehrhaus. Auch der Tag der Vereine fehlte nicht auf dem Terminkalender und auch hier war unser Trachtenverein gut vertreten. Gleich am nächsten Tag hatten unsere Kindergruppe 1 (vormals Zwergerl) ihren großen Auftritt im Zelt beim Seniorennachmittag und zeigten dem Publikum voller Stolz, was sie in den Proben alles gelernt haben. Am Abend durften dann die etwas größeren Kinder der Gruppe 2) sowie die Aktiven beim Kesselfleischessen auftreten. Nach unter anderem dem





Bauernmadl, dem Mühlradl mit einer neuen Hebefigur und Inntaltanz folgte dann die Premiere für den neu eingeübten Sterntanz mit sechs Paaren der Aktiven. Groß war die Anspannung, aber die Proben haben sich ausgezahlt und der Applaus zeigte, dass die neue Variante des Sterntanzes begeistert aufgenommen wurde.

Das Hochamt Kieferer Fest konnte gemeinsam mit den anderen Ortsvereinen begangen werden und auch dieses Jahr übernahmen wieder 4 Dirndl das Figurentragen.



Das Frühjahr sängerisch eingeläutet

Zahlreiche Volksmusikfreunde aus Nah und Fern konnte Vorstand Peter Hampp zum 31. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen begrüßen. Hampp bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und freute sich über die gut gefüllte Schulturnhalle. Die Vilsleitnusi, extra aus Niederbayern in die Kiefer angereist, eröffnete gleich mit einer schneidigen Polka, dargeboten mit Bandoneon, diatonischer Harmonika und Harfe. Hier war gleich eines der seltensten Instrumente in der bayerischen Volksmusik zu hören: das Bandoneon, das sich mit einem sehr eigenen, hellen und spitzen Klangcharakter auszeichnet. Aufgrund der sehr komplizierten Spielweise ist es heute in Bayern fast nicht mehr gebräuchlich und im Aussterben begriffen. Mit zwei Gitarren und Harfe bot die Vilsleitnusi aber noch eine zweite, sehr feine Besetzungsvariante an, bei der die 1. Gitarre die beiden Melodiestimmen übernimmt. Fast alle Stückl in dieser Besetzung stammen aus der Feder von Hartl Pilsner selbst, was sich in zahlreich veröffentlichten Notenheftln niederschlägt. Die Huber Dirndl aus Wildenwart bei Prien gefielen mit ihrem kräftigen Dreisang und der passenden Begleitung mit Ziach und Harfe, die von der Mama Lisi gespielt wurde. Mühelos sangen die drei Schwestern die Schulturnhalle stimmungsgewaltig bis in den letzten Winkel aus und hatten so manch seltenes Liadl im Repertoire. Besonders bei den Jodlern bewiesen sie absolute Intonationsreinheit und sichere Phrasierungen. Ein weiterer Ohrenschaus waren die Zillertaler Weisenbläser, die in der Besetzung 2 Flügelhörner, Ventiposaune und Tuba auftraten. Gerade diese geblasenen Liederweisen verlangen neben einer perfekten Tonkultur jedes einzelnen Bläusers, ein jahrelanges Zusammenspiel um Tempo, Einsätze und Phrasierungen wirklich exakt zu treffen. Diese Kunst brachten die 4 Mander in eindrucksvoller Weise zu Gehör, so dass man die berühmte Stecknadel fallen hätte hören können.

Mit lustigen und seltenen Wirtshausliedern brachte das Ge-

sangsduo Hierl/Dicker aus Endorf die Zuhörerschaft zum Schmunzeln. Die beiden waren ganz spontan für den leider erkrankten Duschlhof-Gsang eingesprungen. Umso mehr gebührt ihnen Dank und Anerkennung, praktisch ohne Vorbereitung, den Abend bestritten zu haben.

Eine echte Überraschung für viele Besucher war sicherlich die Flötenmusi Les Pompiers. Neben den eher ungewöhnlichen Namen, verbinden sicherlich einige mit dem Instrument Blockflöte eher kindlich ungelenke Tonversuche und so war zunächst eine gewisse Skepsis spürbar. Spätestens als aber die 5 feschen Damen und Madln mit ihren unterschiedlich großen Blockflöten und markanter Gitarrenbegleitung die erste fetzige Polka vom Stapel ließen, brach lauter Jubel los. So etwas hatte man noch nicht erlebt. Jedes Stückl, auf's Feinste arrangiert und abwechslungsreich instrumentiert, war purer Genuss. Über 20 verschiedene Flöten fanden sich auf der Bühne ein, von der winzigen Piccoloflöte bis hin zur mannshohen Subkontrabaßflöte. Dass sich die 6 Musikantinnen und Musikanten vor einigen Jahren beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb mühelos das höchste zu vergebende Prädikat „ausgezeichnet“ erspielt haben, versteht sich da schon fast von selbst.

Bei so viel Auswahl guter Gesangs- und Musikgruppen hatte es Ansager Joch Weißbacher auch im 2. Teil leicht, immer genug Wünsche aus dem Publikum entgegenzunehmen und so ein ebenso buntes Programm zusammenzustellen wie im 1. Teil. Joch Weißbacher streute so manch launige Begebenheit und Anekdote ein und stellte die Akteure einzeln vor.

Vor der Veranstaltung und in der Pause sorgten fleißige Helfer des Trachtenvereins für eine gschmackige Brotzeit und ausreichend Flüssigkeit.

Nach einer Schlussrunde ging der offizielle Teil zu Ende, doch die Flötenmusi konnte ihre wohlverdiente Brotzeit erst einnehmen, nachdem sie, umringt von zahlreichen Bewunderern, den „Mars der Medici“ in bestem blasmusikalischen Arrangement, meisterhaft zum Besten gab.

Für alle, die sich schon auf's nächste Mal freuen, können sich bereits den **Samstag 8. März 2025** in ihren Kalender eintragen.





Jahresrückblick der Heimatbühne Kiefersfelden

Zur Jahreshauptversammlung für die vergangene Spielsaison 2023 lud die Heimatbühne am 16.3.2024 zum Gasthof Schauenwirt ein. Erster Vorstand Florian Kerschbaumer begrüßte die versammelten Mitglieder sowie die anwesenden Ehrenmitglieder und den 3. Bürgermeister Sepp Goldmann.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder sprach Goldmann den besonderen Dank der Gemeinde für das Engagement der Heimatbühne in Kiefersfelden aus. Der Verein sei in so vielen Ebenen für Kinder und Erwachsene tätig und auch immer vertreten, worüber die Gemeinde sehr glücklich sei.

Vorstand Florian Kerschbaumer dankte Goldmann und der Gemeinde, bevor er einen Rückblick über das Jahr 2023 gab: Mit „Die Versuchung des Aloysius Federl“, ein voller Erfolg mit 6 Auführungen unter der Regie von Christa Rauscher, begann das Jahr 2023. Im März 2023 spielten die Kieferer Wichtl „Ein Engel für Mirabella“, hervorragend inszeniert von Monika Keiler. Nach kurzer Verschnaufpause kam das Krimi Komödiendinner „Der Kanzlermord“ zur Aufführung, wie immer von Christa Rauscher perfekt in Szene gesetzt.

Den Kieferer Frühling feierten wir mit einem Bierzeltbesuch im April selbstverständlich mit.

Nach der Jahreshauptversammlung für die Spielsaison 2022 im April trafen sich die Mitglieder zu einer Filmvorführung und im Juli wieder zum Heimatbühne-Familienfest mit sehr guter Beteiligung bis in die späten Abendstunden.

Auch einige runde Geburtstage konnten wir 2023 feiern. Das HB-Kegeln ließen wir im August in Ebbs im Hallo Du wiederaufleben. Die Heimatbühne Jugend brachte im September und Oktober zwei Einakter zur Aufführung und im Oktober machten wir einen wunderschönen Ausflug nach Hall in Tirol mit Henkerführung und Ritteressen.

Für Bühnen-Transporte konnten wir einen 750 kg Planen-Anhänger beschaffen. Auch beim Dorfkönigschiessen waren wir wieder dabei. Das 2023er Winterstück „Wallfahrt und Weihwasser“, inszeniert von Florian Kerschbaumer und Anja Birner, war wieder ein voller Erfolg beim Publikum. Anschließend gab Kerschbaumer einen kurzen Ausblick auf geplante Aktivitäten 2024. Dann wurde abgestimmt zu einer Satzungsänderung, die von allen Anwesenden einstimmig angenommen wurde.

Neu aufgenommen bei der Heimatbühne wurden im Anschluss Jakob Höll, Emma Demin und Sonja Lobauer. Geehrt wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft Emma Demin und Sophie Böhm, außerdem wurde Conny Schrott offiziell zum Ehrenmitglied ernannt.



Darauffin folgten die Berichte der Spielleiter. Christa Rauscher berichtete vom Krimi Komödiendinner „Der Kanzlermord“. Vom Winterstück „Wallfahrt und Weihwasser“ berichtete Florian Kerschbaumer als Spielleiter. Den Bericht des Jugendvertreters gab wieder Christa Rauscher, sie führte auch durch das Jahr der Wichtl und der Jugend, welches mit den beiden Stücken „Ein Engel für Mirabella“ der Wichtl unter der Spielleitung von Monika Keiler sowie dem Sketchabend „Geier vs Henna“ der HB-Jugend unter der Spielleitung von Johann Förster und Anja Birner die Höhepunkte gefunden hatte.

Und auch für den Silvester-Theater-Menüabend beim Ochsenwirt zeichnete Christa Rauscher verantwortlich und berichtete von den drei Sketchen „Der elektronische Kellner“, „K(r)ampfhenna“ und „Dinner for One“.

Der Bericht des Schriftführers wurde in Vertretung für Angela Kerschbaumer von Monika Keiler verfasst und vorgelesen. Den Bericht des Kassiers trug Anja Birner in Vertretung für Simone Friedrich vor und Florian Kerschbaumer vertrat die beiden entschuldigten Kassenprüfer Tina Rauscher und Angela Kerschbaumer. In ihrem Namen verlas er den schriftlichen Bericht der beiden und bat um die Entlastung des Kassiers, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Auch die Entlastung der Vorstandschaft wurde durch die Anwesenden erteilt.

Nach einer kurzen Pause wurden die Wünsche und Anträge bearbeitet und danach beschloss Florian Kerschbaumer Versammlung. Die obligatorische Bilderpräsentation der Stücke, Ausflüge und Veranstaltungen von Heimatbühne, Heimatbühne Jugend und Kieferer Wichtl der Jahre 1963, 1973, 1983, 1993, 2003 und 2023 wurde dann von Monika Keiler gezeigt, und im Anschluss kamen wir noch in den Genuss des Sketches „Dinner for one“, präsentiert von Christa Rauscher, Martin Amend und Georg Bergmaier.

W GETRÄNKE WIERER

IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi, Klaus und Mario

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Neues von der Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden einen schönen und angenehmen Frühling 2024 bei schönstem Wetter und einen schönen und angenehmen Start in den Sommer.

Einführung eines Sonntags-Frühschoppens

Am Sonntag, 3. März 2024, trafen wir uns mit einer kleinen Gruppe erstmalig in diesem Jahr zu einem Sonntags-Frühschoppen im Gasthof Post.

Der Plan sieht vor, diesen Stammtisch alle 2 Monate stattfinden zu lassen, um sich hier über die aktuellen Themen der Kameradschaft auszutauschen.

Jahreshauptversammlung am 22. März 2024

Wie bereits angekündigt, fand unsere JHV 2024 am 22. März im Gasthof Post statt. Es wurde wieder im regulären Rhythmus von 3 Jahren die Vorstandschaft neu gewählt:

Vorstand	Burkhard (Hartl) Sunder
Vorstand	Kurt-Josef Pertl
Kassier	Rainer Wenisch
Schriftführer	Christa Sunder
Beisitzer	Toni Skopko, Hans Hager, Alois Gegenfurtner, Hans Angerer, Toni Böck
Revisoren	Hans-Peter Ongaro, Raimund Neubauer

JHV der IG Rosenheim / Dachverband der Veteranen-Vereine im Landkreis Rosenheim

Am 6. April fand die JHV der IG Rosenheim im Gasthof Höhensteiger in Rosenheim statt. Auch hier wurden turnusgemäß Neuwahlen durchgeführt. Unser Vorstand, Hartl Sunder ist als Schriftführer weiterhin Mitglied des Vorstands des Dachverbandes, der von Obmann Pius Graf für die nächsten 4 Jahre geführt wird.

Vereinsjahrtag 2024 im Festzelt „Bayerischer Frühling“

Der diesjährige Vereinsjahrtag der Kieferer Dorfvereine wurde wie im letzten Jahr am ersten Sonntag des Festzeltes abgehalten. Gemeinsam wurde vom Lindenweg unter Führung der Kieferer Musik zur Kirche marschiert, wo vor Beginn der Messe die Totenehrung am Kriegerdenkmal vollzogen wurde.

Nach der Messe trafen sich die Ortsvereine zum gemeinsamen Frühschoppen im Festzelt.



Termine 2. Halbjahr 2024

Am **Sonntag, 8. September**, findet das Bezirkstreffen der IG Rosenheim in Irschenberg statt.

Am **Samstag, 31. August**, haben die Veteranenvereine Irschenberg und Niklasreuth zu einem Spanferkelessen in ihr Festzelt eingeladen. Ich bitte hier um baldige Anmeldungen, wir versuchen zusammen mit den Veteranen aus Walchsee und Ebbs einen gemeinsamen Bus für die Fahrt zu organisieren.

Bitte Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bei Vorstand Hartl Sunder.

Für den **8. November** ist wieder unser Schafkopftreffen im Gasthof Post geplant, bitte auch diesen Termin vormerken.



Nachruf

Die Sänger vom Männergesangsverein nahmen im April tief bewegt Abschied von einem langjährigen Mitglied – von Michael Gruber, Schauenwirt und jahrzehntelanger Herbergsvater.

Über 50 Jahre war Michael Mitglied im Verein, leitete 17 Jahre lang den Chor als Dirigent und fungierte anschließend als 2. Dirigent. Im Weiteren wirkte er in der Vorstandschaft als Beisitzer über 30 Jahre lang mit und für sein unermüdliches Engagement wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit mehreren Auszeichnungen wurde das Wirken von Michael gewürdigt; zuletzt durch den bay. Sängerbund mit der goldenen Ehrennadel und durch den Innkreis Sängerbund mit der Silbernen Lyra mit Lorbeerkrantz für besondere Verdienste.

Zusammen mit dem Kirchenchor gestalteten wir eine würdige Messfeier in der Pfarrkirche und nahmen anschließend am Grab Abschied.

Michael, wir denken an Dich, Ruhe in Frieden.

Männergesangsverein Termine:

21.5. 19 Uhr Maiandacht bei der Trojer Kapelle

28.5. 19 Uhr Maiandacht bei der Laiminger Hofkapelle





Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden Andi Richter - Schützenkönig 2024

Unter den Mitgliedern der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden wurde am 2. April 2024 mit 27 Schützen und Schützinnen das Königsschießen abgehalten. Es wurden Sach- und Geldpreise in verschiedenen Wertungen ausgeschossen und nicht zuletzt war der Kampf um die Königswürde das Hauptmerkmal.

Der bisherige Schützenkönig Alois Herfurtner stiftete eine Silbermünze für die Königskette und eine neue Königsscheibe. Mit einem 127,5 Teiler wurde Andi Richter neuer Schützenkönig und erhielt die Königskette von 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher überreicht. Vizekönig wurde Alois Herfurtner.

Auch bei den Jungschützen wurde nach langer Zeit wieder um die Königswürde geschossen. Hier traf Benjamin Bialucha am besten und wurde Jungschützenkönig 2024 vor Sebastian Atzl.



v.l. Sebastian Atzl,
Benjamin Bialucha,
Andi Richter,
Alois Herfurtner

Königsscheibe



Auf Ringe und Blattl wurde in weiteren Disziplinen und Klassen um Sach- und Geldpreise gerungen.

Bei den weiteren Scheibengattungen waren erfolgreich:

Punktscheibe/Blattl Luftgewehr:

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Jessica Bauhofer | 48,8 Teiler |
| 2. Andi Richter | 64,8 Teiler |
| 3. Anton Eis | 66,0 Teiler |
| 4. Melanie Sivori | 66,8 Teiler |
| 5. Benjamin Bialucha | 97,5 Teiler |

Meisterscheibe/Ringe Luftgewehr:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Jessica Bauhofer | 97 Ringe |
| 2. Anton Eis | 93 Ringe |
| 3. Wolfgang Grupp | 93 Ringe |
| 4. Andi Richter | 91 Ringe |
| 5. Melanie Sivori | 85 Ringe |

Meisterscheibe/Ringe LG-aufgelegt:

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. Alois Herfurtner | 99 Ringe |
| 2. Michaela Herfurtner | 98 Ringe |
| 3. Karin Berndanner | 97 Ringe |
| 4. Rudolf Voigt | 96 Ringe |
| 5. Ingrid Schmalz | 95 Ringe |

Punktscheibe LG-aufgelegt:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Anna Reiger | 11,7 Teiler |
| 2. Alois Herfurtner | 17,0 Teiler |
| 3. Ingrid Schmalz | 37,6 Teiler |
| 4. Karin Berndanner | 43,9 Teiler |
| 5. Ulrike Pütz | 55,7 Teiler |

Meisterscheibe/Ringe Luftpistole:

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Florian Weißenbacher | 90 Ringe |
| 2. Steve Hellmann | 87 Ringe |
| 3. Roland Schmidt | 85 Ringe |

Punktscheibe/Blattl Luftpistole:

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Roland Schmidt | 267,6 Teiler |
| 2. Steve Hellmann | 555,0 Teiler |
| 3. Alois Herfurtner | 698,0 Teiler |

Meisterscheibe/Ringe - LG Jugend:

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Benjamin Bialucha | 78 Ringe |
| 2. Sebastian Atzl | 45 Ringe |

Blattl-Sachpreise LG u. Pistole zusammen:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Anna Reiger | 27,3 Teiler |
| 2. Alois Herfurtner | 37,3 Teiler |
| 3. Jessica Bauhofer | 43,3 Teiler |
| 4. Rudolf Voigt | 48,3 Teiler |
| 5. Andi Richter | 61,0 Teiler |

OUTDOOR-FITNESS

FITNESS

GANZKÖRPERTRAINING FÜR JEDES FITNESS-LEVEL

DONNERSTAGS
KOHLPARK
KIEFERSFELDEN

START
17:00
UHR

Anmeldung unter
+49 8033 6039706

WWW.FIT-MIT-ANNE.DE

EGYM
WELLPASS

OUTDOOR-FITNESS

GUTSCHEIN

GUTSCHEINCODE: PFINGSTEN2024

Meld dich gleich an und sichere dir mit Anne deine erste Stunde beim Outdoor-Fitness.

Diesen Gutschein abtrennen, anmelden und mit dem Training starten.

Termine: fit-mit-anne.de/promotion

Gutscheinbedingungen:
Nur im Aktionszeitraum vom 01.05. bis 30.06.2024 und nur für Neukunden für eine Stunde Outdoor-Fitness im Kohlpark bei "fit mit anne" gültig. Keine Auszahlung und nur einmalig pro Person einlösbar.

Senioren-Sport-Verein Kiefersfelden Hauptversammlung und Rechenschaftsberichte für 2023

Zur Mitgliederversammlung des Senioren-Sport-Vereins für das Vereinsjahr 2023 hatte 1. Vorstand Alois Herfurtner eingeladen. Am Montag, den 11. März 2024, nach der Schwimmgymnastik, traf man sich im Hotel Gasthof zur Post zur ordentlichen Mitgliederversammlung.

Vorstand Alois Herfurtner konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, besonders Erster Bürgermeister Hajo Gruber der als Vertreter der Gemeinde und auch als Mitglied anwesend war. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder gab Herfurtner einen kurzen Überblick über die Vereinstätigkeiten des vergangenen Jahres.

Das Jahr 2023 war, aus dem Vereinsgeschehen betrachtet, eher ein normales Jahr. Ab 2. Januar 23 wurde an insgesamt 40 Tagen die regelmäßige Wassergymnastik im Innsola abgehalten. Die durchschnittliche Teilnahme hat sich auf 18 Männer und Frauen erhöht. Mit 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Tag wurde ein neuer Rekord aufgestellt.

Im März fand die Hauptversammlung für 2022 statt. Im April beteiligte sich der Verein wieder am Seniorennachmittag im Kieferer Bierzelt. Der im Juli geplante Theaterbesuch in Flintsbach musste leider mangels Beteiligung abgesagt werden. Im August war der Grillnachmittag der bei schönstem Wetter wieder gut angenommen wurde. Der Tagesausflug führte uns im September nach Gmunden am Traunsee. Mit dem Astl-Bus ging es nach Gmunden und mit dem „Bratl-Zug“ zum Wirt. Bei Schweinsbraten mit Knödel und Krautsalat ließen wir uns verwöhnen. Im Oktober mussten wir leider wegen der Dachsanierung im Hallenbad mit der Wassergymnastik pausieren. Im Dezember fand dann die Weihnachtsfeier mit Übergabe der Jahreskerzen an die Mitglieder statt. Mit dem kleinen Wortspiel „Engelchen und Teufelchen“ des ersten und zweiten Vorstandes fand das Vereinsjahr ein humorvolles Ende.

Danke sagten die Teilnehmer der Wassergymnastik und die Vorstandschaft an den unermüdlichen Übungsleiter Otto Hörich und übergaben ein angemessenes Präsent. Ein herzlicher Dank ging auch an 2. Vorstand Michaela Jahres für die Organisation des Ausfluges.

Der Bericht vom Kassier Maximilian Lohrer ergab einen soliden Kassenbestand. Die Mitgliedsbeiträge, die Förderung vom Bayer. Landesverband und die Gebühren der Wassergymnastik waren



Erster Vorstand Alois Herfurtner

die hauptsächlichen Einnahmen. Größte Ausgabe war die Miete für das Innsola.

Die Kassenprüfer Gabriele Barthel und Rudi Dengg teilten der Versammlung mit, dass die Kassen- und Belegführung keinerlei Beanstandung ergab. Somit konnte die Entlastung aus ihrer Sicht empfohlen werden, welche einstimmig erfolgte.

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Hajo Gruber nochmals die dringende Dachsanierung des Hallenbades im Sommer 2023 an. Er sei froh, dass die „Zwangspause“ so locker von uns genommen wurde. Auch sei eine weitere Schließung für den Sommer 2024 wegen einer Sanierung geplant. Näheres würden wir rechtzeitig mitgeteilt bekommen. Rückblickend bestätigte er die richtige Entscheidung in den früheren Jahren, dass die Namensänderung von Versehrten-Sport-Gruppe in Senioren-Sport-Gruppe durchgeführt worden ist. Es muss für die jüngeren Bürger viel getan werden, aber die älteren Bürger sollten auf keinen Fall zu kurz kommen.

Kassier Max Lohrer sprach seinen Dank an die Vorstandsmitglieder Otto Hörich, Michaela Jahres und Alois Herfurtner aus und übergab jeweils eine kleine Anerkennung für die ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verein.

Mit einem Weißwurstessen und gesellschaftlicher Unterhaltung ging die Veranstaltung zu Ende.



Zahlreiche aufmerksame Mitglieder bei der Versammlung



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus

- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Drei neue Übungsleiter für den Ju Jutsu Sport!

Herzlichen Glückwunsch an Armin Frey, Peter Mayr und Robert Peintner zur erfolgreichen Absolvierung der Ju Jutsu Übungsleiterprüfung!

Es ist großartig zu hören, dass sie sich durch die verschiedenen Module gearbeitet haben und nun offiziell als Übungsleiter für den Ju Jutsu Verein Kiefersfelden tätig sind.

Die Auswahl der Prüfungsthemen zeigt ihre vielfältigen Fähigkeiten und ihr Engagement für den Ju Jutsu Sport.

Der Vorstand des Vereins kann stolz auf solch motivierte Mitglieder sein und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Bild v.l.n.r.

Prüfer Matthias Riedel 6. Dan Ju-Jutsu und Vizepräsident Jugend im Ju Jutsu Verband Bayern, die Prüflinge Armin Frey, Robert Peintner, Peter Mayr und der Prüfer Wolfgang Heindel Bayrischen Landestrainer 5. Dan Ju-Jutsu, 4. Dan Judo, Lehrreferat im Ju Jutsu Verband Bayern

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 13 Jahren

itelio Cup 2024:

Die Fußballstars von morgen kommen wieder nach Kiefersfelden

Am Samstag, den 6. Juli 2024 ist es endlich so weit: Die Kohlstattarena in Kiefersfelden wird erneut zum Schauplatz des itelio Cups. Das U11-Jugendfußballturnier wird vom ASV Kiefersfelden in Kooperation mit der itelio GmbH, dem Sponsor und Namensgeber des Turniers, organisiert und findet 2024 bereits zum achten Mal statt.

Sechzehn Mannschaften aus Bayern und Tirol stellen sich dem Wettkampf und werden mit Sicherheit für ein spannendes Erlebnis für alle Sportbegeisterten aus nah und fern sorgen. Das Teilnehmerfeld ist in diesem Jahr wieder hochklassig besetzt: Die Gastgeber vom ASV dürfen sich, neben den U11-Mannschaften der Nachbargemeinden, unter anderem auch auf die Jugendmannschaften des TSV 1860 München, des FC Augsburg, der SpVgg Unterhaching und auf den letztjährigen Sieger des Turniers, den TSV 1880 Wasserburg, freuen.

Im Laufe der Jahre ist der itelio Cup zu einem festen Bestandteil und einem herausragenden Ereignis in unserer Gemeinde geworden. Die jungen Fußballtalente bieten erstklassigen Nachwuchsfußball und begeistern das Publikum Jahr für Jahr mit ihrem sportlichen Geschick, viel Ehrgeiz und aufregenden Zweikämpfen. Die ein oder andere Überraschung bleibt bestimmt auch 2024 nicht aus. Natürlich wird den Gästen neben sportlichen Highlights auch kulinarisch einiges geboten: Es wird eine vielfältige Auswahl an Kuchen, herzhaften Spezialitäten und Getränken geben. Dabei kommen alle Erlöse zu 100 % der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Der ASV Kiefersfelden und die itelio GmbH freuen sich auf ein schönes, erfolgreiches und faires Turnier und hoffen auf zahlreiche Zuschauer. Auf dass die Kinder einen unvergesslichen und unbeschwerten Fußballtag erleben.

Spielplan itelio-Cup 2024 U10/U11

Gruppe 1	Platz A	Gruppe 2	Platz B
FC Augsburg U10	DFI Bad Aibling	TSV 1860 Rosenheim	SB Chiemgau Traunstein
SpVgg Mauern b. Freising	ASV Kiefersfelden	FC Kufstein	FV Oberaudorf
Gruppe 3	Platz A	Gruppe 4	Platz B
SpVgg Unterhaching U10	TSV 1880 Wasserburg	TSV 1860 München U10	ASV Dachau
FC Stubai	SV Nußdorf	SB Rosenheim	TSV Brannenburg



Liebe Tennisfreunde,

ganz im Zeichen personeller Veränderungen stand die jüngste Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im ASV Kiefersfelden. Am 8. März fanden sich 56 Mitglieder im Gasthof Schauenwirt zu einem fröhlichen Beisammensein ein. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiterin Jutta Bräuer folgten die Berichte der Sportwartin Anneliese Meyer, des Kassiers Bepp Meyer und die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Die bisherige Vorsitzende und der gesamte Ausschuss beschlossen, nicht mehr für Neuwahlen zu kandidieren und der jüngeren Generation das Zepter zu überlassen. So herrschte bei den nun notwendigen Neuwahlen neben etwas Wehmut auch ein bisschen Aufbruchstimmung in eine neue Ära. Unter Aufsicht des Wahlvorstandes Hannes Mayerl (ASV) wurde in das Amt des Vorsitzenden der Tennisabteilung Sebastian Kurz gewählt und als seine Vertretung und helfende Hand das bisherige Ausschussmitglied Tim Fertinger. Den neuen Ausschuss komplementieren Florian Biller (Kassier), Axel Weck (Sportwart), Matea Achornor (Jugendsportwartin), Christine Wallner (Schriftführerin), Catharina Mayr (Jugendbeauftragte) und als Kassenprüfer haben sich noch Jutta Bräuer und Josef Meyer zur Verfügung gestellt.



In einer ersten Reaktion dankte der neue Vorsitzende seiner scheidenden Vorgängerin und dem gesamten Ausschuss für den langjährigen Einsatz und die mit viel Herzblut geleistete Arbeit. „Wir übernehmen eine erfolgreiche Tennis Abteilung mit 227 Mitgliedern und 7 erfolgreichen Mannschaften!“ freute sich Sebastian Kurz. Mit der neuen Vorstandschaft will er den bisherigen erfolgreichen Kurs weiter behalten und sich noch mehr auf den Nachwuchs konzentrieren.

Inzwischen hat die Saison mit einem großartigen Eröffnungsturnier begonnen. Bei traumhaftem Wetter wurde ein Mannschaftswettbewerb am Samstag, den 13. April mit Jung und Alt auf den bestens vorbereiteten Plätzen veranstaltet. Auch dass die Spielplätze so früh einsatzbereit waren, ist den vielen motivierten Helfern zu verdanken!

Ein besonderer Dank hierbei an unsere „alten“ Platzwarte Rudi Dengg und Hermann Schür, welche ihr Wissen an die neuen Platzwarte weitergegeben haben.



„neue Abteilungsleitung“



„scheidende Abteilungsleitung“
(vorne von links) Tim Fertinger, Sigi Weidl, Anneliese Meyer, Beate Auer, Jutta Bräuer;
(hinten von rechts) Günter Neumann, Albert Dietl, Bepp Meyer, Max Klopfer



Gruppe 1	Platz A	Gruppe 2	Platz B
FC Augsburg U10		TSV 1860 Rosenheim	
DFI Bad Aibling		SB Chiemgau Traunstein	
SpVgg Mauern b. Freising		FC Kufstein	
ASV Kiefersfelden		FV Oberaudorf	

Nun sind auch die Verbandsspiele in vollem Gange. Informationen und Termine sind auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de zu finden.

bevorstehende Termine:

Clubmeisterschaft 17.-28. Juli

8. Kieferer Tenniscamp 12.-14. August



WSV Kiefersfelden

am Donnerstag, den 27.6.2024, um 19 Uhr,
findet im Gasthof Bergwirt
die Jahreshauptversammlung des
WSV Wintersportverein Kiefersfelden e.V.
mit Neuwahlen statt.

Weitere Infos unter www.wsv-kiefersfelden.de
Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Hauptversammlung mit Neuwahlen bei den Dienstagsradlern Kiefersfelden

Am 10.4.2024 trafen sich die Dienstagsradler beim Schuppenwirt zur Jahreshauptversammlung.

Der amtierende Präsident Felix Weidel konnte 20 „Radlnarrische“ begrüßen und hielt einen kurzen Rückblick auf die letzten Vereinsjahre (Veranstaltungen, Corona Zeit, neue Vereinstrikots etc.)

Daraufhin erfolgte durch Carmen Lux der Kassenbericht für das Jahr 2023, welcher zuvor durch die Kassenprüfer Heidi und Berndt Kruschinski geprüft worden war.

Etlche Teilnahmen an diversen Radveranstaltungen im Landkreis, dem benachbarten Tirol sowie in Südtirol und sogar Frankreich mit Stockerlplätzen und weiteren Platzierungen im vorderen Bereich wurden durch den Sportwart Marco Nicolussi in einem Rückblick des Sportlerjahres 2023 hervorgehoben.

Im Anschluss berichtete Jan Feddern (als Vertretung der Vergnügungswartin Andrea Aicher) launisch von gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. einem Lawinenkurs, geleitet von Helmut Weidel, dem Rennradwochenende am Gardasee, dem Sommerfest, dem Herbstaufzug in die Südsteiermark, der Weihnachtsfeier sowie über Teilnahmen bei örtlichen Veranstaltungen wie z.B. dem Dorfkönigschießen oder dem gemeinsamen Besuch des Kieferer Bierzeltes.

Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In der Satzung werden, nach einstimmiger Annahme, einige Textänderungen vorgenommen sowie die Vorstandsposten Vergnügungswart und EDV-IT-Beauftragter in die Satzung aufgenommen und die Positionen Beisitzer gestrichen.

Die Neuwahlen wurden unter Wahlleiter Marco Nicolussi durchgeführt.

Einstimmig wurden gewählt:

Präsident: Rudi Dengg

Vizepräsident: Felix Weidel

Kassier: Carmen Lux

Sportwart: Luca Nicolussi

Schriftführer: Eva Dengg

Vergnügungswartin: Irmi Feddern



EDV-IT-Beauftragter: Jan Feddern

Die Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder waren im Vorfeld diskutiert worden

Nach der Danksagung für die scheidenden Vorstandsmitglieder Felix Weidel, Marco Nicolussi, Robert Weidel und Andrea Aicher mit kleinen Präsenten erfolgte ein Ausblick auf das sportliche und gesellige Jahr 2024 durch Luca Nicolussi und Irmi Feddern. Neben der Teilnahme an lokalen, regionalen sowie Sportveranstaltungen im benachbarten Ausland soll es auch wieder eine Vereinsmeisterschaft geben.

Weiteres werden ein Frühjahrsrennradausflug, ein Sommerfest, und ein Herbstaufzug, sowie eine Neuauflage der sog. „Zahnbürstltour“ (2-Tages-MTB-Ausflug mit leichtem Gepäck für die ganze Familie) geplant.

Beim letzten Tagespunkt, den Wünschen und Anträgen kamen Vorschläge wie z.B.:

Engagement des Vereins im sozialen Bereich, Möglichkeit für Mitglieder, über den Verein einen Trainerschein zu erlangen sowie eine Teilnahme beim Kieferer Ferienprogramm (z.B. Kinderschnitzeljagd – Schatzsuche ec.)

Das Schlusswort hatte der neue Präsi und ließ verkünden, dass er sich auf ein sportliches, unfallfreies und geselliges Vereinsjahr freue und der Verein so „unbeschwert“ auf sein 25 -jähriges Dienstagsradler-Jahr zusteuern kann.

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Garten/Grünanlagenpflege
- Reinigungsdienstleistungen
- Holz/Metallbauarbeiten
- Reparaturen
- Winterdienst

HausmeisterDienste
LÖWENBERG

Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



Jahreshauptversammlung Radfahrverein Edelweiß Concordia

Totgesagte leben länger, so scheint es auch beim Kieferer Radfahrverein Edelweiß Concordia zu sein, der, so zeichnete es sich zumindest Ende des Jahres 2021 ab, in seinen letzten Vereinszügen lag. Corona und die Altersstruktur setzten dem Verein so zu, dass sich die damaligen Verantwortlichen mit dem Gedanken trugen, den Verein, der seit 1911 besteht und in 1986 mit einem „Restart“ wieder an Fahrt aufnahm, aufzulösen. Doch mit dem Engagement Einzelner und dem Willen der Mitglieder auf ein „Weitermachen“, gelang es, die schwere Krise zu meistern. Eine dieser Engagierten, die jetzige Vereinsvorsitzende Silvia Funk, erinnerte eingangs ihrer Begrüßung zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zur Post“ an „diese schwere Zeit. Es war ein holpriger Neustart nach Corona und nur die Liebe zum Radl und die Bereitschaft zum Weitermachen haben den Verein damals gerettet“, so die Vorsitzende. Das Vereinsleben wurde langsam wieder aktiviert und dass das alles gut ankommt, davon zeugt auch die Tatsache, dass in den letzten Monaten neun neue Mitglieder aufgenommen werden konnten, so dass jetzt 145 Mitglieder im Verein aktiv und passiv unterwegs sind. Der bietet monatlich wechselnde Radtouren für alle an, die zuvor von Vereinsmitgliedern zusammengestellt wurden. Dabei geht es direkt mit dem Bike los oder aber der Startpunkt wird mit Auto oder Bus angefahren und von dort aus geht's aufs Radl.

Neu ist die „Nordic Walking-Gruppe“, die sich immer dienstags um 9 Uhr zu etwa zweistündigen Wanderungen am Rathausplatz trifft, „denn es gibt immer neue Wege, die es zu erleben gibt, zu Fuß und mit den Stöcken“ weiß die Leiterin dieser Gruppe, Renate Wünsche.

Das Vereinsleben sucht neben den sportlichen Aktivitäten auch die Geselligkeit. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig am ersten Freitag eines jeden Monats zum Stammtisch im Gasthof „Zur Post“ und viele weitere Zusammenkünfte und Teilnahmen bei Festen, Umzügen und Feiern verschönern das Vereinsleben. Ohne Gegenstimmen fasste die Versammlung den Beschluss, ab sofort die Jahresbeiträge von bisher zehn auf zwölf Euro zu erhöhen, für jedes weitere Familienmitglied werden zukünftig sechs Euro (bisher fünf) pro Jahr fällig.

Entsprechend der Regularien standen heuer auch die Vorstandswahlen auf der Agenda der Jahreshauptversammlung, die, nachdem die Vorstandschaft einstimmig entlastet worden war, die gleiche personelle Zusammensetzung wie zuvor hat. Ohne Gegenstimmen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Erste Vorsitzende Silvia Funk, ihr Vertreter ist Peter Döring, als Schriftführer fungiert Elmo Holler und das Quartett ergänzt der Herr der Zahlen, Hans Angerer. Die Wiedergewählte Vorsitzende Silvia Funk blickt zurück auf die Anfänge ihrer Vorstandsarbeit. „Ich wurde über eine Anzeige im OVB auf eine Radltour des Vereins vom Brenner hinunter nach Brixen aufmerksam und habe als Nichtmitglied mitfahren dürfen. Ich war begeistert, wie gut das alles vom Radfahrverein organisiert war. Von da ab war ich in Kontakt mit einigen Vereinsmitgliedern und habe erfahren, dass der Verein im Jahr 2019 kurz vor der Auflösung steht, da der erste Vorsitzende nach nur einem Jahr seiner Amtszeit seine Aufgaben als Vorstand nicht mehr erfüllt hat und nach unbekannt verzogen ist. Er war nicht mehr erreichbar und dann

ist auch noch Corona gekommen und das Vereinsleben wurde kräftig heruntergefahren. Als ich davon erfuhr, habe ich mir gedacht, das kann doch nicht sein. Ich selbst bin ja auch eine leidenschaftliche Radfahrerin und das hat sicher auch dazu beigetragen zu versuchen, den Verein zu retten. Anfangs stand ich ziemlich alleine da, doch bei den neu angesetzten Wahlen im Oktober 2021 haben sich dann Peter Döring, Hans Angerer und Robert Wünsche bereit erklärt, mit mir für die Vorstandschaft zu kandidieren. Ich habe damals eher spontan den Verein übernommen, deren meisten Mitglieder ich gar nicht gekannt habe. Es war von mir schon ein bisschen mutig, weil ich ja noch berufstätig bin und Ehrenamt und Beruf unter einen Hut bringen musste. Aber ich habe es noch nicht bereut und es macht sehr viel Spaß. Nach Ende der Einschränkungen durch Corona haben wir wieder Radtouren organisiert, uns bei kirchlichen Festen beteiligt, gemeinsam im Bierzelt getroffen und vor allem haben wir wieder den „Radler-Stammtisch“ aktiviert.“

Text u. Fotos Hoffmann



Für ihre Arbeit dankte Annemarie Döring (li.) im Namen aller Mitglieder der Vorsitzenden Silvia Funk mit einem Blumenstrauß



Nach der Wahl ist vor der Wahl: Die in ihren Ämtern bestätigten (von li.) Hans Angerer (Kassier), Silvia Funk (Vorsitzende), Peter Döring (Stellvertreter) und Elmo Holler (Schriftführer)

Frau Silvia Funk schenkte einen besonderen Dank an die Fahnenabordnung und die Tourenleitung bei unseren Ausflügen. Auch beim Feuerwehrfest, zur Einweihung der neuen Drehleiter waren die Radler wieder dabei. Dem frühen Frühling war es zu verdanken, dass wir bereits am 7. April die erste Ausfahrt zum Walchsee starten konnten. Weitere Touren sind in Planung und werden frühzeitig am Schaukasten ausgehängt. **Interessierte Radler sind dazu herzlich eingeladen und können sich auch an unserem monatlichen Stammtisch im Gasthaus zur Post, immer am ersten Freitag des Monats ab 18.30 Uhr einfinden.**



Die Kieferer Ministranten

sind am **Sonntag, 23. Juni**, Gastgeber für den Ministrantentag der Gruppen des Ministrantenverbandes Inntal. Ab 10 Uhr wird es um Kirche, Pfarrheim und der Umgebung lebhaft zugehen: Aktionen, Spiele, Picknick. Eine gemeinsame Eucharistiefeier um 16 Uhr mit P. Paul wird den Tag krönen.

Einen Monat später wird sich vom **27. Juli bis 4. August** ein Teil der Kieferer Minis zusammen mit freiwilligen Betreuern und weiteren Ministranten aus dem Pfarrverband zur internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom aufmachen.

Beim Gottesdienst zum **Anna-Fest** auf dem Nußberg am **21. Juli** werden sie ausgesandt, P. Paul wird die Geistliche Begleitung übernehmen.

Wir wünschen den jungen Leuten erfahrungsreiche Tage mit schönen Begegnungen – und eine gute Heimkehr.



„Dahoam is dahoam“

– Treffen im März und im April

Kein Wunder, dass sich Sonja Greim und ihr Team jedes Mal wieder freuen können, dass die Zusammenkünfte sich regen Zulaufs erfreuen: eine Festtafel zu Ostern, dazu anregende Gespräche, lustige und nachdenkliche Momente und immer eine gemütliche Gemeinschaft. Trotzdem wird kein Geburtstag übersehen, sondern mit passenden Wünschen und einem netten Geschenk gewürdigt. *Fotos: Peter Schwindt*



- + Terrasse
- + Brunnen
- + Treppen
- + Böden
- + Säulen
- + Skulpturen
- + Becken
- + Tröge
- + Küche
- + Bad
- + Kamin
- + Balkone
- + Fassade
- + Mauer
- + Pflaster

**LIMMER
NATUR
STEIN.**

Meisterbetrieb seit fast 100 Jahren
Tel. 08034/2312
info@limmer-naturstein.de
www.limmer-naturstein.de

Saisonauftritt beim Kanu-Club Kiefersfelden (KCK)

Nachdem der Winter ab Jahresanfang doch recht mild war, wurden einige windstille und sonnige Tage genutzt die Inseln im Chiemsee zu besuchen, bzw. zu umrunden.



Weiter ging es im Februar mit der Jahreshauptversammlung, in der einerseits der Jahresrückblick auf die vergangene Saison 2023 stattfand und andererseits das Fahrtenprogramm für 2024 vorgestellt wurde. Aus dem vergangenen

Jahr ist sicherlich die Inbetriebnahme der neuen Innfähre ein absolut erwähnenswertes Ereignis, ist doch die Fähre eine nicht wegzudenkende Attraktion in Kiefersfelden.

Auch einige Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder gab es zu feiern, so wurde Ulrike Weigelt für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Am 23. April wurde dann endlich das neue Kanujahr 2024 offiziell mit dem Anpaddeln begonnen. Obwohl die Wetterprognose für den Samstag nicht gerade vielversprechend war, fanden sich trotzdem 10 unverfrorene Kanuten an der Leitzach ein, um diese gemeinsam von Fischbachau-Wörnsmühl zu paddeln. Pünktlich zum Einsetzen verwandelte sich dann der Regen in Schneeregen und das Thermometer sackte auf winterliche 4 Grad ab. Bei der Abfahrt vom Vereinsheim war die Temperatur noch 2-stellig und die Sonne hat ein wenig geschienen, aber so hatten wir halt das berühmte Aprilwetter bereits im März. Trotz dieser Bedingungen hat es allen Teilnehmern Spaß gemacht und die Fahrt fand mit einer Einkehr in einem Wirtshaus in Wörnsmühl einen würdigen Abschluss.



An dieser Stelle auch der Hinweis, dass wir auch dieses Jahr wieder unsere sogenannten Trainingsabende an zahlreichen Donnerstagen starten, wo jeder mal zum Ausprobieren des Kajaksports im Vereinsheim am Inn vorbeischaun kann.

Der erste Trainingsabend findet am 6. Juni um 18 Uhr statt, die weiteren Termine, sowie das umfangreiche Fahrtenprogramm findet Ihr, wie immer, auf unserer Homepage unter www.kc-kiefersfelden.de.



Der erste Trainingsabend findet am 6. Juni um 18 Uhr statt, die weiteren Termine, sowie das umfangreiche Fahrtenprogramm findet Ihr, wie immer, auf unserer Homepage unter www.kc-kiefersfelden.de.

Der erste Trainingsabend findet am 6. Juni um 18 Uhr statt, die weiteren Termine, sowie das umfangreiche Fahrtenprogramm findet Ihr, wie immer, auf unserer Homepage unter www.kc-kiefersfelden.de.

Der erste Trainingsabend findet am 6. Juni um 18 Uhr statt, die weiteren Termine, sowie das umfangreiche Fahrtenprogramm findet Ihr, wie immer, auf unserer Homepage unter www.kc-kiefersfelden.de.



Bewertung der Laichplatzqualität von vorhandenen und neu-geschaffenen Kieslaichplätzen am Inn und seinen Zuflüssen

Der Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie der TU München hat in Kooperation mit dem SFV E.W. Sachs Kiefersfelden im Kieferbach an der unteren Kiesfalle ein Projekt zur Bewertung der Laichplatzqualität gestartet. Hierzu wurde ein neuer Laichplatz oberhalb der Kiesfalle bei der Bahnüberführung angelegt.

Hintergrund:

Der Huchen (Hucho hucho) gilt in Bayern und Österreich als stark gefährdete Art und kommt in seinem natürlichen Verbreitungsgebiet im Innsystem vor. In diesem stark anthropogen beeinflussten Gewässer stellen Kieslaichplätze ein besonderes Mangelhabitat für den Huchen und andere kieslaichende Fischarten dar. Im Rahmen des, durch INTERREG Österreich – Bayern geförderten Projekts „INNSieme connect“ soll deshalb, neben weiteren Maßnahmen eine Bewertung natürlicher, restaurierter und neu geschaffener Kieslaichplätze am Inn und seinen Zubringern stattfinden.



Methodik:

Eingesetzt wird eine am Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie der TUM entwickelte und erprobte Methodik zur aktiven Bioindikation mit Salmonideneiern (hier Eier des Huchens). Die Eier werden einzeln in die Kammern der sogenannten „Flakes“ (durchströmte Boxen aus Lochblechen, die in Segmente abgeteilt sind) eingesetzt (siehe Abb. 1). Die Flakes werden dann an Eisenstangen gesichert in die Kiessohle des Gewässers eingegraben. Über die Entwicklung der Fischlarven lassen sich dann, in Zusammenhang mit abiotischen Messungen (Korngrößenverteilung, Feinsedimentanteil, Wasserchemie, Temperatur und weitere) Aussagen über die Beschaffenheit und Funktionalität der untersuchten Kieslaichplätze treffen. Als Referenz werden die gleichen Flakes im Freiwasser exponiert. Eine Flake nimmt 36 Eier auf.

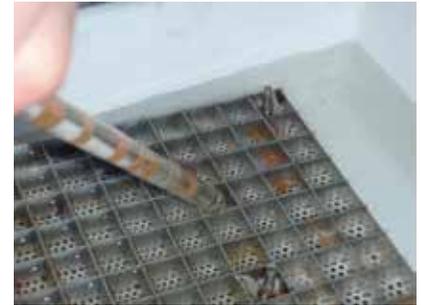


Abb. 1



Zusätzlich wurden noch einige hundert Hucheneier in einer freischwimmenden Brutbox in den Kieferbach gehängt.

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen
Simon BERGER
Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 15 97
Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de

Jahreshauptversammlung des Vereins „Heim und Garten e.V.“

Am 16. April 2023 fand im Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden die jährliche Jahreshauptversammlung des Vereins „Heim und Garten e.V.“ Kiefersfelden statt.

Mit über 400 Mitgliedern ist und bleibt der Verein eine ansehnliche, fest etablierte Einrichtung im Gemeinschaftsleben der Gemeinde Kiefersfelden. Dies betonte auch anschließend der anwesende Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden, Hajo Gruber. Begrüßt wurden er und die zahlreich anwesenden Mitglieder/-innen durch unseren Vorstand Hubert Kurz.

Vorstand Hubert Kurz gab nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder/-innen und den einführenden Worten einen kurzen Tätigkeitsbericht des Vereins für das vergangene, abgelaufene Kalenderjahr 2023 ab.

Rückblick:

2023 war ein außergewöhnliches und schwieriges Jahr, was die Natur, Pflanzen und Gartenarbeit angeht. Trotz großer Blüte der Obstbäume zu Beginn des Frühjahrs hat die kalte Witterung mit teilweise strengem Frost in unserer Region ein ertragreiches Obstjahr verhindert. Extreme Hitze und Trockenheit im Sommer machten unseren „Gartenfreunden“ zusätzlich schwer zu schaffen.

Dies war vielleicht auch ein Grund, dass von der Möglichkeit des Saftpressens beim „Saftkaiser“ OGV Niederdorf sehr wenig Gebrauch gemacht werden konnte.

Im April 2023 fand die stets wieder zahlreich angenommene „Feuerlöscher Prüfung“ (an die 100 Überprüfungen) des Vereins auf dem Werkstoffgelände statt. Dabei hatten nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern auch die Bürger der Gemeinde die Möglichkeit, ihren Feuerlöscher kostengünstig überprüfen zu lassen. Erfolgreich wurde auch eine vom Verein „Heim & Garten“ organisierte Beschaffungsaktion von Blaubeersträuchern im Mai durchgeführt. Weit mehr als 60 Sträucher in großen Pflanzbottichen fanden bei unseren Vereinsmitgliedern einen neuen Standort.

Die überaus großen Blütenansätze zu Beginn dieses Jahres lässt erfreulicherweise einen hohen Ertrag an Blaubeeren erwarten.

Im Juli 2023 fand unser immer wieder beliebter Vereinsausflug nach Weihenstephan statt, der wie immer, für die mitgereisten Vereinsmitglieder einen wunderschönen Tag und viele neue Erkenntnisse rund um den Garten brachte.

Erfreulicherweise konnte der Verein „Heim & Garten e.V.“ über 10 Neuzugänge im Kalenderjahr 2023 vermelden.

Nach diesem kurzen Rückblick wurde dann ein ordnungsgemäßer Kassenbericht unseres Kassiers Gitti Schasching abgegeben. Nach der erfolgten Überprüfung der Kasse von den Kassenprüfern Willi Sauf und Manfred Grupp, wurde eine Entlastung des Kassiers ausgesprochen.

Weitere Sitzungspunkte waren die angestrebten Vorhaben des Vereins für das Jahr 2024.

Auch der heuer geplante Vereinsausflug im Sommer in die „Schaugärten Seeshaupt“ war Thema. Ein Termin konnte jedoch noch nicht genau festgelegt werden; wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Auch ist eine Pflanzenbörse (Kauf und Tausch von überschüssigen Gartenpflanzen) geplant. Den genauen Termin und Ort wird

noch per Flyer in der Vereinszeitschrift bzw. auf der Homepage den Interessenten mitgeteilt.

Im Sommer 2024 ist geplant, heuer erstmals einen Sommer Obstbaumschnittkurs anzubieten. Durchgeführt und geleitet von Herrn Markus Eppenich, Vizepräsident des „Eigenheimerverbandes Bayern“, Gartenfachberater und Gärtnermeister.

Zum Ausklang des Jahres Ende November/Anfang Dezember, ist heuer ein geselliger Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für unsere Mitglieder/-innen als Einstimmung in die Adventszeit geplant. Die Frage nach einem neuen Gerätewart (Vorstand H. Kurz beendet im Oktober 2023 diese Tätigkeit) ist immer noch offen und bedarf Klärung. Bewerbungen sind jederzeit willkommen, denn die Gerätschaften des Vereins sind ja vorhanden und könnten dann wieder von den Mitgliedern genutzt werden.

Erfreulich ist auch heuer wieder die Zahl der langjährigen Mitgliedschaften. In diesem Zusammenhang konnten für 25/40/50-jährige Mitgliedschaft folgende Mitglieder geehrt und ihnen kleine Blumengebinde, jeweils eine Urkunde sowie eine goldene Anstecknadel ihnen für ihre Treue durch den Vorstand überreicht werden:



25 Jahre: Vorstand Hubert Kurz,
Alfred Baumgartner, Brigitte Löhniger,
Robert Wünsche, Manfred Grupp



40 Jahre:
Brigitte Moser und Josefine Weinmann



50 Jahre:
Vorst. Hubert Kurz,
Helga Seidl,
Josef Kurz,
Hansjörg Kurz,
Gudrun Hintermayer
und Gerhard Schenk

Letzter Tagesordnungspunkt war die Frage nach Wünschen und Anträgen der Vereinsmitglieder.

Nach Klärung und Abschluss aller Fragen beendete der Vorstand Hubert Kurz die diesjährige Jahreshauptversammlung und bedankte sich bei allen Anwesenden.

Unter Applaus wurde die Versammlung 2024 des Vereins „Heim und Garten e.V. Kiefersfelden“ beendet.



Aktuelles von den Krippenbauern

Fünf Krippenbauer sind mit vollem Elan dabei, die Krippenausstellung 2024/25 im Pfarrheim und die Szenen der Kieferer Krippe wieder in anderer, sozusagen „neuer“ Gestaltung vorzubereiten.

In diesem Jahr gibt es mit der Organisation des Krippenweges noch einiges mehr zu stemmen für die Krippenbauer. Sie haben bereits Geschäftsleute und Banken bezüglich der Ausstellungsflächen angesprochen und freiwillige Helfer angeworben, die den Auf- und Abbau der Krippen unter fachkundiger Anleitung übernehmen werden. Die Gemeinde Kiefersfelden, der an der Fortführung des Krippenweges liegt, wird diese Arbeiten wo nötig und soweit möglich unterstützen, und die Tourist Info wird wie bisher für den Krippenweg werben.

Wir bedanken uns bei allen Geschäftsinhabern und Banken, die uns bereits zugesagt haben, in ihren Fenstern für den Krippenweg Raum zu schaffen.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei den Personen, die uns ihre Krippen für den Krippenweg oder die Ausstellung leihen werden und bei all denen, die sich als „Krippenpaten“ bereit erklärt haben, uns zu helfen und eine Krippe für den Krippenweg auf- und abzubauen.“

Als letzter Punkt sei noch an den Modellierkurs erinnert, über den wir bereits in der letzten Ausgabe informiert haben. Es sind noch einige Plätze frei. Der Kurs findet im Juli im Werkraum der Schule an 4 Abenden statt und kostet pro Person inklusive Material 40,- Euro. Anmeldungen sind noch möglich unter Telefon 08033/8559 oder 08033/6381.

Krippenfreunde trauern um Ehrenmitglied Uschi Robeus

Wir Krippenfreunde trauern um Uschi Robeus, die am 14. April 2024 in die ewige Heimat gerufen wurde und entbieten ihrer Familie unser tiefes Beileid.

Der Förderverein Kieferer Krippe verliert mit Uschi Robeus sein letztes Ehrenmitglied, das zugleich 2015 Gründungsmitglied des Vereins und der Kieferer Krippe im Jahr 1988 war.

Neben der Trauer erfüllt uns große Dankbarkeit. Der Name Uschi Robeus ist seit der ersten Minute untrennbar mit der neuen Kieferer Krippe verbunden, seit bei der Weihnachtsfeier der Heimatbühne am Stefanitag 1987 wieder einmal das Thema einer neuen Kirchenrippe nach altem Vorbild heiß diskutiert wurde. Die Uschi war es schließlich, die energisch das Wort ergriff und Hartl Grill sowie den damaligen Bürgermeister Sepp Danner aufforderte, mit ihr gemeinsam den Bau einer neuen Krippe anzupacken.

Im Originalton Uschi hat sich das so angehört: „Alle Dörfer rundrum ham a Krippn! Des war doch g'lacht oder no schlimma, a richtige Schand, wenn mia in da Kiefer des net a hikriagn dad'n“



Wer die Uschi gekannt hat, der weiß, dass man ihrer Begeisterung nicht widerstehen konnte. So war es nur logisch, dass die Uschi mit Hilfe von Sepp Danner, Hartl Grill, Siegi Leitner und dem Ehepaar Zacherl innerhalb nur eines Jahres die Kieferer Krippe, so wie wir sie heute kennen, in der alten Pfarrkirche „hikriagt“ hat.

Die Uschi hat bei der Gemeinde, bei Firmen und Privatleuten Spenden gesammelt und hat auch die Zeit danach mit der ihr eigenen Genauigkeit die Finanzen der Krippenfreunde immer gut im Griff gehabt. Von Anfang an hat die Uschi die Krippenbauer unterstützt, die Krippenfeiern am Hl. Abend organisiert, Sänger und Musikanten dazu geholt, den Christbaum geschmückt, die Kirche auf- und zugesperrt. So lange, bis eine schwere Krankheit ihrem unermüdlichen Einsatz vor mehr als 10 Jahren ein jähes Ende setzte.

Ihre Krankheit hat sie all die Jahre mit großer Geduld ertragen. Aber bei jedem Besuch war ihre erste Frage „wie geht's eich mit da Krippn, is ois in Ordnung? Helfn sie a alle no mit?“

Sie hat sich über jedes Foto gefreut, das man ihr von den einzelnen Szenen gezeigt hat, über jeden Presseartikel über die Krippe; und sie hat sich gefreut, wenn man ihr von neuen Figuren erzählt hat oder davon, wie viele Menschen, auch von weit her, die Arbeit der Krippenbauer gelobt haben.

Und ihre letzten Worte bei einem Besuch waren stets „sag alle an recht an scheena Gruaß vo mir, i woäß scho, dass sie alles guad macha! Und bis Weihnachtn werd i's scho wieda zur Krippn auffi schaffn“.

Diesen Wunsch hat ihr der Herrgott nicht mehr erfüllt, aber ich bin mir ganz sicher, dass er der Uschi in der Ewigkeit ein Platzl zugewiesen hat, von dem aus sie auf ihre geliebte Kieferer Krippe schauen kann. Und da ist gut möglich, dass sie uns von oben noch immer auf die Finger schauen wird, ob wir mit der Krippe alles richtigmachen.

Liebe Uschi, wir sind traurig, weil du nimmer unter uns bist aber eines versprechen wir dir:

Solange es unsere schöne Kieferer Krippe gibt und jemand von ihr erzählt, wird Dein Name mit dabei sein. Wir sagen Dir ein letztes, aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für alles, was Du über Jahrzehnte für unsere Krippe getan hast!

Pfiat di Uschi – ruhe in Frieden!



Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

*Wir setzen Ihre Bilder
in den richtigen Rahmen!*

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 44 61 Geschäft hinterm Haus!!!

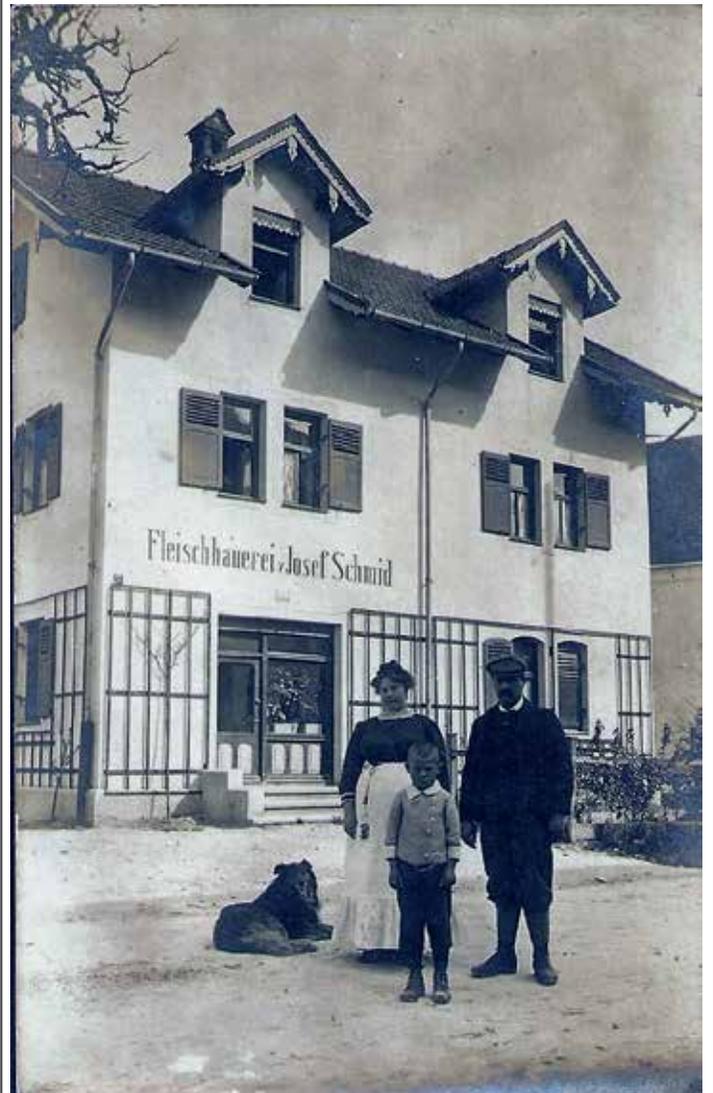
Schachfreunde steigen auf in die Kreisliga!

Die Inntaler Schachfreunde beenden die Saison mit der ersten Mannschaft in der A-Klasse des Kreisverbandes Inn-Chiemgau als Zweiter in der Tabelle und steigen zusammen mit dem Tabellenersten SK Bruckmühl auf in die Kreisliga. Sie umfasst 7 Landkreise im Osten von Oberbayern. Das letzte Spiel gegen den Tabellenersten SK Bruckmühl endete 4 : 4 Unentschieden. Die besten Punktesammler für die erste Mannschaft waren Maximilian Liebing aus Brannenburg mit 7 Punkten aus 8 Partien, Christian Zaißerer, Brannenburg mit 5,5 Punkten aus 9 Partien, Dieter Schönleben, Oberaudorf mit 5 Punkten aus 8 Partien, Leopold Hermannsdorfer aus Nußdorf mit 4,5 aus 6 Partien, Hanfried Pannen 4 Punkten aus 7 Spielen und Werner Höller, Nußdorf mit 3 Siegen aus 4 Spielen. Es gab drei Mal ein 4 : 4 Unentschieden gegen Bad Reichenhall, Taufkirchen und Bruckmühl alle übrigen Mannschaftswettkämpfe gewannen die Inntaler Schachfreunde gegen die Konkurrenz aus Altötting, Wasserburg, Trostberg, Waldkraiburg, Grassau, und Zorneding. In der Vereinsmeisterschaft 2023 gewann der Titelverteidiger Dieter Schönleben aus Oberaudorf erneut den Wanderpokal mit 8,5 Punkten. Er leistete sich nur einmal ein Remis gegen Leopold Hermannsdorfer und gewann alle übrigen Partien. Zweiter wurde Enrico Sessler aus Raubling mit 7 Punkten. Danach folgten Thomas Mix, Rosenheim, Leopold Hermannsdorfer, Nußdorf und Maximilian Liebing aus Brannenburg mit je 5,5 Punkten. Die Jugend-Einzelmeisterschaft wird im Mai und Juni ausgespielt. Erstmals war auch unsere U16-Jugendmannschaft im Wettbewerb im Kreisverband Inn-Chiemgau. Als jüngste Mannschaft in der Jugend-Kreisliga erreichte sie einen 7. Tabellenplatz mit 3 Mannschaftspunkten und 8,5 : 18,5 Brettspunkten. Die Inntaler Schachfreunde bieten im Ferienprogramm 2024 der beiden Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf wieder einen Schach-Lehrgang an für Anfänger, der an zwei Tagen am 3. und 4. September im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf stattfinden wird. Bis zu 16 Kinder können bei dem Kurs teilnehmen. Ein weiterer Schachkurs wird im Ferienprogramm der Gemeinde Brannenburg angeboten. In den letzten

den Schulmannschaften aus Oberaudorf einen zweiten und einen vierten Platz. Die ebenfalls von den Inntaler Schachfreunden betreuten Schulmannschaften aus Brannenburg erzielten sogar einen ersten und einen dritten Platz. Der allgemeine Spieltag, an dem auch Gäste Schach spielen können, ist jeden Freitag ab 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Wohngemeinschaft Sägmühle in Brannenburg, Nußdorfer Str. 8. Es gibt noch einen weiteren Spieltag für Hobbyschachspieler und für Jugendliche, sowie Gäste ohne Verein am Samstagvormittag ab 10 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim in Oberaudorf, St.-Josef-Spital-Str. 6. Ab Mitte Juli bis Mitte September ist Sommerpause und kein Spielbetrieb.

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten

In loser Folge präsentieren wir in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.



Die „Fleischhauerei von Josef Schmid“ (später Metzgerei Huber) neben der Pfarrkirche Hl. Kreuz um 1909.



3 Jahren waren in den Schachkursen in den Ferienprogrammen in Kiefersfelden und Oberaudorf insgesamt 72 Kinder angemeldet, die das Schachspiel gelernt haben. Unterstützt wurden die Schachkurse vom Getränkemarkt Wierer und von den Hocheck Bergbahnen in Oberaudorf. Bei den letzten Schul-Schach-Meisterschaften im Landkreis Rosenheim erreichten die bei-

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Ginzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 27

„Verschönerungs-Verein Kiefersfelden“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 90 vom 09. November 1907)

Von den in der letzten Hauptversammlung gefaßten Beschlüssen seien als bemerkenswert hervorgehoben: Weitere Ausdehnung der Weg-Orientierungstafeln, Ruhebänke, Verbesserung des durch das sog. Wydenbrugk-Hölzchen (Anm.: heute Bippenwald) über Schwaighof zum Nußberg führenden Weges, welche Arbeit Herr Schmiedmeister Hollrieder in dankenswerter Weise kostenlos zu unternehmen versprach. (Die nachgesuchte Genehmigung des Besitzers Hr. v. Bippen vorbehalten.) Fortsetzung des Waldweges vom Aufstieg zum Egelsee (bei Kohlstatt) über die sog. Gachenmühle nach Wachtl. Hr. Kassier Bleier gestattete unentgeltlich die Durchführung des Weges auf seinem dortigen Grundbesitz, bei dem weiter noch in Betracht kommenden Grundbesitzer zum Gachen wird gleichfalls auf Bereitwilligkeit gerechnet. Betreffs Anlage einer Allee an der Bahnhofstraße vom Gasthaus des Hr. Kloo (Anm.: heute Gasthaus Post) bis zum die Straße querenden, zum Hotel König Otto führenden Feldweg (Anm.: heute Lindenweg – Sonnenweg), werden mit den Grundbesitzern Gastwirt Hr. Johann Kloo sen. u. Hr. Martin Larcher Gutsbesitzer zum Mayerl Unterhandlungen gepflogen und hofft man auch von dieser Seite im Interesse der Ortsverschönerung auf freundliches Entgegenkommen.

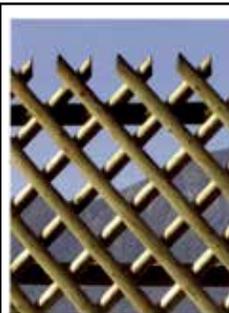
Die beabsichtigte Einführung eines Radfahrverbotes auf den meist begangenen Feldfußwegen ist insoweit gegenstandslos geworden, als nach einer Mitteilung des Hrn. Bürgermeister Steigenberger lt. neuerschiedenen Verordnung Feldwege mit Fahrrädern etc. überhaupt nicht befahren werden dürfen.

Am Bahnhof ist eine neue, große Tafel unter Glasverschluß zur Orientierung der Wohnung suchenden Fremden anzubringen, welche die vermietbaren Wohnungen nach der Lage der Straße geordnet zu enthalten hat, und der als weiterer Behelf eine Orientierungskarte zur Seite stehen soll.

Hr. Bürgermeister Steigenberger berichtete sodann ausführlich über die brennende Frage, der Einführung der elektr. Ortsbeleuchtung. Nach glücklicher Beseitigung von in den Weg gelegten Hindernissen, konnte der Grundankauf am Gießenbach in Schöffau getätigt werden und es ist zu hoffen, daß wenn nicht mehr im kommenden Jahre, sicher im darauffolgenden unser Ort im elektrischen Lichte erstrahlen wird, welchen Zeitpunkt nicht nur die Einwohnerschaft, sondern auch die unzähligen Kiefersfelden frequentierende Fremden sehnsüchtig herbeiwünschen.

Verschönerungs-Verein Kiefersfelden.

Von den in der letzten Hauptversammlung gefaßten Beschlüssen seien als bemerkenswert hervorgehoben: Weitere Ausdehnung der Weg-Orientierungstafeln, Ruhebänke, Verbesserung des durch das sog. Wydenbrugk-Hölzchen über Schwaighof zum Nußberg führenden Weges, welche Arbeit Herr Schmiedmeister Hollrieder in dankenswerter Weise kostenlos zu unternehmen versprach. (Die nachgesuchte Genehmigung des Besitzers Hr. v. Bippen vorbehalten.) Fortsetzung des Waldweges vom Aufstieg zum Egelsee (bei Kohlstatt) über die sog. Gachenmühle nach Wachtl. Hr. Kassier Bleier gestattete unentgeltlich die Durchführung des Weges auf seinem dortigen Grundbesitz, bei dem weiter noch in Betracht kommenden Grundbesitzer zum Gachen wird gleichfalls auf Bereitwilligkeit gerechnet. Betreffs Anlage einer Allee an der Bahnhofstraße vom Gasthaus des Hr. Kloo bis zum die Straße querenden, zum Hotel König Otto führenden Feldweg, werden mit den Grundbesitzern Gastwirt Hr. Johann Kloo sen. u. Hr. Martin Larcher Gutsbesitzer zum Mayerl Unterhandlungen gepflogen und hofft man auch von dieser Seite im Interesse der Ortsverschönerung auf freundliches Entgegenkommen. — Die beabsichtigte Einführung eines Radfahrverbotes auf den meist begangenen Feldfußwegen ist insoweit gegenstandslos geworden, als nach einer Mitteilung des Hrn. Bürgermeister Steigenberger lt. neuerschiedenen Verordnungen Feldwege mit Fahrrädern etc. überhaupt nicht befahren werden dürfen. — Am Bahnhof eine neue, große Tafel unter Glasverschluß zur Orientierung der Wohnung suchenden Fremden anzubringen, welche die vermietbaren Wohnungen nach der Lage der Straße geordnet zu enthalten hat, und der als weiterer Behelf eine Orientierungskarte zur Seite stehen soll. — Hr. Bürgermeister Steigenberger berichtete sodann ausführlich über die brennende Frage, der Einführung der elektr. Ortsbeleuchtung. Nach glücklicher Beseitigung von in den Weg gelegten Hindernissen, konnte der Grundankauf am Gießenbach in Schöffau betätigt werden und es ist zu hoffen, daß wenn nicht mehr im kommenden Jahre, sicher im darauffolgenden unser Ort im elektrischen Lichte erstrahlen wird, welchen Zeitpunkt nicht nur die Einwohnerschaft, sondern auch die unzähligen Kiefersfelden frequentierende Fremden sehnsüchtig herbeiwünschen.



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune
RÜNDLER

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 59 -Teil 1

Das bayerische Grenzland am Inn

von Afra Schulz

(veröffentl. in: „Oberaudorfer Anzeiger“ – Nr. 40 vom 06. Oktober 1934)

Immer wieder ist mir am altbayerischen Charakter die große Freude zur Musik und Komödie aufgefallen. Besonders in den Inngau Grenztälern. Selbst bei religiösen Gebräuchen, geistlichen Komödien und vor allem im Fasching erfindet der bayerische Inntaler unerhört originelle Darbietungen die für seinen besonderen Charakter zeugen. Komödien- oder Faschingsverbot hat noch vor hundert Jahren derartige Unzufriedenheit unter ihnen erregt, daß die Behörde und Geistlichkeit einen oft erbitterten Kampf aufgeben mußte.

Das Volksleben von Kiefersfelden ist im Vergleich zu Oberaudorf von jeher groß zu unterscheiden. Oberaudorf ist ein eng zusammengebautes und genau so eng zusammenhaltendes altes echtes Bauerndorf, untereinander verschwägert und verschwiegert, mit wunderschönem idyllischen Hinterland, reich an gesunden Quellen und Wassern.

Kiefersfelden ein dicht an der Grenze und von der Grenze abhängendes weit auseinanderliegendes Dorf mit weitblickenden Interessensinn für neues und verschönerndes trotz seiner Marmor- und Zementindustrie. Kiefersfelden war einst ein verträumtes stilles Bauerndorf, nur die Jauchzer der Flößer, die lustig den Inn belebten, klangen frisch und munter durch das Tal. Seit dem Jahr 1611 aber erfuhr Kiefersfelden eine gewaltige Änderung. Handel und Industrie zogen ein, das Hammerwerk wurde eröffnet und viele Zillertaler aus ihren heimatlichen Schmiedewerkstätten wurden herbeigerufen. Die meisten blieben in Kiefersfelden, vermischten und ehelichten sich mit den Töchtern Alt-Kiefersfeldens. Demnach stammt der dortige häufige eingesessene Menschenschlag von Zillertalern und Altbayern ab.

Dessen ungeachtet aber rührte sich doch so manche innere Rivalität und fremdes Element kämpfte mit einheimischen Elementen manch harten bitteren Strauß. Noch dazu waren die „Herzugeristen“ durchaus in der Übermacht, z.B. zählte Kiefersfelden im Jahre 1804 nur 12 Häuser und 85 Seelen sowie 13 Einödhöfe mit 95 Seelen. Der k.k. Eisenhandel auf der Kiefer aber 28 Gebäude mit 267 Seelen.

Der Hüttenwerkbetrieb führte einen lebhaften Handel mit Tirol herbei. Der Inn trug von Hall Waren und Passagiertransporte, von Buch und Schwaz brachte er Eisenerz und gab dem Orte „Kiefer“ eine erhöhte Bedeutung. Es entstanden sogar zwei Schiffswerften oder dazumal „Schoppereien“ genannt. Lohnende Erwerbszweige taten sich auf, hinüber, herüber blühte Handel und Wandel. Auch der Straßenzug der von München über Aibling, Fischbach, Oberaudorf nach Kufstein und von dort nach Innsbruck lief, brachte viel reges Leben in die Täler. Ein freierer Geist tat sich Bahn, besonders aber erst dann als die Audorfer und Kiefersfeldener ihre Gründe zusammengelegt hatten. Die Arrondierung bot ihnen aussichtsreiche Vorteile.

Überhaupt bildeten sie sich ihre eigenen Begriffe und lebhaft wahrten sie ihre eigene Persönlichkeit, ihre gesetzliche Freiheit und die Liebe zum heimischen Boden (nach Dr. Hans Moser). Sowie die Audorfer mit zäher Liebe und Beharrlichkeit an ihrem schönen Flecken Erde hängen, so die Kieferer an ihren Privilegien, die sie sich ganz frei und unantastbar aufbauten. Sie rumorten ganz gehörig auf, als man sie zur Erfüllung ihrer kirchlichen Pflichten ans Vikariat Oberaudorf oder Pfarrsitz Flintsbach wies. Auch mit der weltlichen Obrigkeit nahmen die Leute von der Kieferer manchen Kampf auf.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.



„Kiefersfelden ein dicht an der Grenze und von der Grenze abhängendes weit auseinanderliegendes Dorf...“
- Hier in einer Aufnahme aus der Zeit um 1930.

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Sommerpflanzen · Bio-Kräuter

Salatpflanzen · Stauden *und vieles mehr ...*

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden · Tel. 0 80 33 / 64 17

E-Mail: info@diaflora.de

Öffnungszeiten: **Mittwoch - Samstag 8 bis 12 Uhr**

Mittwoch - Freitag 13 bis 17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innerraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber
Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de



DER MOBILE HAUSBESUCH-SERVICE: PERFEKT SEHEN & HÖREN

Für Kunden, denen der Weg zum Optiker oder Akustiker zu beschwerlich ist, bietet Weißmann aus Oberaudorf auch Hausbesuche an. Viele Untersuchungen können so direkt zu Hause durchgeführt und die passenden Hilfsmittel für gutes Sehen & Hören angepasst werden.

Für Menschen, die aufgrund körperlicher Umstände mobil eingeschränkt sind, kann der Weg zum Augenoptiker oder Hörakustiker sehr beschwerlich sein. Trotzdem können gleichzeitig Seh- und Hörproblemen vorliegen, deren Behandlung notwendig wäre.

Der mobile Optiker

Bereits seit vielen Jahren bietet Optik Weißmann aus diesem Grund allen Bürgerinnen und Bürgern aus der Region Hausbesuche an. Mit einer mobilen Ausrüstung kann die individuelle Sehstärke auch zu Hause bestimmt werden.

In einem telefonischen Vorgespräch werden ausführlich und ohne Zeitdruck die persönlichen Wünsche an eine neue Brille besprochen. Beim anschließenden Hausbesuch kann das Weißmann Team hier-

durch gleich eine entsprechende Auswahl passender Modelle mitbringen.

Jetzt auch für Hörgeräteträger

Seit 2023 gehören auch Hörsysteme zum Weißmann-Sortiment. Hierdurch können auch allen Menschen mit Hörproblemen Hausbesuche angeboten werden. Neben einem Hörtest, kann vor Ort die Anpassung oder Reparatur bisherigen bzw. neuer Hörgeräte erfolgen. Darüber hinaus können im Wohnumfeld auch Informationen zur Nutzung von Zubehör, wie z.B. Lichtsignalanlagen gegeben werden und eine Beratung zur Verbesserung der Hörqualität beim Fernsehen erfolgen.

Kontaktieren Sie uns!

Auch wenn Sie selbst nicht zu den Betroffenen gehören, gibt es womöglich Personen aus Ihrem Umfeld, denen der Hausbe-



Neben Hausbesuchen zum Anpassen einer neuen Sehhilfe, bietet Weißmann ab sofort auch Hausbesuche für alle Personen aus der Region mit Hörproblemen an.

such-Service wieder mehr Lebensqualität schenken kann.

Wir sind Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Tel. 08033 2131

Be
Brilliant™

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Jetzt kostenlos bei uns testen!



Silk Charge&Go IX



Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp

Aktuelles vom Historischen Verein Audorf e.V.

Vortrag „Von neuen Grabungen und alten Funden - Forschungen zur Tischoferhöhle bei Kufstein“

Im Kursaal der Gemeinde Oberaudorf hielt am 11. April der Archäologie Dr. Joachim Pechtl den Vortrag zu den Erkenntnissen früherer und aktueller archäologischer Grabungen in der Tischoferhöhle. Nach der Begrüßung durch den Vorstand des Vereins und der Vorstellung von Joachim Pechtl berichtete dieser zu Beginn ausführlich über Grabungen und Funde bis in jüngste Zeit.

Es begann bereits 1607 mit einem Brief von Karl Schurff, dem Burghauptmann der Feste Kufstein, an Erzherzog Maximilian III, in dem er auf Knochenfunde in der Höhle hingewiesen hat.

Die erste wissenschaftliche Grabung leitete der 1. Inhaber der Lehrkanzel für „Mineralogie und Geognosie“ der Universität Innsbruck, Adolf Pichler, 1859. Er gilt als der „Entdecker“ der sogenannten „Knochenhöhle“.

Weitere Grabungen fanden in den Jahren 1905, 1906 und 1907 auf Veranlassung des „Historischen Vereins“ Kufstein statt. 1906 wurden in der Tischoferhöhle durch Prof. Schlosser aus München mit Herren des Historischen Vereins und sechs Arbeitern Ausgrabungen vorgenommen, welche überraschende Ergebnisse brachten.



Es wurden Menschenknochen, Gefäße, Bronzenadeln, ein Steinbeil und ein Höhlenbärenschädel gefunden. Leider haben Schlosser vorrangig die paläontologischen Funde – also insbesondere große Tierknochen – interessiert, an den archäologischen Funden hatte er kein besonderes Interesse. Die Ergebnisse dieser Grabungen wurden bereits 1909 in einer umfangreichen wissenschaftlichen Veröffentlichung vorgestellt. Leider sind dort aber nur sehr eingeschränkt Anhaltspunkte zum konkreten Vorgehen bei den damaligen Grabungen zu finden.

Archäologen an der Universität Innsbruck haben sich gefragt, ob bei den sehr umfangreichen früheren Grabungen tatsächlich der gesamte Höhlenboden ausgeräumt wurde - oder ob noch irgendwo ungestörte Reste vorhanden sind. Mit diesem Ansatz fanden dann 2022 und 2023 unter der Leitung von Joachim



Pechtl Lehr-Grabungen mit Studenten der Uni Innsbruck statt.

Blick aus dem Höhleninneren

Die Frage, ob es in der Höhle nach all den früheren Grabungen noch ungestörte

Bereiche gibt, sollte mittels Bohrungen geklärt werden. Unter Beachtung diverser Kriterien wurde eine geeignete Stelle ausgewählt. Die Untersuchung der Bohrkerns zeigte, dass man tatsächlich so eine „unberührte“ Stelle gefunden hatte.



Fotos: J. Pechtl

Die anschließenden Grabungen und Auswertungen ergaben tatsächlich neue Funde. In aufwändiger Arbeit siebte, reinigte und dokumentierte das Grabungsteam sämtliches geborgenes Material. Die Funde passten in das bisher bekannte Fundspektrum.

Eiszeitliche Faunenreste



- sehr gute Erhaltung
- überwiegend kleinere Knochen
- nur Einzelknochen!
- Höhlenbär dominiert

Fotos: J. Pechtl

„Silex“-Artefakte



- schwer zu erkennen
- einfache Abschläge
- ortsfremdes Material
- Produktion vor Ort in geringem Umfang

Dabei handelt es sich um menschliche Reste einer Bestattung in der Steinzeit, eiszeitliche Tierknochen von Höhlenbären, Zahnartefakte und unscheinbare Feuersteine (Silex). Deren Vorhandensein bezeugt die Anwesenheit von Menschen der Steinzeit, da in diesem Zeitraum Werkzeuge und Waffen insbesondere aus Silex bestanden haben. Die Erforschung der Herkunft der Feuersteine ergab Aufschluss auf mögliche Aufenthaltsorte der Steinzeitmenschen. Exemplare aus dem Donaugebiet bei Kehlheim machen es wahrscheinlich, dass ausgehend von einer größeren Gruppe im dortigen Gebiet mehrere Basislager aufgesucht wurden, von denen aus wieder einzelne Gruppen von Jägern die ihnen bekannten Orte wie die Tischoferhöhle aufgesucht haben. Dort konnten dann zum Beispiel im Winter vergleichsweise ungefährlich Höhlenbären im Winterschlaf erlegt werden.

Die zeitliche Einordnung aller bisherigen Funde lässt darauf schließen, dass sich Menschen bereits in der Altsteinzeit vor ca. 40.000 Jahren, also zwischen den letzten beiden maximalen Vereisungen des Voralpenraumes, in der Höhle aufgehalten haben. Dann wieder in der Jungsteinzeit des 4. Jahrtausend vor Chr., in der Bronzezeit 2200-1800 v. Chr. und bis in die Neuzeit haben Menschen die Höhle besucht.

Mit Spannung werden die weiteren Auswertungen erwartet, über die dann zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden wird.

Mit viel Applaus bedankten sich die Zuhörer bei Dr. Joachim Pechtl. Nach der anschließenden Diskussionsrunde verabschiedete der Vereinsvorstand den Referenten und die Zuhörer.

Besuch der Ausstellung „Sehnsuchtsblaue Ferne! Der Münchner Landschaftsmaler August Seidel (1820-1904) und Weggefährten“

Am 20. April besuchte eine Gruppe interessierter Mitglieder des Vereins die Gemäldeausstellung in der Städtischen Galerie Rosenheim. Durch die Ausstellung führte der 1. Vorsitzende, der an den Vorbereitungen zur Ausstellung selbst beteiligt war. Zunächst ging Norbert Schön auf das Entstehen der Ausstellung ein. Es ist dem Münchner Raketenforscher Prof. Dr. Robert Schmucker zu verdanken, dass er mit der Gründung der Forschungsstelle August Seidel Leben und Wirken des Münchner Landschaftsmalers erforschen ließ. Bereits vor Jahren kam Robert Schmucker auf Norbert Schön zu, da dieser sich eingehend mit Malern befasst hat, die im 19. Jh. im Inntal zwischen Rosenheim und Kufstein gewirkt haben. August Seidel war einer davon und so konnte Norbert Schön interessante Details zu dessen Inntal-Aufenthalten liefern. Jahre später stießen dann beide eine Ausstellung in der Städtischen Galerie Rosenheim an. Dort wird nun eine große Zahl beeindruckender Werke von August Seidel in großem und kleinem Format gezeigt. Daneben bietet sie viele Arbeiten von Künstlern, die entweder Vorbild, Lehrer oder Weggefährten von August Seidel waren. Da findet man Gemälde bekannter Maler, wie z. B. des Heidelbergers Carl Rottmann, der Dresdener Brüder Albert und Max Zimmermann und des Münchners Carl Spitzweg.



Norbert Schön erklärte, wie es zu der „Sehnsucht“ nach den Motiven vor und in den bayerischen Alpen gekommen und wie der Werkprozess bei der Entwicklung eines Gemäldes abgelaufen ist. Angereichert war die Ausstellung durch eine Reihe originaler Malutensilien und Skizzenbücher von August Seidel. Am Ende der Führung waren alle Teilnehmer von der Ausstellung begeistert, und einige ließen das Gesehene bei der Einkehr im Gasthaus „Zum Johann Auer“ noch nachklingen.

Besichtigung des Museums in der Festung Kufstein und Rundgang auf der Festung

Ergänzend zum Vortrag über die neuesten Grabungen in der Tischoferhöhle besuchten wir am 27. April das Museum auf der Festung Kufstein. Der uns bereits von einer früheren Führung her bekannte Austrian-Guide Dr. Nagiller empfing uns auf der Festung und begann seine Führung mit einem Abriss der Geschichte der Stadt Kufstein und der Festung.

Anschließend ging es zum Museum, wo vereinbarungsgemäß nur der Raum mit den vorgeschichtlichen Funden aus

der Tischoferhöhle besucht wurde. Dr. Nagiller berichtete über die Ergebnisse der früheren Grabungen mit Schwerpunkt auf die Arbeit des Münchner Paläontologen Prof. Schlosser von 1909. Schon beim Betreten des abgedunkelten Raumes beeindruckte das Skelett eines riesengroßen, aufrechtstehenden Höhlenbären.

Nicht minder interessant waren die zahlreichen Zeugnisse von menschlichen Aufenthalten in der Höhle, die von der Alt-Steinzeit vor rund 40000 Jahren, bis in die Bronzezeit etwa 2000 Jahre v. Chr. reichen.

Den Abschluss der Führung bildete der Besuch der Heldenorgel und des „Tiefen Brunnen“.

Durch einen langen, in den Felsen gehauenen Gang ging es zurück zum Festungsrestaurant, wo die Exkursion bei angenehmem Wetter und gutem Mittagessen im Freien zu Ende ging.



Pfarr- / Gemeindebücherei

Oberfeldweg 1, 83080 Oberaudorf

Telefon: 08033 / 308 9062

E-Mail: buecherei-oberaudorf@outlook.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 15:45 bis 18 Uhr

Sonntag von 9:30 bis 11:30 Uhr

Unsere Neuheiten für Sie:



NOW-FIT.DE

NOW-FIT  **24/7**
FITNESSCENTER

Einladung

zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining bei uns im Fitnessstudio **NOW-FIT** Kiefersfelden.

Auch ohne Voranmeldung möglich:

Mo - So 9 - 12 Uhr / Mo - Mi 17 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung

→ Teste die Solarien, Getränke und das Vibrationstrainingsgerät.

Telefon: +43 5372 61160

STUDIO KIEFERSFELDEN
BAHNHOFSTR. 32
83088 KIEFERSFELDEN



SO FÄNGT DAS IMMER AN...



WIR
SUCHEN
LACKIERER
SPENGLER
LEHRLINGE

www.bichler-design.at

ROSTENTFERNUNG | LACKIERUNG | UNTERBODENSCHUTZ | UNFALLINSTANDSETZUNG

Bye-bye Rost: Erhalte den Wert deines Autos

Wer kennt das nicht – unschöner Rost trübt das Bild und mindert den Wert des Wagens. Aber keine Sorge, wir haben die Lösung und nutzen neueste Technologien und hochwertige Produkte, um dein Auto wieder zum Glänzen zu bringen.

Sag dem Rost ade und vereinbare jetzt einen Termin!



Kaiseraufstieg 26, 6341 Ebbs/Kufstein,
Tel: +43 5372 63200, www.auto-krismer.at